07
AUSGABE 151 | JULI/AUGUST 2023

DAS STADTMAGAZIN FÜR JENA UND REGION

Große Momente

Sommerfestival Kulturarena Jena 2023 lockt mit vielen Veranstaltungen

Haus am Horn

Ein (Bau)Haus und seine hundertjährige Geschichte

ANZEIGE

Christian Borchert, Fasching im »Rentnertreffe der »Volkssolidarität« Dresden-Neustadt, 1980 © Christian Borchert/SLUB Dresden/Deutsche Fotothek

AGB

Agrargemeinschaft "Gebirge" e. G. Kleinkröbitz

Die Buchaer

LANDMARKT - REITEN - ROST BRENNT - REGIONALE KÖSTLICHKEITEN - KUTSCHFAHRTEN
LANDKINO - OLDTIMER - LEUCHTENBURG SOUND - BASTELSTRASSE - und vieles mehr!!!

HOFFEST

Bucha bei Jena

Samstag 16.09.23

10-16 Uhr

EINTRITT FREI

Agrargenossenschaft Bucha eG - Dorfstraße 1a - 07751 Bucha - ☎ 03641 28420

www.die-buchaer.de

| INHALT |

Haus am Horn

Vom Experimentalbau zum Eigenheim-Opa 26

Sommerfestival Kulturarena Jena 2023 4
Filmarena 2023 5
Kinderarena 2023 6
Ein schwofiger Bilderreigen 8
Der »Palmbaum« wächst und gedeiht 9
Ein Blick auf die Kostüme 10
Mobile Projekte gesucht! 11
Bühne frei für junge Talente! 11
Mein liebstes Ding – Heimatstube Neuengönna 12
Unnützes Wissen 13
Praktikumswoche in den Sommerferien 15
Mythos »Buchenwaldkind« 15
Broilers im Interview 16
Trafo-Konzerte im Juli 17
Eine »*un*mögliche« Ausstellung 18
Einzigartige Sammlung 18
Adel Tawil mit neuem Album 19
Nena – mit Herz und Gefühl 19
Mega-Sommer im egapark 20
Kultur-Highlight im Thüringer Wald 24
Das Phänomen Harry Sher 24
Fury in the Slaughterhouse im Gespräch 25
Büttners eigene Auswahl 28
Literaturtipps 30
Neues fürs Heimkino 31
Wir fragen, ihr antwortet 42

Kalender

Kulturkalender Juli/August 2023 32
Filmempfehlungen Schillerhof 22

| VORWORT |

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das ist ja mal eine gelungene Überraschung! Die Bundesregierung spendiert allen jungen Leuten, die in diesem Jahr 18 Lenze werden, ganze 200 Euro. Ganz einfach so … Tja, tut uns leid, diejenigen, die 19 werden oder 17, die gehen leider leer aus. Und auch wenn es heißt, die Knete darf für Kultur jeglicher Art ausgegeben werden, heißt es doch KULTURPASS, ist das Ganze doch ein wenig eingeschränkt. Aber glücklicherweise sind viele Dinge, die man u. a. auch als Tipps in unserem Magazin findet, tatsächlich dabei. Bücher beispielsweise oder Tickets für Konzerte, fürs Theater, fürs Kino usw. usf. Aber einiges ist eben auch ausgeklammert: Kino ja – Netflix nein, Schallplatten ja – Spotify nein, Bücher ja – Games nein … Naja, es ist ein erster Versuch. Gelobt sei das Bemühen. Die Hoffnung bleibt, dass das im nächsten Jahr wiederholt wird. Also ein Hinweis für alle nunmehr 17jährigen: macht Euch schon mal locker …

Locker, frohgemut und mit entsprechendem Schwung soll es nun auch in den Sommer gehen – natürlich für alle Altersklassen. soll es nun auch in den Sommer gehen. Wir bieten Ihnen in dieser Doppelausgabe des Stadtmagazin 07 so einiges an Hinweisen für zwei unvergessliche Monate. Zu empfehlen sind natürlich vor allem all die unterschiedlichen Festivals und Open Air-Veranstaltungen, von denen eine ganze Anzahl auch in der näheren Umgebung stattfinden. Die Kulturarena hier in Jena selbstredend, das Rudolstadt Festival, die Domstufen Festspiele in Erfurt, das Kulturfestival in Paulinzella oder auch das alljährliche Mittelalterfestival in Bad Langensalza. Sowohl die Theater als auch mehrere Thüringer Schlösser locken mit berauschenden Angeboten. Und zwischen allem rufen Badeseen und Freibäder nach verdienter Aufmerksamkeit. Die Seele da baumeln lassen, wo es sich anbietet, den Sommer genießen: Egal, wo es Sie hin verschlägt – wir wünschen Ihnen viel Spaß überall, ganz gleich ob mit oder ohne die 200-Euro-Kulturpass-Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen einen unternehmungsfrohen Sommer,
Ihr Stadtmagazin 07

07 – Das Stadtmagazin für Jena & Region
Augen auf!
07 – Das Magazin für Gera & Ostthüringen

| KULTURARENA |

Sommerfestival Kulturarena Jena 2023

Kaffkiez

MIT BOSSE, WANDA, DER ANTILOPEN GANG UND VIELEN WEITEREN KRACHERN
steht die diesjährige Kulturarena Jena zum 31. Mal in den Startlöchern und verspricht unvergessliche Momente!

Jena. Sommer. **Kulturarena**. Das gehört einfach unweigerlich zusammen. Schon mehr als 30 Jahre belebt dieses einzigartige Kulturfestival die Stadt und ihre Gäste mit vielseitigen Konzerten, Theater und Filmabenden unter freiem Himmel und trägt über die Sommermonate zu dieser besonderen Wohlfühlatmosphäre mitten in Jena bei. Hier sind alle willkommen und von Herzen dazu eingeladen, sich offen zu begegnen, auszutauschen, besondere Erlebnisse zu teilen, sich kitzeln, anregen oder einfach berieseln zu lassen. Es geht um den Genuss von Kultur und alles was er so mit sich bringt: das Miteinander, die Neugier und Offenheit, pures Vergnügen in all seinen Formen.

In diesem Jahr dürfen sich die Gäste auf sechs prall gefüllte Konzertwochen vom 13. Juli bis zum 20. August freuen, zwischendurch bestens ausgewählte Kinostreifen und zuvor ein außergewöhnliches Sommertheater erleben. Keine Show ist dabei wie die andere und so durchmischen populäre Musikgrößen das bunte Programm ebenso, wie Newcomer und absolute Geheimtipps der Branche.

Ob aus Jena oder zu Besuch: Den vielleicht noch etwas löchrigen Sommerkalender kann man perfekt mit tollen Highlights der Kulturarena füllen und für einmalige Erinnerungen sorgen!

UNSERE HANDVERLESENEN KULTURARENA-EMPFEHLUNGEN

Mine

UNVERWECHSELBAR

Kein einziges Album der Wahlberliner Liedermacherin **Mine** lässt sich akkurat in eine einzelne Genre-Schublade stecken. Genau genommen gleicht ihre Musik eher einem offenen Regal mit Stecksystem und vielen unterschiedlichen Arrangements. Eine bunte Palette aus Pop, Hip Hop, Elektro, Jazz und ein wenig Funk durchwirbelt ihre Songs – gibt sich die Hand mit Texten über soziale Ungerechtigkeit, Gleichberechtigung, Diskriminierung oder Alltagssorgen. All dies ganz zauberhaft und unverwechselbar.

Donnerstag, 27.07.2023, 20 Uhr: Mine

Kraak & Smaak

ENERGIE!

Eigentlich wollten die drei niederländischen Herren von **Kraak & Smaak** ›nur‹ ein bisschen gute Musik auf Vinyl bringen. Doch schon bei der Premieren-Show war das Publikum von ihrer energiegeladenen Mischung aus Funk, Disco, House, Beats und einer kräftigen Dosis Rock'n'Roll-Attitüde dermaßen von den Socken, dass sie ihren fetten Clubsound nun zu Festivals und Konzerten weltweit tragen ›müssen‹. Auch nach Jena! Komplettiert wird der außergewöhnliche Abend durch das Elektronik-Duo **Turfu** aus Frankreich.

Samstag, 29.07.2023, 19.30 Uhr: Kraak & Smaak/Turfu

PERFEKTES GEFÜGE

Wer **Kaffkiez** schon einmal gesehen hat, weiß was für ein Ereignis hier zu erwarten ist: treibende Rhythmen, verschwitzt tanzende Mengen voll ungebändigter Energie und eine Band, deren Freude an Live-Musik so unmittelbar zu spüren ist, dass man sich nichts mehr wünscht, als bei einem Auftritt dieser Band dabei gewesen zu sein. Unpolierte, ehrliche Musik – ergänzt durch ›special guests‹: **Brockhoff**, eine 22-jährige Hamburgerin samt Band, die sich mit frischem Pop und Rock in den vergangenen Monaten einen festen Stammplatz in der Indie-Szene gesichert haben.

Samstag, 05.08.2023, 19.30 Uhr: Kaffkiez/Paula Carolina

Charlie Cunningham

UNWIDERSTEHLICH

Nein, ein Geheimtipp ist **Charlie Cunningham** nicht mehr. Längst hat der britische Singer-Songwriter sich zu einem echten Erfolgskünstler entwickelt und bringt dabei mit seiner Virtuosität an der Gitarre, seinem melancholischen Klavierspiel und den immer charaktervollen Texten eine Unwiderstehlichkeit hervor – dass die Kulturarena völlig zurecht gar nicht anders kann, als ihn ein drittes Mal nach Jena einzuladen. Als Tüpfelchen auf dem ›i‹ wird er an diesem Abend von den **Wallners** supportet.

Freitag, 11.08.2023, 19.30 Uhr: Charlie Cunningham/Wallners

FLB

Kulturarena 2023
Aktuelle Infos: www.kulturarena.de | Facebook & Instagram unter Kulturarena Jena

Fotos: Simon Hegenberg / Eduard Nigh / Dominik Drossar / Bennie Curnow

| KULTURARENA |

ANZEIGE

Filmarena 2023 – Einfach mal was Schönes

SO STELLT MAN SICH EINFACH MAL WAS SCHÖNES VOR: *In einer lauen Sommernacht einen Film schauen, gemeinsam mit den Freunden, der Familie und vielen Menschen aus der Stadt. Das diesjährige Programm besteht dabei aus ganz verschiedenen Angeboten, da gibt es etwas zum Lachen und Weinen, tolle Stunts und wilde Action, etwas mit Anspruch, Oscars, die Sterne und die Heimat, Lieblingsfilme und die allerneusten Filmstarts.*

Wie gewohnt gibt es 15 verschiedene Open Air-Filmvorführungen, immer sonntags bis dienstags, im Rahmen der Kulturarena. Seit vielen Jahren organisiert diese traditionell der FILM e.V. Jena, der die Filmkultur und Liebe zum Film in der Stadt fördert. Eröffnet wird die Filmarena am Sonntag, den 16. Juli, mit der klugen Familienkomödie **»Einfach mal was Schönes«**, bei der große Gefühle garantiert sind.

Der Heimat wird sich im Rahmen der Filmarena ebenfalls gewidmet: Gerichtsmedizinerin **»Theresa Wolff«** ermittelt in ihrem 4. Fall »Dreck!« nicht nur in Jena, sondern exklusiv zur Vorpremiere auch auf der Arena-Leinwand. Hautdarstellerin **Nina Gummich** und Regisseur Hansjörg Thurn werden für ein Filmgespräch zu-

DRECK! (Theresa Wolff)

EOFT

gegen sein! Und das Wendedrama **»Irgendwann werden wir uns alles erzählen«** wurde nicht nur in Thüringen gedreht, Autorin Daniela Krien lebte auch eine Weile in Jena. Auch hier wird ein Überraschungsgesprächsgast am Filmabend erwartet.

Wie gewohnt werden auf der Filmarena ausgewählte Perlen aus dem vergangenen Filmjahr gezeigt, aber auch der eine oder andere tolle Filmklassiker. Das Abba-Musical **»Mamma Mia!«** beispielsweise lädt zu einem Abend mit guter Laune und natürlich zum Mitsingen ein. Recht frisch auf der Leinwand wird zudem die vielleicht ikonischste Filmfigur des Abenteuerfilms überhaupt zu erleben sein: **»Indiana Jones«** geht wieder auf Schatzsuche.

Irgendwann werden wir uns alles erzählen

Mit dem Überraschungs-Oscar-Gewinner **»Everything Everywhere All At Once«** wird übrigens nach vielen Jahren wieder ein Film in Originalsprache mit deutschen Untertiteln (»OmU«) gezeigt. Das internationale Publikum der Stadt sowie Studierende und überhaupt all jene, die Filme genauso lieben wie wir sind hier ganz besonders herzlich eingeladen. Natürlich wird es auch wieder Kurzfilmabende geben: zum einen die jüngste Auflage der **European Outdoor Film Tour**. Zum anderen natürlich die **Kurzfilmnacht**, die in guter Tradition die Filmarena am 15. August beschließt und wie schon im vergangenen Jahr von der unicato-Redaktion kuratiert und von Markus Kavka moderiert wird.

Programm Filmarena 2023

16.07. | 21.30 Uhr:
Einfach mal was Schönes
17.07. | 21.30 Uhr:
Everything Everywhere all at Once (OmU)
18.07. | 21.30 Uhr:
DRECK! (Theresa Wolff)
23.07. | 21.30 Uhr:
Der weiße Hai
24.07. | 21.30 Uhr:
Der Gesang der Flusskrebse
25.07. | 21.30 Uhr: EOFT – European Outdoor Film Tour
30.07. | 21.30 Uhr:
The Banshees of Inisherin
31.07. | 21.30 Uhr:
Mamma Mia!
01.08. | 21.30 Uhr:
Bullet Train
06.08. | 21 Uhr: Irgendwann werden wir uns alles erzählen
07.08. | 21 Uhr:
2001: Odyssee im Weltraum
08.08. | 21 Uhr:
Triangle of Sadness
13.08. | 21 Uhr: Asteroid City
14.08. | 21 Uhr:
Indiana Jones und das Rad des Schicksals
15.08. | 21 Uhr:
unicato Kurzfilmnacht

Fotos: Ziegler Filmproduktion / Moving Adventures Medien GmbH / Pandora Films

STARKE
MÖBELTRANSPORTE
Wir sind die Starken
Tel. 0365 - 54854-440
www.moebeltransporte.com

[KULTURARENA]

Kinderarena 2023

WENN DIE ELTERN AM SONNTAGNACHMITTAG ZUM AUFBRUCH DRÄNGEN UND HIBBELIGER SIND ALS DIE EIGENE NACHKOMMENSCHAFT, DANN KANN DAS EIGENTLICH NUR ZWEIERLEI BEDEUTEN: *das Freibad ruft – oder eben die Kinderarena auf dem Theatervorplatz. Was angesichts der Publikumsmagnete, die auf dem Programm stehen, auch nicht wirklich verwundert.*

Gleich das erste Kinderarena-Konzert hat das Zeug zu einem Großereignis für die ganze Familie zu werden. Betritt **herrH** die Bühne die Bühne, ist es nur eine Frage der Zeit, bis Kinder und Eltern gemeinsam ausgelassen tanzen, feiern und Ihre Stimmbänder einem echten Härtetest unterziehen. Dieser Mann ist wie ein Familiensoundtrack auf zwei Beinen, der stets ganz genau weiß, wie man kleine und große Herzen bewegt, ja wie man ein Kinderkonzert zu einem unvergesslichen Moment werden lässt. Bis zu 200-mal im Jahr lädt herrR Kinder und Eltern von der Ostsee bis zu den Alpen dazu ein, mit ihm und einer Extraportion Konfetti, Nebel, Kuscheltier Stagedive und dicken Bässen im Bauch eine XXL-Familienfeier zu feiern. Und mit Hits wie »Emma, die Ente, die ewig verpennte« oder »Raffi, die Giraffe« kann dieses Kinderkonzert gar nichts anderes werden als eine ausgemachte Sonntagnachmittagsparty mit Wow-Faktor.

HerrH

Ausgesprochen hitlastig werden dürfte es auch am nachfolgenden Sonntagnachmittag: **Ich und Herr Meyer** haben sich angekündigt. Die beiden Musiker aus Berlin sind mit ihrem bunten Showprogramm ein absolutes Live-Erlebnis und immer bis in die nicht vorhandenen Haarspitzen motiviert. Ihre Hits »Alles ist Drin!«, »OFFline« oder »ViVaWasser« bringen schon seit einiger Zeit tüchtig Schwung in Deutschlands Kinderzimmer. Dabei mixen die Zwei verschiedenste Stile der modernen Popmusik der 80er Jahre, Rap oder Reggae-Beats bis hin zu Singer/Songwriter. Tanz- und mitsingbar sind sie alle. Auf der Kinderarena-Bühne präsentieren auch sie sich mit einem Programm für die ganze Familie und meistern dabei den Spagat zwischen den Altersstufen mit derartiger Leichtigkeit, dass wirklich jeder Arenagast ›leichthin‹ auf seine Kosten kommt.

Ich & Herr Meyer

Trommelwirbel! Auch die Rebellin der Kindermusik und Gewinnerin des Musikautorenpreises der GEMA **Suli Puschban** legt auf der Kinderarena gemeinsam mit ihrer Kapelle der guten Hoffnung eine handverlesene Liste an Hits aus eigener Feder vor. Natürlich auch ihr neues, lange erwartetes Album »Rette mich!!!« Poetisch, witzig, politisch aktuell und musikalisch auf dem Höhepunkt ihres Schaffens fliegen Suli und ihr Bandkollegen musikalisch die ganze Familie ins All und wieder zurück. Mit Liedern über eine Superheldin, die alle rettet, über den Weg zu lernen man selbst zu sein, »Space Forces«, die alles vergeigen oder die Notwendigkeit sich einzumischen und für eine bunte Gesellschaft einzustehen liefert sie uns genau das, was wir uns wünschen: Ohrwürmer zum Mitsingen, Songs zum Abrocken, Lieder fürs Herz!

Klangvoll und organisch transportiert der Liedermacher **Johannes Stankowski** am ersten Sonntag im August seine Kinderarena-Zuhörerschaft mit jedem seiner Songs aufs Neue in eine malerische Welt. Es ganz wunderbar, wie der Musiker aus Köln mit seinen Texten gleichermaßen Kinder wie Eltern abholt, sie an die Hand nimmt und ihnen das bunte Leben abseits von Smartphones, Netflix und Co. zeigt. Mit ausgesprochener Leichtigkeit erzählt er in seinen folkigen Popsongs lebensnahe Geschichten aus dem Alltag, und schafft zwischen den Zeilen doch noch so viel mehr als das. Johannes Stankowski ist die lang gesuchte Antwort auf die Frage nach wertiger, handgemachter Kindermusik.

Johannes Stankowski

»Gedanken wollen fliegen« heißt es schließlich beim letzten Kinderarena-Konzert 2023, wenn Stankowskis Liedermacherkollege **Toni Geiling** die Gedanken des Publikums mit allerlei kindgerechter Phantasterei durcheinanderwirbelt. Da kreist in seinen Texten etwa ein Rotmilan auf unbekannte Weise, verspeist ein Bücherwurm ganze Gedichtbände, kommt es beim Berglied zur Begegnung der dritten Art. Der Multi-Instrumentalist und Sänger begleitet sich dabei selbst auf Gitarre, Violine oder Maultrommel, mitunter sogar auf seiner Singenden Säge. Virtuos, verspielt, originell und pointiert wickeln er und sein Wolkenorchester das kleine und große Publikum um ihre musikalischen Finger. Ausreichend Raum und Gelegenheit zum Tanzen, Mitsingen, Lachen und Staunen lassen sie ihrem Publikum sowieso. **FGO**

Kinderarena 2023

16.07.2023: herrH
23.07.2023: Ich & Herr Meyer & Band
30.07.2023: Suli Puschban und die Kapelle der guten Hoffnung
06.08.2023: Johannes Stankowski & Band
13.08.2023: Toni Geiling und das Wolkenorchester

Theatervorplatz, Beginn jeweils 16 Uhr

Fotos: Viktor Schanz / Ich und Herr Meyer / Felix Kost

Das besondere Festival

GLEICH VOR DEN TOREN JENAS, IM SCHÖNEN SCHORBA, *hat sich ein Festival etabliert, das in gleich mehrfacher Hinsicht das Prädikat »entdeckenswert« verdient.*

Wer einmal dabei war, hat es wohl auch für 2023 schon lange im persönlichen Kalender stehen. Auch in diesem Jahr lockt das **RUSTICUS FESTIVAL** wieder mit einer erlesenen Auswahl an internationalen und lokalen Künstlern in das kleine Dörfchen Schorba bei Jena. Dieses kleine Festival hat sich mittlerweile als etwas etabliert, was man gern als »Festival für Menschen, die eigentlich gar nicht auf Festivals gehen«, bezeichnen könnte. Eine generationsübergreifend familiäre Atmosphäre für alle, die einfach besondere Musik mögen und vor allem auch für jene, die mal eine Alternative zu den überteuerten Mega-Events suchen. Wo kann man »Zurück zu den Wurzeln« besser erleben, als in der Nachbarschaft zu Landwirtschaft und ländlicher Gelassenheit und das gleich vor den Toren der Stadt Jena?

LUCA VASTA

SCENIC ROUTE TO ALASKA

DAS FESTIVALPROGRAMM

Freitag 25.08.2023 – Beginn 19.30 Uhr

RUDI TUESDAY BAND (Thür.) – Americana

FLAMIN' SHOTS (Jena) – Rockabilly Punk

SCENIC ROUTE TO ALASKA (CND) – Singer/Songwriter Rock

Samstag 26.08.2023

Beginn 15 Uhr:

Liedernachmittag mit regionalen Liedermachern auf der Seebühne

Beginn 19 Uhr:

JPson solo – Easy Listening Songs aus Südafrika

LUCA VASTA (IT/D) – Italo-Songwriter-Folk-Pop

RÜDIGER MUND & FRIENDS – Americana Songs

BONY MACARONI (NL) – Alternative Rock

Tickets: 20 € / Tag und 35 € / Wochenendticket + VVG

Jena Tourist-Information und Vibus Ticketportal

RUSTICUS Festival

7. RUSTICUS FESTIVAL
25./26.08.2023, Schorba bei Jena
Gelände der Zimmerei und Holzbaufirma Seznec

SOMMERTHEATER MIT LIVE-MUSIK
ZUR ERÖFFNUNG DER KULTURARENA JENA 2023
05. - 09. JULI, 21:30 UHR, THEATERVORPLATZ

VOM DORF

EINE KOPRODUKTION VON THEATERHAUS JENA UND JENAKULTUR. · MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE JENOPTIK AG.

| AUSSTELLUNG |

Ein schwofiger Bilderreigen

LUDWIG RAUCH, AUS DER SERIE »CAFE NORD«, Berlin, Prenzlauer Berg, Schönhauser Allee, Berlin, 1987

Fotos: Ludwig Rauch / Christian Borchert

MIT RUND 300 FOTOGRAFIEN VON 31 KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLERN AUS DER EHEMALIGEN DDR *widmet sich eine neue Ausstellung in der Kunstsammlung Jena der vielfältig ausgeprägten Feierkultur im Osten.*

Fragt man heute Menschen nach ihrem geselligen Leben in der DDR, geht fast immer ein Leuchten über ihre Gesichter. Viele erzählen gern von genau diesen Erinnerungen, von ungezwungenen Gemeinsamkeiten, von einem Miteinander jenseits der offiziellen Normen und politischer Vorgaben. Feiern, Tanzen, Trinken: Zu allen Zeiten galt ›Schwofen‹ als willkommenes Ventil für aufgestaute Energien, die aus dem Diktat von Meinungen, Redeverboten, Diskreditierungen und einer Bevorteilung opportunistischer Verhaltensweisen erwachsen sind.

»Der große Schwof«, die neue Ausstellung in der Kunstsammlung Jena, wendet sich dem Osten und dessen Geschichte zu – mit künstlerischen Mitteln in zumeist nichtkünstlerischen Bereichen. Dabei geht es um etwas ganz Essenzielles, um etwas, dass gerade in geschlossenen Gesellschaften häufig eine hohe Relevanz besitzt: Es geht um Feste und um die Art und Weise, wie diese gefeiert wurden! Damals, im Osten. Und die Bilder zeigen es: Jeder Anlass wurde genutzt, geplant oder spontan – vor allem, wenn Alkohol ins Spiel kam, wurde der Alltag schnell deutlich freundlicher!

Die Menschen trafen sich spontan und mehr oder weniger organisiert, in privaten oder inoffiziellen geselligen, oft eigens dafür geschaffenen Nischen. Jenseits der Zwänge des Alltags und verordneter Ideologie entzog sich dieses ›andere‹ Leben weitgehend offizieller Kontrolle und eröffnete wohltuende Freiräume. Neben den gesetzlichen Feiertagen und den damit verbundenen alljährlichen Ritualen entwickelte sich so eine lebendige Subkultur der Unterhaltung, angesiedelt in Clubs, Bars, Cafés, Szenekneipen und im privaten Umfeld. Es ist kein Geheimnis, dass eine jede Gesellschaft ihre innere Verfasstheit besonders deutlich über ihre spezifische Art des Feierns ausdrückt. Eben dies versucht die Ausstellung am Beispiel der DDR erstmals darzustellen.

Gezeigt werden in der Ausstellung rund 300 Fotografien von 31 Künstlerinnen und Künstlern, die bis in die Zeit der Wende hineinreichen. Die einzelnen Kapitel sind angepasst an das ›Damals‹: verrückt, langweilig, von außerordentlicher Schönheit oder so stumpf wie ein normierter Alltag nur sein kann. Sie sind so heterogen wie das Leben und die Lebenserfahrungen in diesem untergegangenen Land.

Inhaltlich reichen die Themen der Ausstellung von handfesten Dorffesten bis zu den Partys der Bohème im Prenzlauer Berg, von Punkkonzerten bis zu Männertags-Ausflügen, von Turnfesten bis hin zu spontanen Kneipenfesten und von legendären Miss-Wahlen bis hin zu Betriebsfesten. Das Leben war ein Fest oder besser: Das Fest war notwendig, um das Leben zu ertragen.

Beschaut werden können nicht nur bekannte und oft reproduzierte Fotografien, sondern auch zahlreiche neue und unbekannte Werke, deren phänomenologischer oder künstlerischer Beitrag zur Ausstellung kaum geringer ist und oftmals in sehr private oder regionale Bereiche vordringt. Jenseits aller Klischees vom grauen Osten und tagtäglicher Überwachung zeigt »Der große Schwof« ein höchst überraschendes Stück Alltagskultur – lebendig, bunt und vielfältig.

CHRISTIAN BORCHERT, STRASSENSZENE MIT FASCHINGSGESELLSCHAFT, Dresden, 1981

Gezeigt werden Fotografen u. a. folgender Künstlerinnen und Künstler:
Sibylle Bergemann, Christian Borchert, Christiane Eisler, Harald Hauswald, Bernd Hiepe, Harald Hirsch, Jürgen Hohmuth, Thomas Kläber, Eberhard Klöppel, Ute Mahler, Florian Merkel, Erasmus Schröter, Wolfgang G. Schröter, Maria Sewcz, Gabriele Stötzer, Ines Thate-Keler und Gerhard Weber. FGO

»Der große Schwof. Feste feiern im Osten«
Fotografien
01.07.–15.10.2023, Kunstsammlung Jena
www.kunstsammlung-jena.de

| AUSSTELLUNG |

Der »Palmbaum« wächst und gedeiht

DIE BEKANNTE THÜRINGER LITERATURZEITSCHRIFT *feiert ihr 30jähriges Bestehen 2023 mit gleich drei Ausstellungen – u. a. ab 15. Juli im Romantikerhaus Jena.*

»Wahre Wunderkammern«, nennt sie der Dichter Volker Braun. Gemeint sind die Hefte der Thüringer Literaturzeitschrift »Palmbaum« im quartus-Verlag. Denn jede der seit 30 Jahren erscheinenden Ausgaben ist einem anderen Titelthema gewidmet – das von Thüringer Verlagen und Theatern über Zensur einst und heute bis hin zur Frage reicht, worin denn eigentlich Reichtum besteht.

1993 von Detlef Ignasiak gegründet, übernahm 2005 Jens-Fietje Dwars die Redaktion des »Palmbaums«. Seitdem werden die Einbände von Künstlern gestaltet. Die Spannweite reicht von Gerhard Altenbourg und Angela Hampel über Moritz Götze, Gerda Lepke und Gerd Mackensen bis zu Ticha, Max Uhlig und Baldwin Zettl. So vereinen die Hefte beste Literatur und hochklassige Grafik. Die Zeitschrift feiert ihr 30jähriges Bestehen 2023 mit gleich drei Ausstellungen. Nach dem Literaturhaus Leipzig und Schloß Burgk ist dieser Reichtum an Formen und Stimmen nun vom 15. Juli bis zum 5. November im Romantikerhaus Jena zu erleben. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl der Einbände und ihrer grafischen Vorlagen, dazu in Vitrinen sämtliche Hefte, Künstlerbriefe und Manuskripte von Volker Braun, Reiner Kunze und Wulf Kirsten sowie erstpublizierte Autografen von hochkarätigen Autoren wie Gottfried Benn, Gabriele Reuter, Lou von Salomé und Paul Scheerbart.

Zur Eröffnung am 14. Juli spielt der Jazzposaunist Frieder W. Bergner. Erik Stephan (Stadtmuseum Jena), Max Pommer (Romantikerhaus) und Kurator Jens-Fietje Dwars führen in die Ausstellung ein. Am 14. September liest Friedrich Dieckmann (Berlin) seinen streitbaren Essay »Gedanken zur Zeit«. Und am 28. Oktober stellt Dwars sein Buch »Ateliergespräche. Porträts ostdeutscher Bildermacher« vor und spricht mit dem Maler Kay Voigtmann über die Frage, ob es das überhaupt noch gibt: ostdeutsche Kunst? **FLB**

HEFT 1/2019 mit einerLithografie von Hans Ticha

Cover: quartus-Verlag

»Im Zeichen der Palme: beste Literatur und Grafik«
Ausstellung zu 30 Jahren Palmbaum im Romantikerhaus Jena
15.07.-05.11.2023, Romantikerhaus Jena
www.romantikerhaus-jena.de

KRISTALL THERME
BAD KLOSTERLAUSNITZ

© IBA Thüringen, Grafik: Kraus/Lazos Design Practice, Foto: Thomas Müller

Wir garantieren Badespaß, Saunagenuss und nahtloses Bräunen im idyllischen Thermengarten.

20% RABATT
auf den Eintrittspreis einmalig gegen Vorlage des Coupons einzulösen vom
01.07. – 31.08.2023

www.kristalltherme-bad-klosterlausnitz.de

| THEATERHAUS JENA |

DAMIT EIN ENSEMBLE IN EINEM TOLLEN THEATERABEND *richtig glänzen kann, muss auch die Ausstattung stimmen. Die beiden Kostümbildnerinnen Carolin Pflüger und Lara Scheuermann, welche beim diesjährigen Sommerspektakel des Theaterhauses Jena für die richtigen Kleidungsstücke sorgen werden, gewähren uns einen Blick hinter die Kulissen von »Vom Dorf«.*

DIE KOSTÜMBILDNERINNEN LARA SCHEUERMANN (LINKS) UND CAROLIN PFLÜGER freuen sich auf das diesjährige Sommerspektakel

Ein Blick auf die Kostüme

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie das mit den Kostümen am Theater eigentlich funktioniert? Wer legt fest, was auf der Bühne getragen wird? Wann wird so etwas eigentlich entschieden? Und werden die Sachen gekauft, geschneidert oder geliehen? »Das kann man gar nicht so genau sagen, es kommt ganz darauf an, was für eine Inszenierung gezeigt wird«, erklären Carolin Pflüger und Lara Scheuermann, Kostümbildnerinnen am Theaterhaus Jena. »Im Falle des diesjährigen Sommerspektakels handelt es sich um eine Stückentwicklung, so etwas ist bis zur Premiere immer ein großer Prozess. Wir überlegen zunächst, was unsere Assoziationen zu den einzelnen Charakteren des Stückes sind. Und dann sammeln wir Ideen, die wir nach und nach ausprobieren – erst mit Probenkostümen, schlussendlich dann mit den fertigen Bühnenkostümen. Dabei kann es sehr hilfreich sein, wenn wir bei den Proben schon nah am Endergebnis sind. Das kann den Spielenden helfen, sich besser in die Rolle zu finden.«

SPANNENDE DETAILFRAGEN

So manche Probleme und Lösungen offenbaren sich erst nach einiger Zeit. »Ist die Rolle sehr aktiv und ständig in Bewegung und braucht deshalb mehr Beinfreiheit? Wie schnell kann man einen eventuellen Kostümwechsel durchführen? Ist es machbar, in großen Stiefeln zwei Stunden über die Bühne zu rennen? So banal das auch klingen mag, das bekommt man nur über Probieren heraus,« gibt Carolin Pflüger einen Einblick in ihre Arbeit. Ob dann in der Wahl der Kleidungsstücke auf den Fundus des Theaterhauses zurückgegriffen wird, Neuanschaffungen getätigt oder gar in der hauseigenen Schneiderei eigene Kostüme angefertigt werden, ist immer etwas abhängig von Budget, Zeit und der Art der Inszenierung.

Spannend ist auch der Blick auf die Bühne aus der Sicht der beiden Kostümbildnerinnen. Denn in puncto Bühnengröße gibt es einiges zu bedenken: »Das Stück spielt ja auf dem Theatervorplatz, für Theaterhausverhältnisse ist das eine enorme Bühne. Das heißt, das für uns viel größere Entfernungen zu beachten sind. Auch für Gäste in den hinteren Reihen müssen die Kostüme eine gewisse Wirkkraft haben und die Spielenden klar voneinander zu unterscheiden sein. Ähnliche Farben oder Muster sind da eher hinderlich«, so die Bühnenbildnerin.

Natürlich hängt es auch von den jeweiligen Rollen ab, wie gut und schnell sich ein Kostüm finden lässt. Die Feuerwehr wird auf der Bühne, sofern ihre Rolle nicht absichtlich überzeichnet wird, auch als ebendiese zu erkennen sein. Doch so einfach ist es nicht immer – und soll es auch gar nicht sein. Lara Scheuermann: »Besonders interessant wird es für uns, wenn mit den Kostümen nicht allzu viel über den Charakter einer Rolle verraten werden soll. Es geht in Theaterstücken oft um Ambivalenz und Abstraktion, um somit dem Publikum Raum für Assoziationen zu lassen.«

UNTERHALTSAMES SOMMERSPEKTAKEL

Wird das im Sommerspektakel auch der Fall sein? Wer weiß. So ganz lassen sich die beiden Bühnenbildnerinnen nicht in die Karten schauen, etwas Spannung soll schließlich vor der Premiere bleiben. »In **›Vom Dorf‹** setzen wir uns ja intensiv mit dem Leben außerhalb der großen Stadt mit all seinen Vor- und Nachteilen auseinander. Wir orientieren uns an kleinen Ortschaften in Thüringen, in denen die Ortsansässigen noch etwas Landwirtschaft betreiben oder ein paar Tiere halten. Klar trägt man dort nicht den ganzen Tag nur Arbeitskleidung. Aber wir machen Sommertheater und möchten unterhalten. Ganz logisch, dass wir hier und da mit unseren Figuren auch einmal etwas überdrehen«, blickt Lara Scheuermann mit einen Augenzwinkern voraus.

Um ein Theaterstück erfolgreich zu gestalten, bedarf es nicht nur einer im besten Fall hervorragenden schauspielerischen Leistung des Ensembles. Das Gesamtbild muss stimmen, also auch Bühnenbild, Musik, Beleuchtung, Requisite und Kostüme. Deshalb unser Tipp: Achten sie beim Besuch des Theaterspektakels einmal genauer auf die Ausstattung und das Ganze drumherum – das haben sich die Abteilungen im Hintergrund verdient! **MST**

➳ **Vom Dorf: am 05.07. (Premiere), 06.07., 07.07., 08.07., und 09.07.2023 um jeweils 21.30 Uhr auf dem Theatervorplatz in Jena.**

Karten: Tourist-Info Jena sowie unter www.theaterhaus-jena.de

Foto: Michael Stocker

| AKTION |

Mobile Projekte gesucht!

Grafik: Europäische Mobilitätswoche

DIE EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE IN JENA *tourt hoch.*

Die Geschichte rund ums Thema Mobilität in Städten wurde schon vielfach erzählt und kennt viele Perspektiven. Während die einen von unbegrenzten Parkplätzen träumen, haben andere das Konzept einer autofreien Stadt im Kopf – mit viel Raum für kreative Ideen und städtisches Leben. Vom 16. bis 22. September findet daher die **Europäische Mobilitätswoche** in ganz Europa statt. Sie bietet Kommunen die Möglichkeit, ihre Ideen bezüglich nachhaltiger Mobilität und Stadtentwicklung vor Ort näher zu bringen. So werden beispielsweise Parkplätze und Straßenraum umgenutzt, neue Fuß- und Radwege eingeweiht oder Schulwettbewerbe ins Leben gerufen. Auch Jena beteiligt sich in diesem Jahr an dem Projekt. Zentraler Ort soll dafür das Damenviertel werden, wo besonders am Hauptaktionstag, den 17. September koordinierte Aktionen stattfinden. Wer sich hier noch mit Ideen und Projekten beteiligen möchte, kann sich gern per E-Mail melden. **NDR**

➳ **Europäische Mobilitätswoche Jena**
16.–22.06.2023
emw2023@jena.de

| EVENT |

Bühne frei für junge Talente!

Foto: Tanztheater e.V. Jena

NEUES FUTTER *für ein tanzbegeistertes Publikum.*

Das traditionelle jährliche Jahresprogramm des Jenaer Tanztheater Vereins steht in diesem Jahr unter dem Titel **»Tanzlabor: junge Choreograf*innen«**. Die TänzerInnen des Vereins erhielten Raum für die Entwicklung und Umsetzung von eigenen, kreativen Ideen, Themen und Bedürfnissen unter professioneller Begleitung. Ein Jahr lang probten diese nun in den verschiedenen Gruppen des Vereins, in Workshops und in privaten Zusammentreffen. Sie schulten damit nicht nur ihre tänzerische Ausdruckskraft, sondern auch die Fähigkeit, komplexe Bewegungsabläufe und Choreografien zu entwickeln. Die Ergebnisse zeigen abwechslungsreiche Tanzkunst und individuelle tänzerische Handschriften von verschiedenen Altersgruppen. Auf die große Bühne kommen diese am 08. Juli um 16 Uhr im Jenaer Volkshaus. **NDR**

➳ **Tanztheater e.V. – Das Jahresprogramm**
08.06.2023, 16 Uhr, Volkshaus Jena
www.tanztheater-jena.de

| MEIN LIEBSTES DING |

GESCHICHTE ZUM NACHERLEBEN in der Heimatstube Neuengönna

EIN GEHEIMTIPP IN DER MUSEUMSLANDSCHAFT DER REGION *ist die Heimatstube Neuengönna. Komplett in Eigenregie erschuf Robert Heyne in seinem Heimatort ein beeindruckendes Kleinod an Regionalgeschichte. Wir schauten uns einmal in der liebevoll eingerichteten Ausstellung um, die allen historisch Interessierten nur dringend empfohlen werden kann.*

Das *WWWW* des Liebhabers:

Wer: Robert Heyne
Was: Heimatstube Neuengönna
Seit wann: seit 25 Jahren
Wo: Neuengönna bei Jena

»Ich lebe für diesen Ort«

Ungefähr zehn Kilometer von Jena entfernt liegt das kleine Örtchen Neuengönna, ein beschauliches und ruhiges Dorf, welches früher ein bedeutender Weinort des mittleren Saaletals gewesen ist. Viel ist hier nicht los, die Bundesstraße führt unterhalb des Ortes entlang und erspart den Einwohnern damit jeglichen größeren Durchgangsverkehr. Neuerdings gibt es ein kleines Lädchen, welches Freitagnachmittag und am Samstagmorgen geöffnet hat und regionale Waren anbietet. Ansonsten: Fachwerkhäuser, alte Seitenhöfe – und die Heimatstube von Robert Heyne. Diese kleine museale Einrichtung hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Geschichte des Ortes sowie der nahegelegen napoleonischen Doppelschlacht um Jena und Auerstedt zu erzählen.

Doch wie kam es dazu? »Da muss ich weit ausholen. Schon von Kindesbeinen an bin ich Sammler von alten Gegenständen. Was die Leute früher weggeworfen und an den Straßenrand gestellt haben, wurde von mir als kleiner Steppke nach Hause geschleppt«, schmunzelt Robert Heyne. »Da hat sich bereits frühzeitig viel angesammelt. Zudem schlägt mein Herz für das Thema Napoleon und das Jahr 1806. Die Schlacht bei Jena, nur wenige Kilometer von meinem Heimatort entfernt, hat mich schon immer fasziniert.«

MUSEUM IM EIGENEN HAUS

Nach der Wende gab es kurzzeitig ein Programm zur so genannten »Stärkung des öffentlichen Raums«. Dieses ermöglichte die Freigabe von Fördermitteln – eine Chance, die Robert Heyne ergriff: »Ich stamme aus Neuengönna, bin hier geboren und lebe für diesen Ort. Ich habe damals dem Bürgermeister von meiner Idee erzählt, dass wir auf meinem Gehöft in einer alten Stallung doch eine Heimatstube einrichten könnten, um das Andenken an die Gemeinde zu bewahren. So entstand, teils aus den Fördermitteln, teils aus Zuwendungen der Gemeinde und in finanzieller Eigenleistung dieser Ort, welcher die Regionalgeschichte erlebbar machen soll.«

Neuengönna hat von dieser viel zu bieten. Die Gründung des Ortes datiert auf Mitte oder Ende des 13. Jahrhunderts. Ein genaues Datum ist nicht bekannt, aber der Weinanbau im so genannten Gönnatal wurde bereits 1182 erstmals urkundlich erwähnt. »Deshalb ist es auch das Erste, was ich in der Heimatstube präsentiere«, erklärt Robert Heyne bei einem Rundgang durch das private Regionalmuseum. »Unser Ortssiegel zeigt einen Weinbauern mit Weinhacke. Früher war die Weinherstellung das Haupteinkommen des Ortes. Spätestens Ende des 19. Jahrhunderts hatte sich das aber leider erledigt, da die Reblaus sämtliche Rebstöcke in der Saale-Unstrut-Region vernichtete.«

Natürlich kann Robert Heyne auch jede Menge lustige und interessante Anekdoten zu seinen Ausstellungsstücken und der Geschichte der Region erzählen. Zum Beispiel, dass ein früherer Abt von Magdeburg seinen Wein ausschließlich aus Neuengönna bezog. »Den Grund kann ich schlecht sagen«, lacht Robert Heyne. »Goethe sprach ja eher von saurem Wein aus Jena. Ich vermute, dass der Abt in Jena Theologie studierte und deshalb in guter Erinnerung auf den Neuengönnaer Wein zurückgegriffen hat. Auch damals waren die Geschmäcker halt schon unterschiedlich.«

Über zwei Etagen erstreckt sich das Museum. Neben vielen landwirtschaftlichen Geräten, alle mindestens 100 Jahre alt, gibt es in Würdigung der ehemaligen Bäckerei des Ortes einen Nachbau einer alten Backstube zu sehen – wie alles in der Heimatstube gebaut in Eigenregie. Viele Schmiede- und Schlosserarbeiten sind ausgestellt, denn Neuengönna hatte drei Schmieden im Ort. Auch die Verarbeitung von Leinen kann an alten Werkzeugen nachvollzogen werden. »In meinem Stammbaum sind um das Jahr 1720 zwei Mal Leinenweber erwähnt. Mich faszinieren diese alten Werkzeuge einfach. Die wurden mit allerhand Verzierungen ausgestattet, die zum Arbeiten gar nicht notwendig sind. Da spürt man die Liebe zum Handwerk.«

NACHVOLLZIEHBARE GESCHICHTE

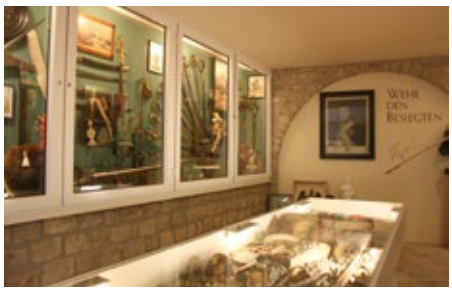
In der oberen Etage – um diese zu schaffen, wurde von Robert Heyne extra eine Zwischendecke eingezogen – befinden sich der Nachbau einer Küche und einer Wohnstube um 1900. Und dann gibt es noch das eigentliche Highlight: eine Wohnstube, die eine Einquartierungsszene napoleonischer Soldaten zeigt. »Nachdem die Franzosen die preußische Armee geschlagen hatte, blieb das Militär noch einige Tage vor Ort. Die französischen Soldaten wurden damals auf die Dörfer aufgeteilt, die Bauern mussten für Essen und

Fotos: Michael Stocker

Schlafmöglichkeiten sorgen. Schon allein wegen der riesigen Anzahl an Personen wurden in den wenigen Tagen alle Essensvorräte der Region aufgebraucht, so dass es im Anschluss zu einer Hungersnot gekommen ist. Die Wohnstube habe ich so eingerichtet, wie es in meinen Vorstellungen gewesen sein könnte. Es soll ein bisschen nachvollziehbare Geschichte sein.«

Der letzte Raum der Heimatstube zeigt Waffen- und Ausrüstungsgegenstände der napoleonischen Zeit, teilweise von Robert Heyne selbst gesammelt. »Ich gehe schon seit über 50 Jahren auf die Schlachtfelder und suche nach alten Gegenständen. Auch heute lässt sich hier und da noch etwas finden. Das muss dann katalogisiert werden und landet anschließend in der Ausstellung.«

Vor zwei Monaten feierte die Heimatstube ihr 25-jähriges Jubiläum. In all den Jahren besuchten ungefähr 20.000 Besucher das Museum, obwohl Robert Heyne keinerlei Werbung betreibt. »Viel passiert da übers Hörensagen. Zudem läuft die Saale-Horizontale durch den Ort und so machen immer mal wieder Wandersleute halt. Auch Schulklassen kommen gerne vorbei. Da ziehe ich dann auch schon mal eine Uniform aus der napoleonischen Zeit an«, lacht der Museumsbesitzer, der beruflich eigentlich als Betonbauer und Maurer unterwegs gewesen ist.



Die Bemühungen um die Heimatgeschichte blieben auch an höchsten Stellen nicht unbemerkt, seit 2009 ist der Museumsinhaber Träger des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. »Das mein Einsatz für die Region auch in den Ministerien Anerkennung gefunden hat, darüber habe ich mich schon gefreut«, sagt Robert Heyne nicht ganz ohne Stolz. Noch mehr dürfte ihm aber eine weitere Auszeichnung bedeuten: seit zwei Jahren ist er auch Ehrenbürger seines Heimatortes Neuengönna.« MST

Ein Besuch der Heimatstube Neuengönna ist mit Voranmeldung unter Tel. 036427-715 12 jederzeit möglich.

| WISSEN |

Hätten Sie's gewusst?

NÜTZLICH WIE EIN SCHOKORIEGEL *für Zwischendurch: Stadtmagazin 07 verbreitet unnützes Wissen. Bitte miteinander teilen und schmecken lassen!*

1518 Zimtstangen sind die innere getrocknete Rinde von Zimtbäumen.

1519 Wenn der Mensch den Kopf unter Wasser hält, verlangsamt sich automatisch der Herzschlag.

1520 Sticht eine Mücke einen betrunkenen Menschen, so hat sie danach die halbe Blutalkoholkonzentration wie ihr Opfer.

1521 80 Prozent des italienischen Olivenöls stammen aus Spanien, Marokko, Tunesien oder Griechenland.

1522 Die Angst davor Brücken zu betreten, nennt sich »Gephyrophobie«.

1523 Für ein Kilo Hartkäse bedarf es 15 Liter Milch.

1524 Als der Kaffee im 17. Jahrhundert erstmals nach Europa kam, wurde er als das Getränk des Satans verdammt.

1525 Der kleinste menschliche Muskel ist der »Musculus Stapedius«. Er ist sieben Millimeter lang und schützt unser Gehör, indem er Lärm dämpft.

1526 Verschnupften Elefanten kann der Rüssel laufen.

1527 Fußballstar Christiano Ronaldo wechselte als Zehnjähriger für eine Ablösesumme von 20 Fußbällen und zwei Trikotsätzen vom CF Andorinha zu Nacional Funchal.

1528 Niemand hat bislang so viele Oscars gewonnen wie Walt Disney: 22.

1529 Die Redewendung »Liebe macht blind« stammt aus Shakespeares Komödie »Der Kaufmann von Venedig«.

1530 Ludwig van Beethoven wurde einst wegen Landstreicherei verhaftet.

1531 Das Seitenverhältnis bei den Papierformaten der Din-A-Reihe ist immer 1 zu Wurzel aus 2.

Hermann Stenner
HYMNEN AN DAS LEBEN
Werke aus der Sammlung Bunte

Hermann Stenner, *Skizze zu einem Selbstbildnis* (Ausschnitt), 1912 © Sammlung Bunte

KUNSTHAUS APOLDA AVANTGARDE
09.07. – 03.09.2023
Bahnhofstraße 42 · www.kunsthausapolda.de
Di – So: 10.00 – 17.00 Uhr
Veranstalter: Kunstverein Apolda Avantgarde e.V. in Kooperation mit dem Städtischen Museum Engen · Mit freundlicher Unterstützung: Kreisstadt Apolda

| THEATER |

ANZEIGE

Ein Sommernachtsrausch

DIE KURZ&KLEINKUNSTBÜHNE PRÄSENTIERT: *das 24. Burghoftheater im Innenhof der Wasserburg Kapellendorf vom 13. Juli bis 26. August 2023.*

Am 13. Juli 2023 startet die Kurz& Kleinkunstbühne in ihre 24. Burghoftheatersaison im Innenhof der Wasserburg Kapellendorf.

»Ein Sommernachtsrausch« heißt das diesjährige Stück, mit dem die Kabarettisten den Burghof wieder zur großen Open-Air-Bühne machen.

Bewusstseinserweiternde Substanzen lassen den Protagonisten (Arnd Vogel) die Herausforderungen der heutigen Zeit vergessen und in die Zauberwelt von Titania, Oberon und Puck eintauchen. Wispernde Elfen und lachende Kobolde gaukeln ihm Glückseligkeit vor, indem sie ihm seinen Herzenswunsch erfüllen: Auch er darf einmal im Leben wichtig sein.

Stürzen Sie sich mit der Kurz& Kleinkunstbühne in die fabelhafte Welt einer verwirrenden Sommernacht, denn Musik und Spaß sind auch bewusstseinserweiternd – und das sogar legal!

»Ein Sommernachtsrausch«
13.07.–26.08.2023 jeweils Donnerstag, Freitag, Samstag um 20.30 Uhr

mit Arnd Vogel, Gabriele Reinecker, Stefan Töpelmann, Ilka Flegel und Pauline Reinecker-Pabst

Weitere Infos unter:
www.kurz-und-kleinkunst.de

Kartenreservierungen
unter Tel. 0171 52 94 908
oder per E-Mail: info@kurz-und-kleinkunst.de

Kurz & Klein
KUNSTBÜHNE

Foto: JenaWirtschaft

| AKTION |

Reinschnuppern

LADEN ZUR PRAKTIKUMSWOCHE JENA IN DEN OSTERFERIEN EIN: Natalja Bajkovski (OptoNet e.V.), Daniela Drilltzsch (JenaWirtschaft) und Manuela Vogt (Kreishandwerkerschaft Jena/Saale-Holzland-Kreis)

BERUFLICHE »PRAKTIKUMSWOCHEN« ERWARTEN *interessierte Schülerinnen und Schüler aus Jena und Umgebung in den Sommerferien.*

Jugendliche ab 15 Jahren können zur **»Praktikumswoche Jena«** Unternehmen kennenlernen und vielfältige Berufsbilder entdecken. Wer dabei sein will, kann sich kostenfrei über die Webseite www.praktikumswoche-jena.de anmelden. Die jungen Leute werden online nach ihren Interessen und Talenten befragt und automatisiert den mitmachenden Firmen zugeordnet. Seit Beginn des Formats vor drei Jahren haben sich fast 140 lokale und regionale Unternehmen registriert. Bis zu den Ferien können sich Betriebe noch anmelden bzw. ihren Online-Zugang reaktivieren und flexibel und kostenfrei »Last Minute«-Angebote einstellen.

Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall: Das sagen auch diejenigen, die im letzten Jahr bereits dabei waren. 93 Prozent der befragten Schülerinnen und Schüler gaben an, nach der Praktikumswoche den eigenen beruflichen Weg besser einschätzen zu können. **FLB**

| AUSSTELLUNG |

Foto: Valentin Paster

EINE AUSSTELLUNG IN DER VILLA ROSENTHAL *ermöglicht Wiederbegegnung mit Romanklassiker von Bruno Apitz.*

Mythos »Buchenwaldkind«

Aus Anlass des 60-jährigen Jubiläums der DEFA-Produktion **»Nackt unter Wölfen«** haben sich im Wintersemester 22/23 die Studierenden der Medien- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Erfurt unter Leitung von Dr. Michael Grisko mit dem Erfolg der gleichnamigen Romanvorlage, dem Autor Bruno Apitz und dessen autobiografischen Erlebnissen im KZ Buchenwald intensiv beschäftigt. Die daraus resultierende, 15 Stationen umfassende Ausstellung setzt sich mit den drei Verfilmungen, dem Mythos »Buchenwaldkind« und der Frage der Funktion der Konzentrationslager kritisch auseinander und zeigt darüber hinaus Plakate und originale Aushangfotos der Produktion aus dem Jahr 1963. Der Eintritt zur Ausstellung – im Rahmen der regulären Öffnungszeiten des Ausstellungsbereiches sowie nach Vereinbarung – ist frei. Auch Schulklassen sind, nach vorheriger Absprache, herzlich willkommen. **FLB**

»60 Jahre Nackt unter Wölfen. Zwischen Mythos, internationaler Filmgeschichte und regionaler Erinnerungskultur«
noch bis 16.08.2023,
Villa Rosenthal Jena
www.villa-rosenthal-jena.de

AM REUß
stilvoll wohnen

NEUE WOHNUNGEN IN GERA:

KLIMAFREUNDLICH, KOMFORTABEL, FÖRDERFÄHIG

Angesichts der Inflation raten Experten, Kapital in sichere Sachwerte zu investieren – „Am Reuß“ bietet hochwertige Architektur in einem exklusiven Wohnquartier nahe des Reußparks in Gera. Das KfW-Programm „Klimafreundlicher Neubau“ stellt bis zu 150.000 € im Niedrigzinskredit bereit.

Jetzt reservieren!
am-reuss.de

3D Visualisierung: archlab.de, Gestaltung: blrck.de

KondorWessels

| KONZERT |

»Du musst die Menschen im Herzen berühren«

BROILERS

MIT DEN BROILERS STEHT AM 19. AUGUST *eine der derzeit größten deutschen (Punk-)Rockbands auf dem Erfurter Domplatz. Doch zwischen Chartsspitze und Konzerten für tausende Fans schlägt ihr Herz immer noch für den Punk. Sänger Sammy und Bassistin Ines erzählen im Interview von früher, heute und darüber, warum klare Kante wichtig ist.*

Ihr habt vor fast 30 Jahren in der Subkultur angefangen und seit mittlerweile eine ›große‹ Band. Wo ist die Gefahr, dass man sich ›gewöhnt‹ und das Punk-Mindset verliert?

SAMMY: Da sind wir selbst die Kontrollinstanz. Wir wissen genau, was wir erreicht haben und sind sehr dankbar dafür. Wir wissen genau, was auf unserem Weg lag und diese Demut ist wichtig. Und dann gehen wir sehr entspannt damit um.

INES: Man gewöhnt sich natürlich an ein paar schöne Sachen: Irgendwo anzukommen und saubere Toiletten zu haben. Aber ich glaube, das hat nichts mit abgehoben zu tun.

Mal angenommen, die Ines und der Sammy von euer 1996er »Blume«-EP würden sich ein Konzert der Broilers heute anschauen, was würden die sagen?

SAMMY: Damals waren wir junge Skinheads. Insgeheim hätten wir das vielleicht toll gefunden, nach außen aber bestimmt gesagt, das darf man nicht! Ausverkauf!

Ines: Ich hätte gedacht: Krass, damit hätte ich jetzt nicht gerechnet.

SAMMY: Es war aber auch immer mein Anspruch mit dem, was wir für richtig halten, so erfolgreich wie möglich zu werden. Und wenn man das schafft, selbst verwaltet mit dem, was man liebt, dann finde ich das etwas Tolles!

Wie geht ihr damit um, wenn ihr vor einem Konzert mal nicht so gut drauf seid?

INES: Arschbacken zusammenkneifen und durch! Bei mir ist es so, ich kann vorher leiden und fast sterben, aber auf der Bühne geht das schon und man beißt sich zwei Stunden durch. Für den Moment vergisst man auch viel, was vielleicht gerade noch kacke war.

SAMMY: Wir sind auch Dienstleister und Profis. Die Leute bezahlen viel Geld für so ein Konzert, da muss man auch mal Befindlichkeiten hintenanstellen. Bruce Springsteen sagt vor jedem Konzert: Denk dran, für einen Menschen im Publikum ist das das erste Konzert und für einen das letzte.

Was braucht ein Konzert, um ein gutes Broilers-Konzert zu sein?

SAMMY: Wir wollen die Leute mit vielen Emotionen nach Hause schicken. Wir bauen unsere Konzerte so auf, dass alles dabei sein kann: Du kannst Energie rauslassen, wütend sein, glücklich, traurig. Das soll eine Achterbahn sein. Alle Flüssigkeiten: Tränen, Schweiß, Blut.

INES: Und das gilt auch für uns: Wenn ich scheiße drauf bin, kann ich das an bestimmten Liedern auslassen.

Was braucht denn ein Song, um ein guter Broilers Song zu sein?

SAMMY: Ich finde es gut, wenn es die Zeile gibt, die du dir tätowieren kannst oder aufs T-Shirt drucken. Und Refrains sind wichtig! Das liegt daran, dass wir da auch ein bisschen Pop-Schweine sind.

Eure Songs sind eingängig und oft metaphorisch, aber immer wieder scheinen klare politische Botschaften durch, etwa gegen rechts …

SAMMY: Jeder muss das Recht haben, seine Meinung zu sagen. Jeder muss dann auch mit dem Feedback klarkommen. Wenn ich in der Wutbürger-Hölle Facebook lese, man dürfe ja nichts mehr sagen … Natürlich darfst du alles sagen, aber du kannst nicht erwarten, dass es dafür nur Applaus gibt. Wir haben unsere Sachen aber nie mit dem Dampfhammer präsentiert. Wenn du willst, dass Hans und Franz ihre Gewohnheiten ändern, musst du immer in den Mainstream. Wenn ich möchte, dass die Leute darüber nachdenken, warum die AfD, Faschismus, Xenophobie usw. scheiße sind, dann musst du versuchen, die Menschen im Herzen zu berühren.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Karsten Kriesel

Broilers live
Support: Donots
19.08.2023, Domplatz, Erfurt

Tickets gibt es auf www.eventim.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Foto: Robert Eikelpoth

| KONZERT |

ALBERTINE SARGES

VON LANGER HAND GEPLANT *sind die drei Konzerte mit Albertine Sarges, Lucia Cadotsch und dem Nowicki Duo und könnten unterschiedlicher kaum sein.*

Leise-laute Gitarrengewitter & pulsierende Hooklines

LIUN + THE SCIENCE FICTION BAND

Popmusik ist universell und kann doch für verschiedene Menschen sehr unterschiedliche Dinge bedeuten. Für **Albertine Sarges** ist sie ein Medium der Selbsterforschung und des Wachstums, wie sie auf ihrem Album »The Sticky Fingers« zeigt. Albertine Sarges musikalische Abenteuer reichen von Post-Punk und kaleidoskopischem Dream-Pop bis hin zu leise-lautem Gitarrengewitter und an Tune-Yards erinnernder Vokalakrobatik. Auf der Bühne nehmen sie und ihre Band das Publikum mit auf eine überraschende Reise voller Wendungen und präsentieren eine unersättliche Mischung aus Avantgarde-Pop, schrägem Folk, magischer Flöte und groovendem Bass.

Das **Nowicki Duo** aus Danzig ist eines der renommiertesten Duos für Neue Musik in Polen. Auf dem Programm stehen spannende Kompositionen für Klavier und Percussion von Bernd Lauber, Magdalena Gorwa, Helmut Zapf, Andrzej Dziadek, Peter Helmut Lang, Anna Ignatowicz-Glińska und Tadeusz Dixa, darunter mehrere Uraufführungen, die extra für dieses Konzertprojekt geschrieben wurden.

»Remember the name Lucia Cadotsch – you're going to be hearing a lot of it!« schrieb unlängst der britische Guardian über die Schweizer Sängerin. Sie schlägt nun mit **LIUN + The Science Fiction Band**, zusammen mit dem Berliner Saxofonisten und Komponisten Wanja Slavin, laut SZ ein Künstler »zwischen Genie und Wahnsinn«, ein ganz neues Soundkapitel auf: Urbane Musik mit dunklen Beats, schillernden Synths und pulsierenden Hooklines. Wanja Slavins vielschichtig orchestrale Arrangements werden getragen von Lucia Cadotschs strahlender Stimme. LIUN kreiert so eine phantasmagorische Welt, eine Synthese aus digitalen und analogen Elementen, ein Spiegelbild unserer so faszinierenden, wie widersprüchlichen Zeit. SHA

Trafo-Konzerte im Juli:
04.07.2023: Philharmonie trifft Jazz
06.07.2023: Albertine Sarges
07.07.2023: Sound Mosaic – Nowicki Duo
08.07.2023: LIUN + The Science Fiction Band

Beginn jeweils 20 Uhr

Tickets im Vorverkauf in der Jenaer Bücherstube, Tourist-Information Jena & via TixforGigs

Foto: Anika Zachow / Ferdinand Schwarz

| AUSSTELLUNG |

Eine »*un*mögliche« Ausstellung

MUSEUM NEUES WEIMAR

ERLEBEN SIE »NIETZSCHE PRIVAT« *im Themenjahr »Wohnen« in der Klassiker- und Bauhaus-Stadt Weimar.*

Genießen Sie den Spätsommer in der Klassiker- und Bauhausstadt Weimar und begeben Sie sich inmitten der einzigartigen Topografie aus Dichter- und Künstlerhäusern, herrschaftlichen Residenzen und avantgardistischen Bauten des frühen 20. Jahrhunderts auf die Spuren gelebter wie gescheiterter (Wohn-)Utopien. Zum 100. Geburtstag des Haus Am Horn nimmt die Klassik Stiftung Weimar 2023 das Thema Wohnen in den Blick – mit einer Vielzahl an künstlerischen und kuratorischen Interventionen in den Häusern der Weimarer Klassik und der Moderne. Im Frühjahr eröffnet, wartet der Spätsommer des Themenjahrs mit einem weiteren Highlight auf.

Verehrt, verstaut und vergessen wurde lange Zeit das Mobiliar eines populären wie umstrittenen Philosophen und seiner Schwester: Erstmals zeigt die Klassik Stiftung Weimar die private Einrichtung der Geschwister Nietzsche, von Friedrichs Wohnzimmer bis zu Elisabeths Paraguay-Souvenirs. Der desolate Zustand der Möbel und Haushaltsgegenstände spiegelt ihre wechselvolle Geschichte: Einst im Nietzsche-Archiv als Devotionalien verehrt, wurden sie zu DDR-Zeiten eingelagert und schließlich nahezu vergessen. **»Nietzsche privat – Eine *un*mögliche Ausstellung«** (25. August 2023 – 15. Januar 2024) präsentiert die unrestaurierten Objekte in Transportkisten und stellt Fragen zum musealen Umgang mit Erinnerungsstücken von historischen Persönlichkeiten.

Die Eröffnung ist am 24. August. Bei freiem Eintritt haben Sie an diesem Tag Gelegenheit, zwischen den Transportkisten zu stöbern und mehr über die »*un*mögliche Ausstellung« zu erfahren. **FLB**

Nietzsche privat – eine *un*mögliche Ausstellung
25.08.2023–15.01.2024,
Museum Neues Weimar,
Jorge-Semprún-Platz 5,
99423 Weimar

Mehr Informationen unter:
www.klassik-stiftung.de/wohnen

| AUSSTELLUNG |

Einzigartige Sammlung

HERMANN STENNER: »Landschaft mit Kohlfeld«, 1909

KUNSTHAUS APOLDA ZEIGT BILDER *eines viel zu früh verstorbenen Ausnahmetalents.*

Hermann Stenner (1891-1914) gehört sicherlich zu den ungewöhnlichsten Künstlerphänomenen des 20. Jahrhunderts. Obwohl er im Alter von nur 23 Jahren im Ersten Weltkrieg fällt, hinterlässt er einen schier unerschöpflichen Fundus an bildnerischen Inventionen. Im Eiltempo durchläuft er in seiner nur fünfjährigen Schaffenszeit die damals angesagten Stilrichtungen in der Malerei: Die deutsche und die französische Avantgarde – der Freiheitsdrang der »Brücke«, die lodernden Farben der »Fauves« und die spirituell aufgeladene Malerei des »Blauen Reiter« – all dies inspirierten den jungen Künstler, seine ganz eigene künstlerische Sprache zu entwickeln. Stenner war ein Meister darin, seine Bildgegenstände mit den Ausdruckswerten der Farbe psychologisch aufzuladen. Er wäre »einer der besten Maler Deutschlands geworden«, war Willi Baumeister sich sicher, der ab 1911 gemeinsam mit Stenner und den späteren Bauhausmeistern Oskar Schlemmer und Johannes Itten die Komponierklasse Adolf Hölzels an der Stuttgarter Akademie besucht.

Vom 9. Juli bis 3. September 2023 zeigt das Kunsthaus Apolda Avantgarde über 90 Gemälde und Zeichnungen dieses Ausnahmetalents aus seiner gesamten Schaffenszeit von 1908 bis 1914. Möglich wird dies dank der umfassenden Unterstützung des Sammlerehepaars Hermann-Josef und Renate Bunte, die mit großem Enthusiasmus und mit Beharrlichkeit eine der weltweit größten Sammlungen von Hermann Stenner zusammengetragen haben. Das Kunsthaus sieht sich damit nicht nur in der privilegierten Lage, ihre Leihgaben aus einer der größten und exquisitesten Sammlungen erhalten zu haben, es kann die eindrucksvolle Sammlung in dieser Zusammenstellung überdies auch ein allerletztes Mal präsentieren, bevor die einzelnen Werke Stenners ab Sommer 2023 dem freien Kunstmarkt zur Verfügung gestellt werden. **FGO**

Hermann Stenner: »Hymnen an das Leben«
09.07.-03.09.2023,
Kunsthaus Apolda Avantgarde

www.kunsthausapolda.de

Abb.: Sammlung Bunte

| KONZERT |

ADEL TAWIL KOMMT MIT NEUEM ALBUM »SPIEGELBILD« *in den Geraer Hofwiesenpark.*

Publikumsmagnet

Jede Tour, jedes bisherige Konzert von **Adel Tawil** war ein unvergessliches Live-Erlebnis. Inzwischen hat der Sänger zusammen mit seiner Band vor über zwei Millionen Zuschauern gespielt. Satt oder müde ist er indes noch lange – im Gegenteil. Diesen Sommer zieht er gleich wieder los, um auf ausgewählten Bühnen sein neuestes, mittlerweile viertes Studioalbum »Spiegelbild« zu präsentieren – ein Album, das von tiefen Gefühlen, Selbstreflektion und Hoffnung geprägt ist. Adel Tawil ist ein Menschenfänger im positivsten Sinne – wer ihn einmal live erlebt oder sogar persönlich getroffen hat, kann sich seiner Ausstrahlung nur schwer entziehen; wer bei einem Konzert war, wird wiederkommen wollen. Garantiert. **FLB**

Stadtmagazin 07 verlost 2×2 Tickets für das Konzert am 05.08.2023.
Zusendungen bitte bis zum 25.07.2023 per E-Mail an: leserpost@stadtmagazin07.de
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Adel Tawil – live
05.08.2023, 19.30 Uhr, Sparkassen-Bühne, Hofwiesenpark Gera

| KONZERT |

NENAS »99 LUFTBALLONS« *fliegen seit 40 Jahren um die Welt – live unter anderem diesen Sommer auch im Hofwiesenpark Gera.*

Mit Herz und Gefühl

Das steht schon einmal fest: »Solange ich auf der Bühne stehe, wird es kein Nena-Konzert ohne die Luftballons geben. Ich liebe dieses Lied,« betont **Nena** vor ihrer neuen Open Air-Tournee, die sie für diesen Sommer geplant hat. Genauso wie »99 Luftballons« hat die Sängerin in den vergangenen vier Jahrzehnten nichts an Authentizität und Strahlkraft verloren. Mit ihrer Musik prägte Nena mehrere Generationen von Musikfans, und sie steht bis heute für ein Lebensgefühl, das irgendwie und irgendwo in jedem Menschen zu Hause ist. Nena: »Lasst uns gemeinsam singen, tanzen, lachen und das Leben feiern. Denn auch in herausfordernden Zeiten dürfen wir Freude leben. Ich freue mich auf einen nächsten Sommer mit Euch.« Wir uns auch. **FLB**

Stadtmagazin 07 verlost 2×2 Tickets für das Konzert am 09.07.2023.
Zusendungen bitte bis zum 06.07.2023 per E-Mail an: leserpost@stadtmagazin07.de
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Nena – live
09.07.2023, 19.30 Uhr, Sparkassen-Bühne, Hofwiesenpark Gera

Henry Büttner
Eigene Auswahl

Ausstellung aus Anlass der Schenkung

Freistaat Thüringen Staatskanzlei

10. Juni bis 31. Oktober 2023 | 10.00 bis 17.00 Uhr | montags geschlossen

SATIRICUM | Sommerpalais Greiz

www.sommerpalais-greiz.de

Messe

**Noch keine Ausbildung?
Auf zum Last Minute Day**

Ausbildungsbörse

BiZ Jena, Stadtrodaer Str. 1, 07749 Jena

11.07.2023 – 13 Uhr bis 16 Uhr

Die Berufsberatung berät zu freien Lehrstellen und zu Überbrückungsmöglichkeiten.

Mit dabei:
- Arbeitgeber aus der Region
- Kreishandwerkerschaft SHK
- Industrie- und Handelskammer
- Bundesfreiwilligendienst
- Berufsberatung
- JUBA Jena
- Jobcenter Saale-Holzland-Kreis

Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Thüringen Ost

bringt weiter.

| EVENT |

Mega-Sommer im egapark

Foto: Bildarchiv der Stadtwerke Erfurt

MIT GROSSER VORFREUDE *aufs Lichterfest im August.*

Der egapark Erfurt startet in den Sommer mit einem bunten Programm für die ganze Familie: dem **Kreativgarten Festival** auf der Phillippswiese, das am 1. und 2. Juli zum Anziehungspunkt für alle Kreativfans wird. In verschiedenen Workshops – z. B. Upcycling und Makramee, Kindermusik, Yoga – kann Jung und Alt sich hier ausprobieren. Konzerte mit Kalter Kaffee, der Kinderquatschband, Pelican Rex oder Strandheizung sorgen für die musikalische Unterhaltung. Am Samstagabend erklingen lateinamerikanische Rhythmen zur »Kubanischen Nacht«. Mitreißende Rhythmen garantiert!

Im August folgt der Höhepunkt des egapark-Sommers: das **Lichterfest**. »Licht an!« heißt es am 11. und 12. August! Tausende Lichter in unzähligen Farben verleihen dem Gartenpark dann einen ganz besonderen Glanz. Ungewöhnliche und die Fantasie inspirierende Lichtobjekte in vielen Farben und Formen schaffen mystische Momente. Außerdem gibt es Lichtshows, Musik auf der Antenne-Thüringen-Bühne, Videomapping, mobile Künstler, die man beim Spaziergang durch den Park entdecken kann und lauschige Ecken, die zum Träumen und Verweilen einladen. Mit der EVAG kommen man an diesem Tag besonders bequem zum egapark: Das Ticket für den ÖPNV in Erfurt ist in den Lichterfest-Tickets inklusive!

Den Abschluss des Sommers leiten dann die **Thüringer Gartentage** ein. Sie verweisen bereits auf den Herbst und liefern dazu reichlich Inspiration und erstklassige Fachberatung. Auf dem zugehörigen Gartenmarkt am 26. & 27. August präsentiert eine große Vielfalt an Anbietern ein großes Sortiment an Stauden, Gehölzen, Rosen und vieles mehr, das für die Herbstpflanzung zur Auswahl steht. Gartenaccessoires und nützliche Helfer für Beet und Garten ergänzen das Angebot.

Sommer-Tipp: Die Familienwochen im egapark vom 8. bis 20. August 2023! Dann heißt es 20% Rabatt auf die Familientageskarten! **svo**

Sommer-Highlights im egapark:
01./02.07.2023: Kreativgarten Festival
11./12.08.2023: Lichterfest
26./27.08.2023: Thüringer Gartentage

Weitere Infos:
www.egapark.de

Stadtspaziergänge

Jena neu entdecken und Geschichte anschaulich erleben? Das geht am besten an den authentischen Orten der Stadt. Unsere öffentlichen Führungen zu interessanten Themen geben Einblicke in das Leben vergangener Zeiten mit all ihren Erfindungen, Persönlichkeiten und Begebenheiten:

29.07.2023 | 10:30 Uhr: Die Sieben Wunder von Jena
26.08.2023 | 10:30 Uhr: Schiller und Goethe in Jena
02.09.2023 | 10:30 Uhr: Frauen der Romantik – Emanzipation um 1800
30.09.2023 | 10:30 Uhr: Carl Zeiss, Ernst Abbe und Otto Schott
28.10.2023 | 10:30 Uhr: Medizingeschichte in Jena

➳ **Buchung und Information:** Jena Tourist-Information, Markt 16, 07743 Jena
Tel. +49 (0) 3641 498050 | tourist-info@jena.de | **www.visit-jena.de**

Aufbrechende Form, 1973

Sonderausstellung

»ICH WOLLTE IMMER NUR SPIELEN« – *Das Lebenswerk der Keramikerin Ulli Wittich-Großkurth*

Im Stadtmuseum Jena wird die Künstlerin mit einer Sonderausstellung geehrt.
Ulli Wittich-Großkurth (*1932, Jena) ist eine Grande Dame der Keramik. Über sieben Jahrzehnte ist ihr umfangreiches Œuvre entstanden, das große plastische Installationen ebenso umfasst wie Gebrauchsgeschirr. Ihre keramischen Gefäße und Objekte wurden auf vielen nationalen Ausstellungen gezeigt und sogar bei den Weltausstellungen für Keramik in Faenza/Italien ausgezeichnet. Ihre Experimentierlust und die Liebe zur Keramik halten bis heute an.

Die Ausstellung läuft noch bis zum 3. September 2023.

➳ **www.stadtmuseum-jena.de**

26. Jenaer Töpfermarkt

Bereits zum 26. Mal findet Ende Juli der Jenaer Töpfermarkt auf dem historischen Marktplatz der Lichtstadt statt und hält dabei jede Menge Schönes, Praktisches und Farbenfrohes bereit! Egal ob Tischgeschirr oder Kunstobjekt – der Jenaer Töpfermarkt bietet Keramikkunst in überwältigender Vielfalt. Über 60 Töpfer:innen zeigen erneut das vielseitige Spektrum ihres kreativen Schaffens.

Ein Besuch auf dem Jenaer Töpfermarkt lohnt sich – egal ob zum Stöbern, Kaufen oder Mitmachen!

26. Jenaer Töpfermarkt
29./30.07.2023 | Jena, Historischer Marktplatz

Öffnungszeiten:
Samstag, 29. Juli 2023 | 8 - 18 Uhr
Sonntag, 30. Juli 2023 | 10 - 18 Uhr

Der Eintritt ist frei!

➳ **www.jenakultur.de/maerkte**

Fotos: JenaKultur, Siomotion / Stadtmuseumjena, Doris Weilandt / JenaKultur, C. Worsch

JULI/AUGUST

KINO
IM SCHILLERHOF & AM MARKT

Ob vor dem Grillen oder nach dem Baden oder einfach mal zwischen zwei Aperól – ein guter Film geht immer!

Wir sehen uns im Kino!

SH IM SCHILLERHOF SONDERTERMINE

07.07. 14:00, Kinocafé: **Die Rumba-Therapie**

13.07. 20:15, Deine Lieblingsfilme: **Zurück in die Zukunft I** (OmU)

21.07. 14:00, Kinocafé: **Mein fabelhaftes Verbrechen**

21.07. 22:00, 35mm-Kino: **Öffentliche Testsichtung**

03.08. 20:15, Deine Lieblingsfilme: **Zurück in die Zukunft II** (OmU)

04.08. 14:00, Kinocafé: **L'Immensita**

11.08. 22:00, 35mm-Kino: **Öffentliche Testsichtung**

18.08. 14:00, Kinocafé: **Rehragout-Rendezvous**

24.08. 20:15, Deine Lieblingsfilme: **Zurück in die Zukunft III** (OmU)

M AM MARKT SONDERTERMINE

05.07. 20:00, Eigentum im Blick: **Monobloc** (OmU)

06.07. 20:00, Polnisches Kino: **Dunkel, fast Nacht** (OmU)

10.07. 15:00, Seniorenkino: **Die Unschärferelation der Liebe**

20.07. 20:15, Queerfilmnacht: **Freier Fall**

01.08. 19:00, Best of Cinema: **Das Parfüm** (DF)

14.08. 15:00, Seniorenkino: **Im Herzen jung**

17.08. 22:00, Queerfilmnacht: **Elefant** (OmU)

Barbie
Eine Illusion
ab 20.07. bei uns

In Barbieland ist alles an seinem Platz. Die Frisur sitzt, die Kleidung und jedes Accessoire passen zueinander. Kurz: Es ist eine perfekte Welt, zumindest äußerlich. Wer hier leben will, muss sich nämlich ausnahmslos an die aufgestellten Normen halten. Hausherrin ist die blonde Barbie, an ihrer Seite der platinblonde Schönling Ken. Als Barbie sich für den Geschmack der Gemeinde jedoch viel zu exzentrisch verhält, wird sie gnadenlos aus Barbieland verbannt. Sie landet daraufhin in der realen Welt und entdeckt, dass es dort noch viele andere Abenteuer zu erleben gibt. Sie erkennt dadurch aber auch, was echte Perfektion bedeutet und dass diese nicht einfach am Aussehen festgemacht werden kann. Also kehrt sie nach Barbieland zurück und möchte ihre Freunde dort an ihren neu gewonnen Erkenntnissen teilhaben lassen. Ob das funktioniert?

USA 2023, 114 Min, OmU
Regie: Greta Gerwig
mit Margot Robbie und Ryan Gosling

Mission: Impossible 7 – Dead Reckoning, Teil Eins
Weltrettung
ab 13.07. bei uns

Ethan Hunt und sein Team müssen mal wieder die Welt retten. Das Überleben der gesamten Menschheit steht auf dem Spiel, als ein neu entwickeltes Waffensystem droht, in die falschen Hände zu geraten. Die Suche nach der mächtigen Waffe führt die Agent:innen rund um den Globus – und Ethan Hunt zu einer schicksals-trächtigen Erkenntnis: Die Mission ist wichtiger als das Leben seiner Liebsten. Und auch seine dunkle Vergangenheit will ihn einfach nicht loslassen...
Teil 1 in diesem Sommer und Teil 2 im nächsten bilden das abschließende Kapitel für Ethan Hunt und seine unmögliche Mission.

USA, GB 2023, 163 Min, FSK 12, OmU
Regie: Christopher McQuarrie
mit Tom Cruise, Hayley Atwell, Simon Pegg

Anzeige

Mein fabelhaftes Verbrechen
Comedy Krimi
ab 06.07. bei uns

Paris in den 1930er Jahren: Madeleine Verdier, eine junge, hübsche, mittellose und leider auch ziemlich untalentierte Schauspielerin, wird des Mordes an einem berühmten Produzenten beschuldigt. Mit Hilfe ihrer besten Freundin Pauline, einer arbeitslosen Anwältin, kann sie sich jedoch noch einmal aus der scheinbar aussichtslosen Situation herauswinden. Vor Gericht wird Madeleine freigesprochen. Das vorgebrachte Argument der Notwehr brachte den gewünschten Erfolg. Nun beginnt für die Mimin ein neues Leben voller Ruhm und Erfolg – bis die eigentliche Wahrheit ans Licht kommt...
François Ozon ist einer der vielseitigsten französischen Filmschaffenden. Der witzige Comedy-Krimi steht in einer Reihe mit Komödien wie „Das Schmuckstück" und das Musical „8 Frauen".

Frankreich 2023, 103 Min, FSK 12
Regie: François Ozon
mit Nadia Tereszkiewicz, Rebecca Marder, Isabelle Huppert

Mein fabelhaftes Verbrechen

Alma und Oskar
Die Affäre
ab 06.07. bei uns

Wien um 1910. Kaum ist Gustav Mahler gestorben, lässt seine Witwe Alma die Totenmaske fertigen, der junge Allroundkünstler Oskar Kokoschka erhält den Auftrag. Es beginnt eine stürmische Affäre, in der die traditionellen Rollen vertauscht sind: Alma ist ein weiblicher Don Juan, und Oskar verfällt ihr vollkommen. Doch von einem Mann, mit dem sie leben will, erwartet Alma deutlich mehr als Sex. Sie gibt sich nicht hin, sie kämpft – um ihre Freiheit und um ihre Unabhängigkeit. Und provoziert Oskar damit immer stärker – ihre gegenseitige Leidenschaft macht ihn schließlich zum Schöpfer unsterblicher Kunstwerke. Doch letztlich bleibt Kokoschka eine Episode – nach ihrer Ehe mit Walter Gropius heiratet Alma Mahler den Schriftsteller Franz Werfel. Der Film zeichnet in dramatischen und sinnlichen Bildern die spannende Geschichte einer Affäre und die einer umstrittenen Frau, die für die einen das berühmteste Groupie aller Zeiten, für die anderen ein verkanntes weibliches Genie war, das sich der Männerwelt beugen musste.

Österreich, Schweiz, Deutschland, Tschechien 2022, 88 Min, FSK 16
Regie: Dieter Berner
mit Emily Cox, Valentin Postlmayr, Anton von Lucke, Táňa Pauhofová

Alma und Oskar

Anzeige

Rehragout - Rendezvous

Mit ohne Leiche

ab 10.08. bei uns

Im Hause Eberhofer hat die Anarchie Einzug gehalten: Oma hat beschlossen, kürzer zu treten und fortan keine leckeren Kuchen, Schweinebraten und Knödel mehr zuzubereiten. Das wäre alles nicht so schlimm, wenn sie diesen Entschluss nicht an Weihnachten gefällt hätte. Wer soll sich denn jetzt um alles kümmern? Der Franz sicher nicht! Auf Susi kann er auch nicht zählen, da die nun eine steile Karriere als stellvertretende Bürgermeisterin verfolgt. Zu allem übel ist auch noch der Steckenbiller Lenz verschwunden. Die Mooshammer Liesl befürchtet das Schlimmste und liegt Franz in den Ohren, doch weil weit und breit keine Leiche aufzufinden ist, hat der Eberhofer Franz mal wieder ein Problem. 9. Verfilmung der Eberhofer-Saga nach einer Romanvorlage von Rita Falk.

Deutschland 2023
Regie: Ed Herzog
mit Sebastian Bezzel, Simon Schwarz, Enzi Fuchs, Lisa Maria Potthoff

Rehragout - Rendezvous

Past Lives – In einem anderen Leben

Jugendliebe

ab 10.08. bei uns

Vor 24 Jahren verlies Nora als zwölf Jahre altes Mädchen mit ihren Eltern Korea und damit auch ihren Jugendfreund Hae Sung. Zwölf Jahre später fanden sich die beiden über das Internet wieder. Doch zu mehr als täglichen Nachrichten und stundenlangen Video-Calls kam es nie. Sie wollte ihre neue Heimat in New York, wo sie gerade als Dramatikerin erste Schritte wagte, nicht verlassen. Ihn zog es durch sein Maschinenbaustudium für ein Auslandssemester nach China und nicht in die USA. Doch nun kommt Hae Sung für eine Woche nach New York, wo Nora allerdings bereits seit sieben Jahren glücklich mit Arthur verheiratet ist.

USA 2023, 106 Min
Regie: Celine Song
mit Greta Lee, Teo Yoo, John Magaro

Past Lives - In einem anderen Leben

Im Herzen jung

Unmögliche Liebe

ab 03.08. bei uns

Shauna ist 70 Jahre alt, frei und unabhängig und hat ihr Liebesleben hinter sich gelassen. Sie ist jedoch von der Anwesenheit des 45-jährigen Pierre verwirrt, den sie vor Jahren gerade erst kennengelernt hatte. Und wider Erwarten sieht Pierre in ihr keine „ältere Frau", sondern eine begehrenswerte Frau, die zu lieben er sich nicht scheut. Doch Pierre ist verheiratet und hat eine Familie.

Frankreich 2023, 112 Min
Regie:: Carine Tardieu
mit Fanny Ardant, Melvil Poupaud, Cécile de France

Jeanne du Barry

König und Kurtisane

ab 24.08. bei uns

Jeanne Vaubernier, ein Mädchen aus dem Volk, das nach sozialem Aufstieg strebt, nutzt ihre Reize, um aus ihrer Lage herauszukommen. Ihr Geliebter, Graf Du Barry, der durch Jeannes lukrative Galanterien zu großem Reichtum gelangt, möchte sie dem König vorstellen. Er organisiert das Treffen durch die Vermittlung des einflussreichen Herzogs Richelieu. Die Begegnung übertrifft seine Erwartungen: Zwischen Ludwig XV. und Jeanne ist es Liebe auf den ersten Blick... Mit der Kurtisane findet der König seine Lebenslust wieder - so sehr, dass er nicht mehr auf sie verzichten kann und beschließt, sie zu seiner offiziellen Favoritin zu machen. Ein Skandal: Niemand will ein Straßenmädchen am Hof haben.

Frankreich, GB, 2023, 116 Min
Regie:Maïwenn
mit Maïwenn, Johnny Depp, Benjamin Lavernhe

Fisherman's Friends 2 – Eine Brise Leben

Raue Stimmen

ab 24.08. bei uns

Ein Jahr nach dem unerwarteten Erfolg ihres Albums kämpfen die Männer immer noch mit ihrer neuen Berühmtheit. Plötzlich werden sie überall erkannt, ein Gefühl, an das sie sich nur schwer gewöhnen können. Auf der Suche nach einem neuen Bandmitglied finden die musikalischen Männer neue Freunde und alte Erinnerungen werden wachgerufen. Sequel zu „Fisherman's Friends - Vom Kutter in die Charts" von 2019.

GB 2022, 112 Min
Regie: Meg Leonard, Nick Moorcroft
mit James Purefoy, Fiona Button, Richard Harrington

Oppenheimer

ab 20.07. bei uns

Als dem Physiker Julius Robert Oppenheimer während des Zweiten Weltkriegs die wissenschaftliche Leitung des Manhattan-Projekts übertragen wird, können er und seine Ehefrau Kitty sich nicht vorstellen, welche Auswirkungen Oppenheimers Arbeit nicht nur auf ihr Leben, sondern auf die ganze Welt haben wird. Im Los Alamos National Laboratory in New Mexico sollen er und sein Team eine Nuklearwaffe entwickeln – was ihnen auch gelingt. Oppenheimer wird zum „Vater der Atombombe", doch dass seine Erfindung bald folgenschwer in Hiroshima und Nagasaki eingesetzt wird, lässt ihn Abstand von dem Projekt nehmen. Als der Krieg zu Ende geht, setzt sich Oppenheimer für eine internationale Kontrolle von Kernenergie und gegen ein nukleares Wettrüsten ein – und gerät ins Visier des FBI.

USA 2023, 180 Min
Regie: Christopher Nolan
mit Cillian Murphy, Emily Blunt, Matt Damon

Kinderkino

Zoe & Sturm

Marie und Philippe verwirklichen sich einen lang ersehnten Traum und lassen sich in der Normandie auf einem Gestüt nieder, um sich um Pferde zu kümmern. Sie haben zwei Kinder, Yvan und Zoé. Eines Abends, während eines Sturms, sind die Pferde völlig verstört, Zoé will sie befreien, aber das geht nicht gut. Nachdem sie vom Pferd getroffen wird, ist sie querschnittsgelähmt. Mit dem schweren Schicksal hadernd gerät Zoé in ein schwarzes Loch der Traurigkeit. Und als wäre das nicht schon schwer genug für die Familie, steht das Gestüt nach dem Sturm kurz vor dem Bankrott. Doch gerade als alles verloren scheint, könnte für Zoé das Unmögliche wahr werden: ein Leben als Jockey.

FSK 6, empf. ab 10
Frankreich 2022, 109 Min
Regie: Christian Duguay

Alle Spielzeiten finden Sie hier:
www.schillerhof.org
www.kinoammarkt.de

Filmkritiken aus www.programmkino.de · Mit freundlicher Genehmigung der AG Kino. Fotos: Verleiher

| FESTIVAL |

Kultur-Highlight im Thüringer Wald

KULTURFESTIVAL PAULINZELLA

MIT HARRY SHER, DIRK MICHAELIS, PURPLE SCHULZ UND LIZA FITZ: *Kulturfestival Paulinzella startet in 16. Saison unter neuer Flagge.*

Für das vom 9. bis 13. August stattfindende 16. Kulturfestival in Paulinzella laufen die Vorbereitungen auf den berühmten Hochtouren. Von der Agentur »Meier+Teicher GbR« lautet es: »Geplant ist, das Festival größtenteils so umzusetzen, wie es für 2020 geplant gewesen war – natürlich mit einigen Änderungen und Neuerungen.« So erfolgt der Start in diesem Jahr bereits am Mittwochabend, am 9. August, mit einer Benefizveranstaltung. Ebenso neu ist die Veranstaltung am Samstagnachmittag. Nach den Abenden mit Dirk Michaelis (Do., 10.8.), Purple Schulz (11.8.) folgt die Entertainerin Dagmar Frederic am Samstagnachmittag, bevor am Abend (12.8.) Lisa Fitz ihr Publikum erfreut. Der Sonntag gehört der Familie mit dem Kinderprogramm sowie Friend 'n Fellow am Abend zum Abschied (13.8.). Des Weiteren wird auch das Cateringkonzept angepasst und sich in Zukunft mehr am Theaterbetrieb orientieren sowie durch kurze Wartezeiten und schnelle Bedienung auszeichnen.

Wie auch in den vergangenen Jahren wird das Kulturfestival 2023 durch die andauernden Renovierungsarbeiten abermals auf der Wiese vor der Klosterruine stattfinden. »Wir wollen unbedingt, dass das Festival weiterlebt«, so Veranstalter, Michael R.A. Teicher. Weitere Informationen zum Programm und Ticketkauf unter www.kulturfestival-paulinzella.de. FLB

16. Kulturfestival Klosterruine Paulinzella
09.–13.08.2023, Paulinzella 3, 07422 Rottenbach
www.kulturfestival-paulinzella.de

Foto: Michael Paech

| INTERVIEW |

Das Phänomen Harry Sher

DER ALLSEITS BEKANNTE MENTALIST *eröffnet am 9. August das 16. Kulturfestival in Paulinzella.*

HARRY SHER

Mit seinen Experimenten, einer Kombination aus Gedankenlesen und Beeinflussung, sowie noch nie gezeigten Bühneneffekten gehört er zur oberen Liga der Mentalisten in Europa. Bei all seinen Shows und Veranstaltungen rund um den Globus bleiben die Menschen mit Staunen, Begeisterung und Faszination zurück. Die Frage lautet dann immer: »Wie macht er das?« Nun kommt er mit seiner Show nach Thüringen und eröffnet die 16. Auflage des Kulturfestivals in Paulinzella. Wir sprachen mit ihm.

Hallo, Mister Sher, kennen Sie eigentlich Paulinzella und Thüringen?

HARRY SHER: Ich kenne es noch nicht, aber ich freue mich sehr darauf, es kennenzulernen. Thüringen ist ja immerhin ein Begriff! Aber auch da gehe ich sehr diffizil heran. Schauen Sie, ich wohne in Münster ... Ja, aber es gibt 15 verschiedene Münster in Deutschland. Doch die meisten Menschen denken sofort an Münster in Westfalen; wo die beliebten ARD-Krimis spielen. Doch die anderen Münster-Städte sind auch sehr schön und wahrscheinlich auch idyllisch. Oder denken Sie an den Ballermann auf Mallorca! Viele Leute sind begeistert davon. Dabei gibt es auf dieser Insel so viele wesentlich idyllischere Orte! Ähnlich ist es sicherlich mit Paulinzella und Thüringen.

Was machen Sie eigentlich genau als Mentalist?

SHER: Ich möchte die Menschen in meinen Shows in eine Geschichte mitnehmen und aus ihrer Welt für einen Moment entführen. Ich bin kein Gedankenleser, wie manche behaupten, aber ich kann mich in meine jeweiligen Gegenüber sehr gut hineinfühlen.

Also sind Sie doch so was wie ein Phänomen?

SHER: Jeder von uns ist ein Phänomen. Jeder Mensch ist etwas Besonderes. Die meisten verstehen nur nicht, wie Worte auf uns wirken. Hinzu gesellen sich die Dinge, die wir wissen, aber oft nicht beherzigen. Beispiel: du kannst niemanden lieben, wenn du dich nicht selbst liebst. Ich möchte Leute zwei Stunden lang unterhalten und ihnen dabei etwas schenken, was sie bisher nicht kannten.

Also: Harry Sher, der Mentalist, mitten im Thüringer Wald?

SHER: Glauben Sie mir, es wird kein Spooky-Abend, aber wir werden viel lachen, viel Spaß haben und viel staunen. Ich sage immer, ich biete das Kinder-Überraschungs-Ei mit dieser Show! Da ist Spiel, Spaß und Spannung drin!

Vielen Dank für das Gespräch!
Interview: Sylvia Obst

Harry Sher
09.08.2023 beim 16. Kulturfestival Paulinzella
Karten und mehr unter:
kulturfestival-paulinzella.de

Foto: Harry Sher

| KONZERT |

Nur Vernunft ist doof

FURY IN THE SLAUGHTERHOUSE

FURY IN THE SLAUGHTERHOUSE GEHÖRTE IN DEN 1990ER-JAHREN *zweifelsohne zu den erfolgreichsten deutschen Musikgruppen. 2008 löste sich die Hannoveraner Band aufgrund von internen Streitereien auf. 2017 dann das Comeback. Am 28. Juli erscheint die neue Platte mit dem Titel »Hope« – und am 11. August spielen Fury in the Slaughterhouse in Erfurt. Im Interview sprechen die Gründungsmitglieder Thorsten und Kai Wingenfelder über Hoffnung, das aktuelle Band-Gefühl und das neue Album.*

Was ist gerade Ihre große Hoffnung?

KAI WINGENFELDER: Es bleibt einem nichts anderes übrig, als zu sagen, dass dieser dämliche Idiot (Russlands Präsident Vladimir Putin, d. Red.) im Osten mal gerade geht und mit diesem Scheiß aufhört. Aber da bin ich ein wenig skeptisch. Leider. Global ausgedrückt: Dass die Intelligenz doch vor der Blödheit siegt. Aber ich glaube auch das wird nicht passieren. Es ist gerade sehr schwierig für mich. Wenn wir nichts dazu lernen und nicht das Eigen-Wohl hinter das Allgemein-Wohl zurückstellen, werden wir nicht weiterkommen. Man ist ein bisschen hilflos.

Und worauf hoffen Sie?

THORSTEN WINGENFELDER: In den vergangenen drei Jahren sind so viele Dinge aus der Balance geraten. Menschen sind in komischen Gedanken abgedriftet und wir als Band versuchen mit diversen Projekten und auch im privaten Bereich ein Gleichgewicht zu erzeugen, in dem man leben kann. Ich mache mir keine großen Illusionen, dass ich die Welt retten werde, aber mit der Balance, Gesprächen, Authentizität, Offenheit und Freunden lässt sich eine Menge machen. Wir müssen im emotionalen Sinn wieder Boden unter die Füße kriegen. Das ist mein Ziel. Da bin ich ganz bescheiden.

Wie machen Sie das im privaten Bereich?

KAI WINGENFELDER: Wir geben nicht auf. Das ist auch meine größte Hoffnung, dass wir alle nicht aufgeben und die Ziele, die wir haben, weiterverfolgen und das Gute, das wir machen wollen, vorantreiben. Für das, was wir für richtig halten, müssen wir einstehen. Wir versuchen privat die Dinge zu verändern, die wir verändern können. Wir dürfen nicht stehen bleiben.

Kann Musik wirklich die Welt verändern?

THORSTEN WINGENFELDER: Ich glaube schon. Musik ist so etwas wie Benzin für ein Auto und Energie, die du brauchst, damit die ganze Chose läuft. Mit bestimmter Musik kann man schon sehr viel bewegen und das verändert etwas.

KAI WINGENFELDER: Als Musiker hast du erst dann etwas erreicht, wenn du Menschen bewegen kannst. Ansonsten drehst du dich im Kreis. Wir brauchen jetzt positive Gefühle und die Kraft, um Dinge zu verändern. Da kann Musik helfen. Sie kann die Welt mit verändern.

Wieviel können Sie mit Ihren Konzerten jetzt erreichen? Können Sie es nach Corona anders genießen?

KAI WINGENFELDER: Wir machen das, was wir vorher auch gemacht haben. Es gab immer irgendwo Krieg. Egal, wann wir gespielt haben. Es gab auch Kriege in Afrika, da sind viel mehr Menschen gestorben als in der Ukraine. Auch haben wir nicht erst seit heute Klimaprobleme. Wir können wieder Konzerte spielen und das tun, was wir lieben. Wir wollen Menschen mit unserer Musik eine gute Zeit bereiten. Es ist nicht so anders, wir haben es nur zwei Jahre nicht machen können.

»Hope« ist das zweite Studioalbum nach der Reunion 2017. Ist Fury jetzt dauerhaft wieder da?

THORSTEN WINGENFELDER: Wir sind damals mit dem Swingerclub-Motto »Alles kann, nichts muss« gestartet und waren plötzlich in einem kreativen Prozess drin, den wir noch nie hatten. Nach »Now« hatten wir das Gefühl, dass unsere Geschichte nicht zu Ende erzählt ist. Dann bekamen wir die Chance für ein neues Album. Wir haben uns nach vorne bewegt. Es macht echt wieder Bock.

Und da, wo Fury draufsteht, ist weiterhin auch Fury drin?

KAI WINGENFELDER: Schon, aber Fury hat sich in den vergangenen Jahren verändert – nicht immer zum Positiven. Die beiden jüngsten Alben waren für uns wichtig. »Now« war der Test-Ballon und sehr rockig mit kurzen, knackigen Nummern. Dieses Mal rocken wir auch, aber der Rest vom Album hat einen großen Pop-Anteil. Und es ist auch experimentell. Es ist eine sehr abwechslungsreiche Platte. Wir sind wieder mutiger geworden.

Wer hatte die Idee zum Album-Titel »Hope«?

THORSTEN WINGENFELDER: Wie bei »Now« auch Christof (Stein-Schneider, d. Red.). Er saß irgendwann da und meinte, dass viele Texte das Thema Hoffnung behandeln. Und dann sagte er aus dem Bauch raus ›Lass und das Album »Hope« nennen.‹ Ich dachte dann, dass Hoffnung echt krass ist. Die Fußball-Fans wissen, was ich meine. Manchmal stirbt die Hoffnung auch zuletzt. Aber gerade jetzt ist das ein wichtiger Begriff. Wir dürfen nicht die Nerven verlieren und müssen uns selber vertrauen. Wir müssen einfach hoffen. Genießt dabei die kleinen Momente. Nur Vernunft ist doof.

Danke für das Gespräch.

Interview: Reinhard Franke

Fury in the Slaughterhouse – Hope Open Air 2023
11.08.2023, 18.30 Uhr, Open Air am Central Park, Am Wasserturm 8–10, 99085 Erfurt

Foto: Ronja Hartmann

| HISTORIE |

ZUR BAUHAUS-AUSSTELLUNG 1923 IN WEIMAR *war das Haus Am Horn am Rande des Ilmparks das größte Exponat und heiß diskutierter Stein des Anstoßes: Erstmals präsentierten hier die Bauhäusler ihre Ideen von einem zeitgemäßen Bauen und Wohnen. Im laufenden Jahr nimmt die Klassikstiftung diesen Diskurs in vielen Facetten auf und regt zu Debatten über Wohnutopien im Hier und Heute an. Im August sorgt die Bauhaus-Woche für weiteren Gesprächsstoff und feiert das Musterhaus mit einer Parade. Dass es zum Prototyp des deutschen Eigenheims und Vorreiter der Wohnhausentwicklung im 20. Jahrhundert wurde, war zu seiner Entstehung vor 100 Jahren keineswegs sicher.*

HAUS AM HORN in Weimar

Vom Experimentalbau zum Eigenheim-Opa

Als im Oktober 1922 am Bauhaus der »Ausnahmezustand« ausgerufen wird, wissen alle, was die Stunde geschlagen hat. Knapp vier Jahre nach ihrer Gründung im April 1919 muss die Kunstschule zeigen, was sie auf dem Kasten hat. Von der Thüringer Regierung zur Bedingung weiterer Finanzspritzen gemacht, soll sie sich und ihre Leistungen erstmals umfassend der Öffentlichkeit präsentieren. Nur bis Sommer 1923 bleibt Zeit. Das Bauhaus fährt fortan kreativ, emotional und logistisch auf Hochtouren, mehr als einmal steht das Projekt auf der Kippe. Als Direktor Walter Gropius die Ausstellung am 15. August 1923 schließlich mit dem Vortrag »Kunst und Technik – eine neue Einheit« eröffnet, hat man ein überaus vorzeigbares und dichtes Programm beisammen. Während man im Landesmuseum Malerei und Plastik zeigt und im Kunstschulgebäude Einblicke in die Werkstätten und die internationale Architekturentwicklung gibt, finden im nach vier Monaten Bauzeit kurz vor Toresschluss fertiggestellten Musterhaus Am Horn vom Bauhaus erdachte Architektur und Inneneinrichtung zu einem »Gesamtkunstwerk« zusammen. In diesem gerade einmal 144 Quadratmeter großen Bau realisierte sich das von Bauhaus-Direktor Walter Gropius in Worten gefasste große Ziel, »die beste künstlerische Form, die beste Technik und die beste Ökonomie in gemeinsamer verständnisvoller Arbeitsverbindung zu einem schönen einheitlichen Ganzen zu verbinden.«

Am östlichen Rand des Ilmparks unweit von Goethes Gartenhaus gelegen, hatte es der jüngste Bauhaus-Meister Georg Muche, dem als Maler eigentlich jede praktische Architekten-Erfahrung fehlte, entworfen. In einem internen Wettbewerb hatte er den Bauhauschef und dessen Typenentwurf eines »Baukasten im Großen« aus dem Feld geschlagen und damit vor allem unter den Studenten Begeisterung entfacht. Auch Gropius wurde ihm zum Mitstreiter. Denn so sehr sich ihre Pläne im Detail unterschieden, so einte sie doch das gemeinsame Anliegen: In Zeiten wirtschaftlicher Not und Wohnungsknappheit wollte das Bauhaus ein Beispiel für neues, zeitgemäßes Bauen und Wohnen geben. Und in diesem Sinne sollte das Muster- oder auch Versuchshaus, gedacht für eine drei- bis vierköpfige Familie, vor allem funktional, raumsparend und – sich der Vorteile industrialisierten Bauens bedienend – möglichst preiswert sein.

GROSSER SALON UND SCHIFFSKABINEN

Diese Prämissen waren dem Haus deutlich in Gesicht und Grundriss geschrieben. Äußerlich präsentierte es sich als einfacher weißer Kubus mit flachem Dach, glatten, weißen Wänden und eingeschnittenen Türen und Fenstern. Sein Inneres war wiederum von einem 6 × 6 Meter großen Wohnzimmer dominiert, das sich der Towerkanzel eines Flughafengebäudes oder der verglasten Kommandobrücke eines Schiffes nicht unähnlich über den äußeren Wohnquader herausschob und auf einer Höhe von über vier Metern mit einem nach Süden und Westen ausgerichteten Fensterband indirekt beleuchtet wurde. Um diesen Salon gruppierten sich umlaufend alle übrigen Räume, allesamt streng auf ihre Funktion und die dafür unabdingbare Minimalfläche reduziert, was ihnen den Vergleich mit Schiffskabinen einbrachte. Für das Speisezimmer hieß etwa die Vorgabe, dass es »[...] nur für verhältnismäßig kurzen Aufenthalt eingerichtet [ist] und [...] deshalb nur so groß oder wenn man will so klein zu sein [braucht], dass vier bis sechs Personen am Tisch bequem Platz nehmen können.« Erwünschter Effekt dieses minimalistischen Raumzuschnitts: Flure und Treppen konnten eingespart, die Zimmer untereinander einer effizienten Wegeführung unterworfen werden. Das Bad und die beiden Schlafzimmer waren ebenso einander zugeordnet wie Küche und Esszimmer; das Zimmer der Dame lag wiederum direkt neben dem Kinderzimmer.

Foto: Andreas Klossek

DANK NEUER BAUMATERIALIEN ZUM ÖKOHAUS

Dass das Haus nach nur vier Monaten fertig war, lag nicht nur an seinem sparsamen Flächenverbrauch, sondern auch an der Nutzung von industriellen Fertigfabrikaten und neuen Baumaterialien. Als Baustoff für die zweischalige Außenwand dienten etwa große, flache und normierte Schlackenbetonsteine mit einer dazwischen liegenden Torf-Isolierung. Diese waren nicht nur vergleichsweise preiswert, sondern auch schnell zu verlegen. Das sparte gegenüber dem traditionellen Ziegelbau Arbeitszeit und Transportkosten, erlaubte schlankere Querschnitte und erzielte eine Wärmedämmung doppelt so gut wie der damalige Standard. Das Gebäude ist auch deshalb als »erstes bewusst konzipiertes Ökohaus« bezeichnet worden. »Fortschritt durch Technik« lautete auch bei der Ausstattung des Leichtbetonbaus die Devise. Von der zentralen Heizung und Warmwasserbereitung über Gasherd und Waschmaschine bis hin zur Telefonanlage wurde so ziemlich alles integriert, was die Industrie für den neuen Alltag an Arbeitserleichterungen bereithielt.

BAUHAUSWERKSTÄTTEN IM ZUSAMMENSPIEL

Passend zur Konstruktion des Hauses lieferte auch das Mobilar einen Gegenentwurf zum bürgerlichen Wohnidyll: »Die altmodische Gesinnung«, schrieb Muche, »macht auch das schönste Haus zu einer Rumpelkammer, die mit unzweckmäßigen veralteten Möbeln, mit überflüssigen kunstgewerblichen Gegenständen, mit Erinnerungs- und Erbstücken angefüllt ist. [...] Derartige Häuser gehören nicht in die Gegenwart.« Stattdessen zeigte sich das Haus – im Zusammenspiel aller Bauhauswerkstätten ausgestattet – trotz der vielen kleinen Räume wunderbar hell, sparsam möbliert und einfach praktisch eingerichtet. Schwere Sessel, gar ein schwülstiges Canapé wären in dem modernen Zweckbau schlicht fehl am Platze gewesen.

Die Zuarbeiten aus der Bauhaus-Tischlerei sprachen hingegen eine ganze andere Sprache: Da fanden sich neben Einbauschränken zunächst vor allem die Stücke des gerade einmal 20-jährigen Jung-Designers Marcel Breuer für das Wohn- und das Damenzimmer: u. a. ein aus kombinierbaren Einzelteilen aus Holz und Glas bestehender Vitrinenschrank; ein für die moderne Frau gedachter Frisiertisch mit zwei beweglichen Spiegeln, der Zeitgenossen eher an einen Operationstisch erinnerte und ein einfach konstruierter Lattenstuhl, der seines geringen Material- und Herstellungsaufwands wegen zum »Musterstuhl für die industrielle Fertigung« hätte avancieren sollen. Damit stand er exemplarisch für die neue Bauhaus-Idee, statt künstlerischer Einzelstücke an den Erfordernissen von Funktion und Konstruktion orientierte und seriell replizierbare Prototypen hervorzubringen, die – später in Serie produziert – benutzerfreundlich, langlebig und bezahlbar sein sollten.

Zusätzlich das Prädikat »multifunktional« verdiente sich der Spielschrank seiner Kollegin Alma Buscher fürs Kinderzimmer, dessen Einzelteile sich ebenso zum Aufbewahren wie zum Spielen eigneten.

RATIONALISIERTE KÜCHENARBEIT

Einer regelrechten Funktionsanalyse war die als reiner Kochraum konzipierte Küche unterzogen worden. Der stringenten Abfolge der Arbeitsabläufe gemäß wurde auf engstem Raum ein »Laboratorium der Hausfrau« und ein Vorläufer moderner Einbauküchen erschaffen. Die große Arbeitsfläche befand sich gut beleuchtet unmittelbar vor dem Fenster, ein Gas-, Brat- und Grillherd der Marke »Imperial« machte den mühsamen Transport von Holz und Kohle obsolet. Der Entwerfer Theodor Bogler steuerte eigens eine Garnitur von Vorratsgefäßen bei. Formal auf wenige dreidimensionale Grundobjekte wie Halbkugel, Zylinder und Kegel reduziert, handelte es sich dabei nicht um klassische Töpferware,

MARCEL BREUER, Lattenstuhl, 1922/24

sondern um Gusskeramiken, seriell hergestellt in einer Berliner Steingutfabrik. In der »Labor-Küche« trafen sie auf innovatives, weil feuerfestes Back- und Kochglasgeschirr aus den Jenaer Schott-Werken.

Für die Beleuchtung des Hauses zeichnete sich schließlich die Metallwerkstatt unter Formmeister László Moholy-Nagy verantwortlich. Neben in Wand und Decke integrierten Einbauleuchten, schlichten, kastenförmigen Leuchten aus Opal- und Mattglasscheiben erhellten einfache Soffittenlampen mit würfelförmig verkleideten Fassungen die Räume. Besonders aber stach die 160 Zentimeter hohe Wohnzimmerstehlampe von Gyula Pap hervor. Durch ihren puritanischen Aufbau aus Metallrohr, Glas und unverkleideter, verspiegelter Glühbirne stand ihre Eignung für die industrielle Produktion außerhalb jeden Zweifels.

»BONBONSCHACHTEL« MIT ENTWICKLUNGSPOTENZIAL

Mit seiner Fülle an experimentellen Konstruktionen, Technologien und Produkten war das Haus Am Horn damals seiner Zeit in Vielem voraus. Entsprechend verständnislos und unsachlich fielen häufig die Reaktionen aus, vor allem zu seiner im Vergleich zum nahen Goethe-Gartenhaus kargen Ästhetik. Von einer »weißen Bonbonschachtel«, einer »Nordpolstation« oder »Reißbrettgeometrie« war die Rede. Im Wettbewerb zweier, entgegengesetzter Sehnsuchts- und Wohnmodelle – »eingeschossiger Flachbau mit erhöhter Gadenzone gegen zweistöckigen Hausquader unter holzschindelgedecktem Walmdach, Experimentalbaustelle mit industriellen Fertigfabrikaten gegen Handwerkstradition« – hatte damals noch der Herausforderer das Nachsehen, zumal er aufgrund seiner hochwertigen, aber auch teuren Ausstattung kaum als Lösung für ein einfaches Siedlungshaus, noch der Wohnungsfrage als solche taugte. Doch ein Anfang war gemacht. Zahlreiche der neuen Ansätze konnten bereits am Bauhaus in Dessau, manche erst später weiter erprobt, verfeinert und realisiert werden. »

»LABORATORIUM DER HAUSFRAU«: Küche im Haus Am Horn

Fotos: Klassik Stiftung Weimar, Foto: Thomas Müller, für Georg Muche, © Bauhaus-Archiv Berlin / Klassik Stiftung Weimar, © unbekannt

» **ERST VERGESSEN, HEUTE GEFEIERT**

Nur sechs Wochen war das Gesamtkunstwerk damals in Weimar zu besichtigen, gefolgt vor einer Nutzungsgeschichte voller Licht und Schatten. Das Haus, samt Möbeln, ging zunächst an den Berliner Bauunternehmer Adolf Sommerfeld, der den Bau maßgeblich unterstützt hatte und nun durch Verkauf seine finanziellen Verluste zu begrenzen suchte. Doch schnell an den Mann zu bringen war die ungewöhnliche Immobilie nicht. Erst 1924 nahm sich ein Weimarer Notar des Hauses an und peu à peu Erweiterungen um zwei Räume, eine Veranda und eine Terrasse vor. Der Charakter des Hauses blieb allerdings gewahrt, ein Abrissplan zu Nazi-Zeiten infolge des Krieges Makulatur.

In der damals erworbenen Gestalt bestand das Haus auch in der DDR fort, die das Bauhaus zunächst als »formalistisch« ablehnte. 1971 fand es schließlich in einer Weimarer Architektenfamilie Mieter, die seinen Wert erkannten, es vor dem Verfall retteten und aus der bauhistorischen Vergessenheit holten: 1973 erhielt es Denkmalsstatus und wurde in Teilen wieder öffentlich zugänglich gemacht. Ende 1997 übernahm der Freundeskreis der Bauhaus-Universität das inzwischen zum Weltkulturerbe erklärte Haus und ließ es bis 1999 aufwendig rekonstruieren, wobei die nach 1923 hinzugefügten Anbauten zurückgebaut wurden. 65 Ausstellungen und

AUSSENANSICHT HAUS AM HORN von Südosten, um 1998

unzählige Veranstaltungen erwecktem das Haus zwei Jahrzehnte lang zu neuem kulturellen Leben.

Um die Zukunft des Denkmals dauerhaft zu sichern, wurde es 2019 an die Klassik-Stiftung übertragen, die es bereits seit 2015 umfassend saniert und zum 100-jährigen Bauhaus-Jubiläum 2019 mit neuer Dauerausstellung feierlich wiedereröffnet hat. Das »Versuchshaus« wurde dazu so weit wie möglich in seinen bauzeitlichen Zustand zurückversetzt und gilt seitdem als das eigentliche Ausstellungsstück.

In diesem Jahr, in dem es selbst 100 Jahre alt wird, ist es ein Anker im breit gefächerten Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm der Stiftung zum Thema »Wohnen«. Die Frage »Wie wollen und werden wir bauen und wohnen«, welche die Bauhäusler u. a. mit dem Bau des Hauses Am Horn zu beantworten suchten, wird dabei unter den ökonomischen, ökologischen und sozialen Herausforderungen unserer Zeit erneut aufs Tapet gebracht. Von Mitte bis Ende August 2023 sind es die »Bauhaus-Wochen«, die zusätzliche Denkimpulse dafür bieten und zum krönenden Abschluss zu einer großen Bauhaus-Parade einladen – mit Zielort Haus Am Horn und eigens hergestellten Kostümen und Plakaten. Dem »Urahn des omnipräsenten Neubau-Bungalows im Bauhaus-Stil, die sich wie Jahresringe um unsere Städte legen« (Christoph Schmälzle) wird damit und einem neu entwickelten Augmented- Reality-Rundgang ein gebührendes Geburtstagsgeschenk bereitet. **AKL**

Haus Am Horn
Am Horn 61, 99425 Weimar
Mi–Mo, 10–18 Uhr

Bauhaus-Museum Weimar
noch bis 29.01.2024
»Wege nach Utopia. Wohnen zwischen Sehnsucht und Krise«

Bauhaus-Wochen
15.–31.08.2023
Parade: 31.08.2023

© Bauhaus-Universität Weimar, Archiv des Freundeskreises

| AUSSTELLUNG |

Büttners eigene Auswahl

DAS SOMMERPALAIS GREIZ PRÄSENTIERT IN ZWEIGETEILTER AUSSTELLUNG *eine große Werkschau des Humoristen Henry Büttner.*

Wer kennt ihn nicht, den Autor jener Zeichnungen von Männern mit Strohhut, Hosenträgern und weiten Hosenbeinen, die mit oder gegen oder auch ohne Frau allerhand skurrile Dinge anstellen, um einfachste Anforderungen des Alltags zu meistern? Wohnung, Garten, Auto, Hund und immer wieder das Zusammenleben der Geschlechter – ein scheinbar unendliches Motivreservoir der kleinen großen Welt des **Henry Büttner**. Dabei brauchte es einige Jahre, bis er seinen markanten eckigen Zeichenstil entwickelt und dieser zum unverkennbaren Ausdrucksmittel seines feinen Humors gereift war.

Im vergangenen Jahr schenkte der Künstler dem SATIRICUM im Greizer Sommerpalais ein eigens zusammengestelltes Konvolut von etwa 1.600 Zeichnungen, darunter auch einige der seltenen frühen Aquarelle. Wiederum eine Auswahl von etwa 160 Arbeiten empfahl der Meister für eine Ausstellung – falls man seine Arbeiten im Sommerpalais nach den bisherigen Personalausstellungen von 1978, 1987 und 2013 überhaupt noch einmal zeigen wolle.

Aber natürlich will der Sommerpalais! Jetzt ist sie da, die von vielen erwartete große Büttner-Schau! Dabei zwingen konservatorische Gründe dazu, diesen einmaligen, vom Künstler selbst kuratierten Schatz nicht in Gänze über den gesamten Ausstellungszeitraum zu präsentieren. Mitte August werden daher die Blätter ausgetauscht, so dass es zwei Ausstellungsteile mit jeweils anderen Originalen geben wird. Das Wiederkommen lohnt sich also! **UHA**

HENRY BÜTTNER: ohne Titel, Tuschezeichnung, 1980er Jahre

»Henry Büttner. Eigene Auswahl«
noch bis 31.10.2023,
Staatliche Bücher- und Kupferstichsammlung Greiz
Di-So 10–17 Uhr
Mitte August: Exponatswechsel
Abendöffnungen jeweils am 1. Donnerstag im Monat bis 20 Uhr
www.sommerpalais-greiz.de

Abb.: Henry Büttner / Staatliche Bücher und Kupferstichsammlung Greiz

ALTENBURGER LAND
Das muss Liebe sein.

DEIN Sommer-Moment im Altenburger Land

Konzerte, Ausstellungen, Schauspiel & Feste

Auswahl:

28. – 30.07. & 04. – 06.08.2023
Sommerkabarett im Quellenhof Garbisdorf

06. – 20.08.2023
Altenburger Musikfestival

31.08. – 03.09.2023
31. Rositzer Kirmes

03.09.2023
Eröffnungsgala Theater Altenburg Gera

30.09.2023
Altenburger Orgelnacht

www.altenburg.travel

Thüringen -entdecken.de

| LESETIPPS |

Schöne Bücher im Sommer

Ein Suchender

Felix, 38, Großstadtsingle kommt nicht mehr mit: In einer Welt, in der Erfolg, Beliebtheit und Selbstvermarktung der Gipfel allen Strebens sind, verliert er zunehmend den Anschluss. Seine Firma ist pleite, das Konto leer. Um an Geld zu kommen, vermietet er seine Wohnung tageweise, in denen er sich bei Freunden einnistet. Zunächst. Ein Gefühl zunehmender Selbstentfremdung, ein Zustand chronischer Erschöpfung und der Wunsch nach wahrer innerer Berührung treiben ihn hinaus in die Nacht – und hinein in eine Geschichte voller Absurditäten und Scheinabhängigkeiten, die Felix erkennen lassen: Am wenigsten trauen sollte er sich selbst. Dicht erzählt, humorvoll und entlarvend erzählt Schalko von einem, der sich selbst sucht, dabei jedoch immer mehr verliert. MEI

➳ David Schalko: **»Was der Tag bringt«**
Kiepenheuer & Witsch, 304 Seiten (geb.)

Unerträglich gut

Wenn der Krieg zum Lebensmotor wird: In »Der perfekte Schuss« wird der Leser zum Begleiter eines jungen Mannes, der in einem nicht näher definierten gegenwärtigen Kriegsgeschehen hinter der Frontlinie als Scharfschütze dient – und seine ›Tötungsarbeit‹ als ein Handwerk begreift, das er unbedingt zur absoluten Perfektion treiben will. Frei von Skrupel, Moral, Emotionen. Eine Reifung? Wird er nicht erfahren, nur Abrieb, fortschreitende Entmenschlichung. Was einem hier begegnet, ist kein Antikriegsroman, sondern eines Killers Psychogramm. Eine Parabel, in der das Töten zum morallosen Selbstzweck mutiert ist – getragen von einer Sprache, die in ihrer elegischen Nüchternheit den Horror des Krieges nur noch mehr akzentuiert. Soghaft vereinnahmendes Buch. MEI

➳ Mathias Enard: **»Der perfekte Schuss«**
Hanser, 192 Seiten (geb.)

Papierbühne

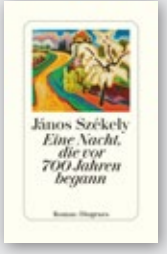
Bereits mit seinen Adaptionen der Klassiker-Dramen »Woyzeck« und »Lenz« hat Illustrator Andreas Eikenroth weit über die Comicszene hinaus Beachtung erhalten. Diese dürfte und sollte nun auch seinem dritten Werk »Dantons Tod« zukommen. Wer bislang davor zurückschreckte, sich eingehender mit dem an Schauplätzen, Personen und Inhalten reichen Georg Büchner-Stück auseinanderzusetzen, findet in dieser Graphic Novel eine ideale Möglichkeit der Annäherung. Zum einen, weil die in ihrer Sprache behutsam modernisierten Dialoge viel zugänglicher sind als das Original; zum anderen, weil seine Adaption tatsächlich wie eine »grafischen Inszenierung« des Stücks erscheint: Jede Seite wirkt wie ein zu Papier gebrachtes, perfekt gestaltetes Bühnenbild. Lohnt die Lektüre. MEI

➳ Andreas Eickenroth: **»Dantons Tod«**
Edition 52, 96 Seiten (geb.)

Vom Schweigen

Mit der DDR und deren Ende hat sich Anne Rabe schon mehrfach auseinandergesetzt. Nun auch – auf sehr einnehmende Weise – in ihrem ersten Roman. Wie ihre Hauptfigur Stine war Anne Rabe gerade einmal drei Jahre alt, als die Mauer fiel; wie auch ihre Autorin beschäftigt die aus der Gegenwart zurückblickende Stine sich mit dem Schweigen zwischen den Generationen in ihrer eigenen Familie, in der selbst Jahrzehnte nach der Wende wie einst in der Nachkriegszeit so manch einer in dem Glauben weiterlebt, im Damals das richtigere Leben gelebt zu haben. Aufwühlend, schonungslos, zugleich einfühlsam – mit ihrem episodisch angelegten Familienroman liefert Rabe einen wichtigen Beitrag zur vielfach noch heute unaufgearbeiteten politischen Alltagskultur der DDR. MEI

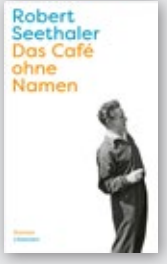
➳ Anne Rabe: **»Die Möglichkeit von Glück«**
Klett-Cotta, 381 Seiten (geb.)



Eine Entdeckung

Es war einer jener Glücksfälle, auf die jeder Verlag hofft: 2020 meldete sich Katherine Frohriep, Tochter des häufig in einer Reihe mit Dickens, Zola oder Fallada platzierten ungarischen Bestsellerautors János Székely, beim Diogenes Verlag. Ein alter Freund von ihr hatte auf seinem Dachboden ein unveröffentlichtes Romanmanuskript ihres Vaters gefunden. Ob denn Interesse daran bestünde? Und wie! »Eine Nacht, die vor 700 Jahren begann«, die Geschichte eines fiktiven ungarischen Dorfes und seiner von Armut, Vorurteilen und Verfolgung geplagten BewohnerInnen am Ende des 2. Weltkriegs, mag zwar nicht an Székelys »Verlockung« heranreichen, ist in seiner sprachlichen Opulenz und fesselnden emotionalen Virtuosität aber unbedingt eine späte Entdeckung wert. MEI

➳ János Székely: **»Eine Nacht, die vor 700 Jahren begann«**
Diogenes,700 Seiten (geb.)



Ganz wunderbar

Das Erscheinen eines neuen Seethaler-Romans versetzt in Aufregung. Automatisch. Zu gut waren einfach die bisherigen Bücher. Ein jedes. Und »Das Café ohne Namen« – die Geschichte von Gelegenheitsarbeiter Robert Simon, der Ende der 1960er beschließt, eine kleine Gastwirtschaft am Wiener Karmelitermarkt zu eröffnen, die eigentlich kaum etwas anzubieten hat und dennoch zum Anziehungspunkt für all die Menschen aus dem Viertel wird, von denen eine jede eine eigene Geschichte vom Glück und Unglück mitbringt? Bildet keine Ausnahme, lässt der Aufregung inneres Frohlocken folgen. Wie behut- und einfühlsam, wie entschleunigt Robert Seethaler sowohl von den lichten als auch den schattigen Seiten all dieser Figuren zu erzählen versteht, birgt schieren Lesegenuss. MEI

➳ Robert Seethaler: **»Das Café ohne Namen«**
Claassen, 288 Seiten (geb.)

Fotos: Verlage

| FILME |

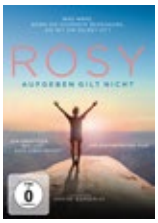
Runde Milieustudie

Berlin, Gropiusstadt, Plattenbau, Sozialbrennpunkt: Es ist Sommer, sogar ein richtig heißer, pausenlos heißer Sommer. Lukas, Gino und Julius, drei Heranwachsende um die 16, leben in der markanten Großbausiedlung am Rande von Neukölln in den Tag hinein. Häufig auch an den Tagen, an denen sie eigentlich in die Schule müssten. Im nahegelegenen Park kaufen sie sich hin und wieder Gras, um der Tristesse des Alltags zu entkommen. Einer dieser Parkausflüge läuft jedoch unerwartet aus dem Ruder: Die Drei geraten in eine Auseinandersetzung zweier Drogenbanden, die für Lukas nicht nur eine blutende Nase, sondern auch noch die Forderung nach sich zieht, bis zum nächsten Tag 500 Euro Schutzgeld zu zahlen. Sonst setzt's mehr Hiebe. Doch woher nehmen, wo Geldknappheit sowieso schon ständig Thema ist? Neunachbarsjunge Sanchez hält die passende ›Lösung‹ bereit. Sie könnten doch einfach nachts in die Schule einbrechen und dort im Lager die neuen Computer mitnehmen. Die ließen sich ohne weiteres zu Geld machen und Lukas wäre seine Sorgen los. Wie sich bald zeigt, erweist sich die Idee in der Umsetzung natürlich alles andere als patent ...

»Sonne und Beton« ist schon in der Romanvorlage von Felix Lobrecht eine mit Coming-Of-Age-Elementen ausstaffierte, sehr gelungene, sehr runde Milieustudie – und hat in der Verfilmung von David Wnendt davon zum Glück nichts verloren. Was der fantastisch aufspielenden Darstellerriege und vor allem auch der lockerhumorvollen Beiläufigkeit geschuldet ist, mit der hier gewichtige Themen wie Freundschaft, pubertärer Leichtsinn oder soziale Herkunft aufgearbeitet werden. Lohnt sich. **MEI**

SONNE UND BETON Ab 17.08.2023 auf DVD, Blu-ray und VoD

Mit ›Rosy‹ um die halbe Welt



Die junge Studentin Marine Barnérias nimmt 2015 an einem Wettkampf ihrer Universität teil, als ihr plötzlich schwarz vor Augen wird. Zuerst misst sie dem wenig Bedeutung bei, doch dann geht sie doch zum Arzt und erhält eine erschütternde Diagnose: Sie hat MS – Multiple Sklerose. Und das mit gerade einmal 21 Jahren. Chancen auf Heilung gleich Null. Dafür Aussicht auf wiederkehrende Krankheitsschübe, Sehstörungen, Lähmungen oder Schlimmeres. Wie reagiert man darauf, wenn einem das Schicksal einen solchen Strich durch die Lebensplanung macht? Die junge Französin entscheidet sich nach dem ersten Schock dafür, einen eigenen, ziemlich ungewöhnlichen Weg zu gehen, um mit ihrer neuen Lebenssituation klarzukommen: Sie will raus in die Welt, ins Leben, allein und ohne medizinische Betreuung – um positive Kräfte sammeln und überhaupt, zu sich selbst finden. Es wird eine Abenteuerreise, die Marine in drei Länder fern ihrer Heimat führt: nach Neuseeland, um ihren Körper wiederzuentdecken; nach Myanmar, um sich mit ihrem Geist zu verbinden; in die Mongolei, um mit ihrer Seele wieder in Kontakt zu treten. Und es wird eine Reise, von der sie ein Dreivierteljahr später derart voller Kraft und Lebensfreude und ja, in einer derart harmonischen ›Beziehung‹ mit ihrer Krankheit, die sie **»Rosy«** nennt, zurückkehrt, dass ihre Ärzte nur staunen – und wir als Zuschauer uns überaus glücklich schätzen können, an diesem faszinierend ehrlichen Selbstporträt teilhaben zu dürfen, das Marine Barnérias aus ihren Videotagebuchaufzeichnungen angefertigt hat. Sehr besondere, sehr bewegende Dokumentation. **MEI**

Cover: Labels

ROSY – AUFGEBEN GILT NICHT Vor kurzem auf DVD und VoD erschienen

PLAMECO
SPANNDECKEN

Besuchen Sie unsere Ausstellung
in Gera - Langenberg!

PLAMECO Fachbetrieb Norbert Seegers
07552 Gera | Langenberger Str. 40
0365 42 0 82 84
Mo. - Fr.: 9 - 16 Uhr u. Sa. 9 - 12 Uhr

Termine & Tagestipps Juli/August 2023

AB 07.07.2023

Stadtmuseum
»Erfurt Entfesselt. Das Ende der Festung Erfurt 1873«
Die Ausstellung »Erfurt Entfesselt« zeigt anhand besondere Installationen das Erfurter Stadtleben im Industriezeitalter, innerhalb einer mittelalterlichen Stadtbebauung.

VOM 02.07.2023 – 24.09.2023

Angermuseum
»De Ploeg. Avantgarde in den Niederlanden«

VOM 03.08.2023 – 13.10.2023

Alte Synagoge
»Vom Kalten Keller und falschen Versprechungen – Neue jiddische Funde aus dem Mittelalter«

NOCH BIS 02.07.2023

KulturQuartier Schauspielhaus
»StadtRaumBoxen #20 – Nuancen«
Intervention im öffentlichen Raum von Christof Zwiener.

NOCH BIS 30.07.2023

Kunsthalle Erfurt
»Engelberg + Narrative Fotografie«

NOCH BIS 12.08.2023

Kultur: Haus Dacheröden
»Generation Z – Was Dich bewegt!«

NOCH BIS 18.08.2023

Benary-Speicher
»Christina Simon – Travel and Print«

NOCH BIS 26.08.2023

Kultur: Haus Dacheröden
»Bernd Zeißler – Ereignishorizont«
[Malerei, Mischtechniken & Collagen]

NOCH BIS 10.09.2023

Galerie Waidspeicher
»Palmen aus Plastik – Sommer, Sonne, soziale Ungleichheit«
Die Gruppenausstellung »Palmen aus Plastik« hinterfragt die Illusion eines verheißungsvollen Sommers, wie wir ihn als stereotype Vorstellung aus Film, Fernsehen oder Werbung kennen. Die ausgestellten Bilder und Installationen berichten vom Schein und Sein des Sommers, von dessen Ambivalenzen und davon, dass die Sonne eben nicht für alle in gleichem Maße scheint. Die Werkschau beschwört – bei aller Kritik – gleichwohl ein Lebensgefühl, das fast alle kennen: kollektive Freude über den Sommer, geprägt von unbeschwerten Kindheitstagen.

NOCH BIS 30.09.2023

Erinnerungsort Topf & Söhne
»Wohin bringt ihr uns? – Euthanasie. Verbrechen im Nationalsozialismus«

NOCH BIS 15.10.2023

Schlossmuseum Molsdorf
»Ina Hattenhauer – Poolnudelpudelrudelstrudel. Bilder für Klein und Groß«

NOCH BIS 19.11.2023

Naturkundemuseum
»Das Donaudelta – Der Amazonas Europas«

NOCH BIS 07.01.2024

Alte Synagoge
»In and Out – Between and Beyond. Jüdisches Alltagsleben im mittelalterlichen Europa«

NOCH BIS 03.03.2024

Museum für Thüringer Volkskunde
»Schweinskram – Ein besonderes Tier im Spiegel der Privatsammlung Eberhard Frank«
Anhand der umfangreichen Privatsammlung von Dr. Eberhard Frank aus Erfurt überrascht die Sonderausstellung mit ihren vielfältigen Verweisen auf die Beziehungen zwischen uns und dem allzu oft unterschätzten Tier Schwein.

NOCH BIS 19.05.2024

Erinnerungsort Topf & Söhne
»Miriams Tagebuch – Die Geschichte der Erfurter Familie Feiner«
Das Tagebuch der Erfurter Schülerin Marion Feiner, die sich nach ihrer Auswanderung Miriam nannte, ist ein außergewöhnliches Zeugnis der Shoah und des Aufbruchs in ein neues Leben in Palästina.

NOCH BIS 23.06.2024

Stadtmuseum
»Modell Innenstadt – Planungen für die Mitte von Erfurt«
Die Sonderausstellung präsentiert eine Geschichte von Stadtvorstellungen anhand städtebaulicher Planungen für die Erfurter Innenstadt.

REGION

NOCH BIS 17.07.2023

Weimar, Herzogin Anna Amalia Bibliothek
»Erlebnisportal Weimar«
Entdecken Sie Thüringen wie nie zuvor – in nur 15 Minuten! In einem spektakulären, temporären Neubau werden Ihnen sieben kuratierte Touren in die Thüringer Kulturlandschaft präsentiert – im Medium des Films, des Audiofeatures und der Musik. Entdecken Sie, wie durch Goethe und Carl August aus einem kleinen Provinznest das weltbekannte Weimar wurde, welche Rolle Schwarzburg für die Weimarer Verfassung spielte und vieles mehr.

NOCH BIS 13.08.2023

Gotha, Herzogliches Museum
»Eva-Maria-Dicken-Preis 2023 – (nicht) dazugehören«
Die menschlichen Urbedürfnisse nach Zugehörigkeit und Anerkennung sind elementar für unsere Gesundheit und führen zugleich immer wieder zu gesellschaftlichen Konflikten. Gruppen bilden sich und entscheiden: Wer gehört dazu? Was trennt uns?

NOCH BIS 15.10.2023

Gotha, Herzogliches Museum
»Quand ce qoc chantera mon amour finira«
Konversationsfächer und geheime Botschaften auf Fächerbildern des 18. Jahrhunderts.

Gotha, Herzogliches Museum
»Freimaurer und Mysterien Ägyptens in Gotha«
Arkane Bräuche, mysteriöse Symbole und geschlossene Gesellschaften. Geheimbünde wie die Freimaurer und Illuminaten umgibt ein Schleier von Mythen und Geschichten, sie liefern den Stoff für Bestseller und Blockbuster. Die große Sonderausstellung 2023 lupft diesen geheimnisvollen Schleier ein wenig und widmet sich der Freimaurerei und dem Illuminatenorden in Gotha während der Regentschaft Ernsts II. von Sachsen-Gotha-Altenburg.

Sa, 01. Juli

THEATER & BÜHNE

Großkochberg, Liebhabertheater, 16.30 Uhr
»Der gefangene Amor oder Die Liebe in Fesseln«
[Arkadische Miniaturoper von Giuseppe Scarlatti]
Im authentischen Theater des ausgehenden 18. Jahrhunderts aufgeführt wie zur Zeit ihrer Uraufführung.
Eintritt frei!

Gera, Bühne am Park / Theater Gera, 19.30 Uhr
Schauspiel: »√My Episode I: Willkommen in Mytopia«
Transmediale Theaterserie frei nach Motiven von Jewgeni Samjatin.

Rudolstadt, Schlossterrasse Heidecksburg, 20 Uhr
Komödie: »Das Geheimnis der drei Tenöre«
Von Ken Ludwig.

Jena, FSU Innenhof, 21 Uhr
Hofoper: »Die Entführung aus dem Serail«
Von Wolfgang Amadeus Mozart.

KONZERT

Jena, Botanischer Garten, 18 Uhr
»Klassik im Botanischen Garten«
Am ersten Samstag im Juli – einem der längsten Abende des Jahres – verwandelt sich der Botanische Garten der Friedrich-Schiller-Universität Jena in einen Garten der Klassik. Während der Garten in voller Pracht steht, können die Gäste an diesem Sommerabend einen bunten Strauß Klassik im Herzen Jenas genießen.

Jena, Volksbad, 18 Uhr
»Orchesterkonzert der Musik- und Kunstschule Jena«
Das Orchesterkonzert mit dem Jugendsinfonieorchester der Musik- und Kunstschule Jena und Schüler:innen aus anderen Nachwuchsorchestern verspricht ein abwechslungsreiches Konzertprogramm mit Werken aus der Barockzeit, Romantik sowie bekannten Melodien wie«Pomp and Circumstance« oder aus »Herr der Ringe«.

Weimar, Seebühne im Weimarhallenpark, 18.30 Uhr
Schallkultur Festival 2023: »Ben Harper & The Innocent Criminals«
[Soul / Blues / Singer-Songwriter]
Der amerikanischer Singer-Songwriter und Musiker Ben Harper, der für seinen souligen, bluesigen Stil und seine sozialkritischen Texte bekannt ist, kommt nach Weimar. Wer sich nicht fest auf ein Genre konzentrieren will, sondern eine Mischung unterschiedlichster Einflüsse sucht, der ist bei Ben Harper und seinen begnadeten Support-Acts genau richtig.

Foto: Jacob Boll

Weimar, e-werk, 19 Uhr
Open Air: »Der Diener zweier Herren«
Komödie von Carlo Goldoni.

Rudolstadt, Rokokosaal Heidecksburg, 19.30 Uhr
»4. Schlosskonzert – Von Böhmen in die Welt«
Werke von Wagenseil, von Winter, Mozart und Koželuh.

Jena, Rosenkeller, 20 Uhr
Live: »Lunatic Man´s Dream / As We Fucked / Birth of the Wicked – Back on Stage Tour«
Der Name ist Programm. Mit neuen Releases im Gepäck werden brachiale und mitreißende Metal-Sounds aus jeder Pore des Rosenkellers herausgeschallt. Die Metal-Genres sind mit Thrash, Progressive, Melodic, Death & Black Metal breit gestreut.

Thalbürgel, Klosterkirche, 20 Uhr
»Gastspiel der Jenaer Philharmonie«
Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Gotha, Schloss Friedenstein, 20.30 Uhr
Friedenstein Open Air 2023: »Philharmonie unplugged Vol.3 mit Thomas Hahn & Band«
[Crossover-Konzert]

Gera, Sparkassenbühne im Hofwiesenpark, 21 Uhr
Open Air: »Hollywood Sounds«
Das Philharmonische Orchester Altenburg Gera lockt mit Hollywood Sounds zu einem Open-Air-Spektakel der Extraklasse. Lassen Sie sich in die Welt Ihrer Lieblingsfilme entführen: Gehen Sie mit Indiana Jones auf Schatzsuche, machen Sie sich mit Harry Potter auf dem Weg in die Zauberschule Hogwarts, besiegen Sie den Imperator in Star Wars und heuern Sie in Fluch der Karibik auf einem Piratenschiff an. Mit Musik aus Filmen wie Casablanca, Vom Winde verweht, Mission Impossible, James Bond und vielen mehr!

Jena, Rathausdiele am Markt, 21 Uhr
»Klangverzauberte Sommernacht«
Musik Und Texte für Violoncelli und Sprecher.

Jena, Waldbühne Isserstedt, 21 Uhr
»Waldfest«
Mit der Partyband F.O.X.X.

CLUB & PARTY

Jena, KuBuS, 18.30 Uhr
»Salsaparty mit Crashkurs«
[Salsa / Bachata / Merengue / Zouk / Kizomba]
Lust auf Salsa? Dann seid Ihr im KuBuS genau richtig. Wer noch etwas Übung braucht, besucht einfach den Salsa-Crashkurs. Eine tolle Möglichkeit, die ersten Schritte zu erlernen oder bestehende Kenntnisse aufzufrischen – und eine wunderbare Einstimmung für die anschließende Party ab 20 Uhr.

Jena, Rosenkeller, 23 Uhr
Rose Nightclubbing: »Past to Rave«
[Techno / 90s / 00s / 10s]
Line Up: The Fabulous Teachy-DJs / Daniel2K & ExM

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Kunstsammlung / Museumswerkstatt, 14 Uhr
»Von Kaktusstadt nach Wolkenkuckucksheim«
Offene Museumswerkstatt mit dem Künstler Ekkehard C. Engelmann.

Jena, FSU Innenhof, 17 Uhr
Kinderhofoper: »Die Entführung aus dem Serail«
Mozarts Oper in gekürzter Fassung für Kinder.

SONSTIGES

Jena, Universitätssportzentrum, ab 14 Uhr
»Yoga- und Musikfestival 2023«

So, 02. Juli

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Schlossterrasse Heidecksburg, 15 Uhr
Komödie: »Das Geheimnis der drei Tenöre«
Von Ken Ludwig.

Gera, Bühne am Park / Theater Gera, 18 Uhr
Schauspiel: »√My Episode I: Willkommen in Mytopia«
Transmediale Theaterserie frei nach Motiven von Jewgeni Samjatin.

Weimar, e-werk, 19 Uhr
Open Air: »Der Diener zweier Herren«
Komödie von Carlo Goldoni.

KONZERT

Gera, Theater, 11 Uhr
»307. Foyerkonzert – Bésame mucho. Musik aus Lateinamerika«
Tangos, Milongas und Boleros aus Argentinien, Mexiko und Kolumbien von Astor Piazzolla, Conny Méndez, Armando Manzanero, Consuelo Velázquez und anderen.

Weimar, DNT, 11 Uhr
Kammermusik-Matinee: »Vielseitig«
Werke von Bach, Beethoven und Debussy.

Jena, KuBuS, 17 Uhr
Folk Club: »TradTöchter – Neue Geigenmusik«
TradTöchter – das sind groovige Eigenkompositionen und gepfefferte Arrangements traditioneller Tanzmelodien und Lieder. Die beiden Musikerinnen lieben traditionelle Tanzmusik genauso wie Modern Folk und spielen zum Schwofen, Zuhören und Abtanzen. Berückende Melodien aus eigener Feder gesellen sich zu mitreißenden Arrangements traditioneller Stücke und Lieder. Denn nicht nur Instrumentalmelodien bringen die beiden Geigerinnen in die Tanz- und Konzertsäle, es wird auch getrallt und gesungen. Mal sanft, mal wild, von Sehnsucht, goldenen Ringlein, der weiten See, wilden Ausschweifungen und faulen Äpfeln. Eintritt frei!

Jena, Villa Rosenthal, 17 Uhr
»Picknickkonzert Nº 1 der Jenaer Philharmonie – ‚Bel et bon''
Das Quadriga-Posaunenquartett spielt Werke von Frigyes Hidas, Adrian Willaert, Andrea Falconieri, Diego Ortiz, Pierre Passereau, Johann Sebastian Bach, Peter Tschaikowski, Léo Delibes, Claude Debussy, Edward Elgar und Wilhelm Peterson-Berger.

Gotha, Schloss Friedenstein, 20 Uhr
Friedenstein Open Air 2023: »Thüringen Philharmonie trifft...Milow«
[Pop meets Klassisches Orchester]
Nach der erfolgreichen Premiere des Konzertformates »Thüringen Philharmonie trifft ...« mit Tim Bendzko im Rahmen des Friedenstein Open Air im letzten Jahr begrüßt die Thüringen Philharmonie den nächsten großen Pop-Künstler zum gemeinsamen Konzert auf der Bühne im Hof von Schloss Friedenstein: Milow. 2007 begann seine internationalen Erfolgsgeschichte mit Welthits wie »You Don't Know« oder seiner Akustik-Coverversion von 50 Cents »Ayo Technology«. Wie kaum ein anderer Künstler verwandelt der belgische Singer-Songwriter emotionale Themen zu universellen, populären Hymnen.

Rudolstadt, Schlossterrasse Heidecksburg, 20 Uhr
»Soundtrack des Sommers – Heiße Sommer-Sounds«
Konzert mit dem sinfonischen Blasorchester der Thüringer Symphoniker.

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, DNT, 10 Uhr
Kinderkonzert: »Concerto Flautino – Im Urlaub«
Für Kinder im Alter von 4-6 Jahren!

Jena, Bürotheater, Beutnitzer Straße 27, 11 Uhr
Puppentheater: »Schlafe! Dornröschen im Bett zu spielen«
Was kann es Besseres geben, als bis Mittags im Bett zu bleiben und sich die Zeit mit nichts zu vertreiben. Mit nichts als mit Schlaf. Oder mit einer Geschichte! Die davon handelt, eine lange, lange Zeit im Bett zu verbringen und zu schlafen. Denn da gab es doch diese Prinzessin, die hundert Jahre geschlafen hat. Vertane Zeit? Im Gegenteil!
Ab 5 Jahren!

Gotha, Denkmal vor Schloss Friedenstein, 17 Uhr
Friedenstein Open Air 2023: »Familienkonzert – Die Bremer Stadtmusikanten«
Begleitet das tierische Quartett und das philharmonische Quintett auf ihrer turbulenten Wanderschaft und entdeckt das beliebte Märchen auf spielerisch-musikalische Art neu!

Mo, 03. Juli

KONZERT

Jena, FSU Innenhof, 19.30 Uhr
Sommerserenade: »Vokalmusik von der Renaissance bis heute«

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, DNT, 10 Uhr
Kinderkonzert: »Concerto Flautino – Im Urlaub«
Eine Konzertreihe für Kinder von 4 bis 6 Jahren mit Musikerinnen und Musikern der Staatskapelle Weimar.

Di, 04. Juli

THEATER & BÜHNE

Tiefurt, Ilm-Insel, 20 Uhr
»Will alles wagen«
Ein Holger-Biege-Liederabend von Judith Zieprig.

Weimar, e-werk, 19 Uhr
Open Air: »Der Diener zweier Herren«
Komödie von Carlo Goldoni.

KONZERT

Jena, Fiddlers Green Irish Pub, ab 20 Uhr
Live: »Rudi Tuesday«
Live-Music mit Rüdiger Mund.

Jena, Trafo, 20 Uhr
»Philharmonie trifft Jazz – Inspired by Dire Straits«
Ein Jazzduo, ein zwanzigköpfiges Orchester und die Musik einer britischen Rockband – größer könnte der Spagat kaum sein, den sich die Jazzmeile Thüringen und die Jenaer Philharmonie für ihr gemeinsam veranstaltetes Konzert in diesem Jahr vorgenommen haben. Mit dem zweifachen ECHO Jazz-Preisträger Arne Jansen, einem der vielseitigsten deutschen Gitarristen, und dem versierten und mehrfach preisgekrönten Cellisten Stephan Braun haben die Veranstalter zwei Top-Musiker eingeladen, die für ihr gemeinsames Tribute-Projekt »Going Home« das Ohr an die Musik von Dire Straits und Frontmann Mark Knopfler gelegt haben und nun im Duo live ihre Ergebnisse präsentieren. Die dynamische Spannweite reicht dabei von intimen kammermusikalischen Momenten bis zu rockigen Loop-Gewittern.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Romantikerhaus, 18 Uhr
Vortrag: »Goethes Bibliothek«
Die Goethe-Gesellschaft Jena e.V. gastiert im Romantikerhaus und lädt ein zum Abendvortrag mit Prof. Dr. Stefan Höppner.

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, DNT, 10 Uhr
Musiktheater: »Kuckuck im Koffer«
Ab 3 Jahren!

Mi, 05. Juli

THEATER & BÜHNE

Gera, Bühne am Park / Theater Gera, 18 Uhr
Schauspiel: »√My Episode I: Willkommen in Mytopia«
Transmediale Theaterserie frei nach Motiven von Jewgeni Samjatin.

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 18 Uhr
»Herscht 07769«
Mit »Herscht 07769« schrieb der preisgekrönte ungarische Autor László Krasznahorkai (*1954) einen Deutschland-Roman, der zeitgenössischer nicht sein kann. Mit Witz, Sarkasmus und Kenntnisreichtum beschreibt er das Leben in einer thüringischen Kleinstadt namens Kana, die irgendwo zwischen Rudolstadt und Jena liegt und zum Brennspiegel der Welt wird.

Weimar, DNT, 19 Uhr
Stückentwicklung: »Schnee«

Weimar, e-werk, 19 Uhr
Open Air: »Der Diener zweier Herren«
Komödie von Carlo Goldoni.

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
PREMIERE: »Vom Dorf«
[KulturArena 2023]
Für die Stückentwicklung »Vom Dorf« geht das Theaterhaus Jena aufs thüringische Dorf. Setzt sich in die Stuben und ummauerte Gärten und spricht mit diesen da: den Dörfler*innen: Was denkst du von uns? Vor was hast du Angst? Gibt es einen Dorfgeist? Was liebst du an deinem Dorf? Die in diesen Begegnungen aufgespürten Erzählungen, Dorfgeister, Morde, Liebschaften und Verstrickungen bevölkern in einem doku-fiktionalen, alle Formen sprengenden Spektakel im Sommer den Theatervorplatz.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Die kleine Meerjungfrau«
Nach dem Märchen von Hans Christian Andersen
Ab 4 Jahren!

Weimar, DNT, 10 Uhr
Musiktheater: »Kuckuck im Koffer«
Ab 3 Jahren!

Do, 06. Juli

THEATER & BÜHNE

Gera, Bühne am Park / Theater Gera, 18 Uhr
Schauspiel: »√My Episode I: Willkommen in Mytopia«
Transmediale Theaterserie frei nach Motiven von Jewgeni Samjatin.

Gera, Theater, 18 Uhr
Tanztheater: »Tanzgala der Musikschule Heinrich Schütz Gera«

Weimar, e-werk, 19 Uhr
Open Air: »Der Diener zweier Herren«
Dreiste Diener und kluge Zofen, geizige Patriarchen und geschwätzige Dottores. Und inmitten des Trubels die Verliebten, die durch das Treiben der anderen erst einmal ins Unglück stürzen, bevor ihnen das ersehnte Glück widerfährt. Carlo Goldoni verleiht dem bis dato als verachtens- und verspottenswert gezeigten dienstbaren Volk Würde und menschliches Antlitz – darin liegt die große Kraft seiner Komödien, die bis heute nichts an Raffinesse, Witz und Charme eingebüßt haben.

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
KulturArena 2023: »Vom Dorf«
Sommerspektakel des Theaterhauses Jena.

KONZERT

Rudolstadt, gesamtes Stadtgebiet, ab 16 Uhr
»Rudolstadt Festival«
[Roots / Folk / Weltmusik]
Das komplette Programm ist zu finden unter www.rudolstadt-festival.de!

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Albertine Sarges«
Auf der Bühne nehmen Albertine Sarges und ihre Band das Publikum mit auf eine überraschende Reise voller Wendungen und präsentieren eine unersättliche Mischung aus Avantgarde-Pop, schrägem Folk, magischer Flöte und groovendem Bass.

Foto: Anika Zachow

LESUNG & BUCH

Weimar, Co-Labor, Burgplatz, ab 18 Uhr
»Hörspielwiese 2023«
Heute gibt es zunächst um 18 Uhr im Kinderprogramm Till Eulenspiegel zu hören, um 19 Uhr geht es weiter mit »Der Kampf um den Südpol« von Stefan Zweig.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Die kleine Meerjungfrau«
Nach dem Märchen von Hans Christian Andersen
Ab 4 Jahren!

SONSTIGES

Weimar, Schiller-Museum, 10 Uhr
»Yoga im Nova Space«
Die Kurse sind für alle offen und erfordern keine Vorkenntnisse. Eintritt frei!

Fr, 07. Juli

THEATER & BÜHNE

Gotha, Ekhof-Theater, 18 Uhr
Puppentheater: »Der Diener zweier Herren«
Carlo Goldoni und Antonio Vivaldi stammen beide aus Venedig, das zu ihrer Zeit eine der größten Kulturmetropolen Europas war. Gut möglich, dass der junge Theaterautor dem alten Komponisten im Gewimmel der venezianischen Gassen begegnet ist. In der Inszenierung »Der Diener zweier Herren« werden die beiden Venezianer zu einer Zusammenarbeit eingeladen. Die Musik Vivaldis wird mit der Komödie Goldonis verwoben. Das Theater Waidspeicher Erfurt kooperiert dafür erstmals mit der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach.

Weimar, e-werk, 19 Uhr
Open Air: »Der Diener zweier Herren«
Komödie von Carlo Goldoni.

Gera, Theater, 19.30 Uhr
Musical: »Anything Goes«
Kurz bevor die M. S. America in See sticht, nimmt Billy Crocker noch schnell letzte Anweisungen entgegen. Billy erfährt, dass seine große Liebe Hope Harcourt auch an Bord ist, um zwecks Aufbesserung der finanziellen Lage ihrer Familie den englischen Lord Evelyn Oakleigh zu heiraten. Das muss Billy natürlich verhindern!

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
KulturArena 2023: »Vom Dorf«
Sommerspektakel des Theaterhauses Jena.

KONZERT

Rudolstadt, gesamtes Stadtgebiet, ab 14 Uhr
»Rudolstadt Festival«
[Roots / Folk / Weltmusik]
Das komplette Programm ist zu finden unter www.rudolstadt-festival.de!

Jena, F-Haus, 19 Uhr
Live: »Bleed From Within«
Support: »Park+Riot / Bethel«
[Metal / Metalcore]
Wer auf heavy Riffs, harte Breakdowns und Vocals im unteren Frequenzband steht, darf sich das nicht entgehen lassen!

Jena, Zur Noll, 19 Uhr
Live: »Bernd Rinser – Roots Rock«
[Blues / Folk]
Mit mehreren alten Gitarren, seiner Stimme, seinen Songs, Mundharmonika und Fußpercussion, lädt Bernd Rinser seine Gäste auf eine musikalische Reise zwischen Folk und Blues in den Süden der Vereinigten Staaten ein.

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Sound Mosaic – Nowicki Duo«
Auf dem Programm des Nowicki Duo stehen spannende Kompositionen für Klavier und Percussion von Bernd Lauber, Magdalena Gorwa, Helmut Zapf, Andrzej Dziadek, Peter Helmut Lang, Anna Ignatowicz-Glińska und Tadeusz Dixa.

Gotha, Schloss Friedenstein, 20.30 Uhr
Friedenstein Open Air 2023: »Finale des Thüringen Grammy«
Der finale Abend des Band-Nachwuchswettbewerbs.

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, DNT, 10 Uhr
Musiktheater: »Die Königin der Farben«
Ab 4 Jahren!

Sa, 08. Juli

THEATER & BÜHNE

Jena, MVZ (ehemals Wagner), ab 16 Uhr
»Draussen Lauschen Festival Vol. 3«
Auf dem brandneuen Außengelände vom MVZ (ehemals Wagner) werden einen ganzen Tag lang handverlesene Poetry Slam Artists mit halbstündigen Lesungen sowie die Jenaer Stadtmeisterschaft im Poetry Slam, eine Standup Bühne, DJs und nice deutschsprachige Musikacts präsentiert.

Großkochberg, Liebhabertheater, 17 Uhr
Aufführung: »Auf der Suche nach der besten Welt«
Ein Opern-Pasticcio über Musen, Acker und Bankrott. Eintritt frei!

Gotha, Ekhof-Theater, 18 Uhr
Puppentheater: »Der Diener zweier Herren«
Goldoni trifft Vivaldi in turbulentem Verwechslungsspiel.

Weimar, DNT, 19 Uhr
Stückentwicklung: »Schnee«
Schnee ist ein Naturphänomen, das uns umhüllt und befriedet. Er kann aber auch eine Naturgewalt sein, die, was sie zudeckt, zerstört. Für viele wird er jährlich zur sportlichen Herausforderung. Und doch wissen wir im Zuge des fortschreitenden Klimawandels nicht, ob es in Zukunft im Winter noch schneien wird. Oder im Frühling, im Sommer oder nie mehr? Von und mit jungen Menschen aus Weimar und Umgebung.

Weimar, e-werk, 19 Uhr
Open Air: »Der Diener zweier Herren«
Komödie von Carlo Goldoni.

Gera, Theater, 19.30 Uhr
Kammeroper: »A Gentle Spirit / The Bear«
Zwei englische Komponisten des 20. Jahrhunderts ziehen zwei russische Schriftsteller des 19. Jahrhunderts heran, um in zwei Opern von zwei Ehen zu erzählen, die der Tod geschieden hat. Erinnerungen werden an diesem Doppelabend einmal im Tragischen, einmal im Komischen aufgerollt.

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
KulturArena 2023: »Vom Dorf«
Sommerspektakel des Theaterhauses Jena.

KONZERT

Rudolstadt, gesamtes Stadtgebiet, ab 14 Uhr
»Rudolstadt Festival«
[Roots / Folk / Weltmusik]
Das komplette Programm ist zu finden unter www.rudolstadt-festival.de!

Jena, Rosenkeller, 18 Uhr
Live: »Consvmer / DVST / Odd Pace«
[Hardcore / Metalcore]
Wer auf tiefgestimmte Gitarren und Breakdowns im untersten Frequenzspektrum steht, sollte sich das nicht entgehen lassen!

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »LIUN + The Science Fiction Band«
Urbane Musik mit dunklen Beats, schillernden Synths und pulsierenden Hooklines. Wanja Slavins vielschichtig orchestrale Arrangements werden getragen von Lucia Cadotschs strahlender Stimme.

Foto: Ferdinand Schwarz

Saalfeld, Hoher Schwarm, 20 Uhr
»Klangzauber unterm Sternenzelt«
Galakonzert mit den schönsten Melodien aus Oper, Operette und Musical.

Gotha, Schloss Friedenstein, 20.30 Uhr
Friedenstein Open Air 2023: »Sounds of Hollywood«
Mit »Sounds of Hollywood« greift die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach die weit verbreitete Faszination für berühmte, epische Filmmelodien in einem multimedialen Spektakel auf und erzeugt mit berühmten Soundtracks von legendären Kinofilmen und Blockbustern ein stimmungsvolles Flair von Hollywood auf Schloss Friedenstein. Auf Großbildleinwand werden auch die mit den Soundtracks korrespondierenden Filmszenen und -sequenzen zu sehen sein.

CLUB & PARTY

Jena, F-Haus, 22 Uhr
Party: »When the Beat drops«
[House / Black / Party Tunes]

Jena, Rosenkeller, 23 Uhr
Rose Nightclubbing: »Ready for the Floors«
[Trap / Rock]
Mit DJ Mx und Wayne Campell.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Frommansches Anwesen, 17 Uhr
Kuratorinnenführung: »Frommanscher Skulpturengarten 2023 – Joscha Bender. Idealize«
Der Rundgang klingt aus mit einem Umtrunk in Schillers Garten.

So, 09. Juli

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 14.30 Uhr
Kammeroper: »A Gentle Spirit / The Bear«
Zwei Kammeropern von John Tavener (1944–2013) und William Waltons (1902–1983).

Gera, Bühne am Park / Theater Gera, 18 Uhr
Schauspiel: »√My Episode I: Willkommen in Mytopia«
Das Jahr 2121: Die Erde ist nahezu unbewohnbar geworden. Die letzte Bastion der Überlebenden – der Stadtstaat Mytopia – befindet sich unter einer gigantischen Glaskuppel. Diese Arche der Menschheit dient dem obersten Ziel, das Überleben der gesamten Spezies zu sichern. Um das zu erreichen, herrschen strenge Regeln für alle Mytopen: Das Kollektiv steht über allem....√My führt Gaming, serielles Erzählen und Theater zusammen. Das Publikum wird zum Teil der Geschichte: Über die begleitende App und während der Vorstellungen muss es sich für eine Seite entscheiden, kann den Fortgang der Handlung mitbestimmen und bei Live-Events und Challenges zwischen den einzelnen Bühnenepisoden Punkte für die eigene Fraktion sammeln. Jede Aktion hat Auswirkungen auf den Ausgang der Geschichte.

Weimar, DNT, 18 Uhr
Oper. »I capuleti e i Montecchi – Romeo und Julia«
Das Stück erzählt – sehr anders als Shakespeare – nicht von den Scharmützeln zweier verfeindeter Familien innerhalb einer Stadtrepublik, sondern von einem blutigen Bürgerkrieg im Endstadium. Die in den Duetten des Liebespaares aufblühende Süße und Lyrik wird durch das Kriegsgeschehen durchkreuzt; als skrupelloser Krieger, der im Kampf Giuliettas Bruder erschlagen hat, ist Romeo viel eher der gewaltgeprägten männlichen Gegenwelt zugehörig, in der sich Giulietta als einzige Frau behaupten muss.

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
KulturArena 2023: »Vom Dorf«
Sommerspektakel des Theaterhauses Jena.

KONZERT

Rudolstadt, gesamtes Stadtgebiet, ab 14 Uhr
»Rudolstadt Festival«
[Roots / Folk / Weltmusik]
Das komplette Programm ist zu finden unter www.rudolstadt-festival.de!

Jena, Villa Rosenthal, 17 Uhr
»Picknickkonzert der Jenaer Philharmonie – Streichquartette«
Streichquartette von Wolfgang Amadeus Mozart mit dem tauber quartett.

Foto: JenaKultur.

Gotha, Schloss Friedenstein, 20 Uhr
Friedenstein Open Air 2023: »Thüringen Philharmonie trifft..Jan Josef Liefers & Radio Doria«
[Pop und Rock treffen auf Klassisches Orchester.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Stadtmuseum, 14 Uhr
Öffentliche Führung »Ulli Wittich-Großkurth – Ich wollte immer nur spielen«
[Keramiken]
Ulli Wittich-Großkurth ist eine Grande Dame der Keramik. Über Jahrzehnte ist ihr umfangreiches Œuvre entstanden, das große plastische Installationen ebenso umfasst wie Gebrauchsgeschirr. Die Führung bietet eine Einführung in das Gesamtkunstwerk der Künstlerin. Die wichtigsten Werke werden in die handwerklichen und künstlerischen Entwicklungsphasen eingeordnet.

Di, 11. Juli

KONZERT

Jena, Fiddlers Green Irish Pub, ab 20 Uhr
Live: »Rudi Tuesday«
Live-Music mit Rüdiger Mund.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
»Jenas queeres Turmkaffee«
Für Gays, Lesbians and Friends.
Eintritt frei!

Mi, 12. Juli

THEATER & BÜHNE

Weimar, e-werk, 19 Uhr
Open Air: »Der Diener zweier Herren«
Komödie von Carlo Goldoni.

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, ab 18 Uhr
Workshops: »DJ Workshop – Platten drehen leicht verstehen / Analog Jam Sessions«
Eintritt frei!

Rudolstadt, Schlossterrasse Heidecksburg, 19 Uhr
Quiz: »MMM – Was bin ich?«
Die beliebte Rateshow »Heiteres Beruferaten«.

Do, 13. Juli

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kurz- und Kleinkunstbühne: »Ein Sommernachtsrausch«
[Voraufführung]

THEATER & BÜHNE

Weimar, e-werk, 19 Uhr
Open Air: »Der Diener zweier Herren«
Komödie von Carlo Goldoni.

KONZERT

Jena, F-Haus, 20 Uhr
Live: »Marky Ramone – European Tour 2023«
[Rock]
Er ist weltbekannt dafür 15 Jahre Teil der legendären Punkrock-Band Ramones gewesen zu sein. Zusammen mit seiner Band »Marky Ramone's Blitzkrieg« geht mit einem umfangreichen Ramones-Programm auf große Europa-Tour.

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
Live: »Beatsteaks«
[Indie / Punkrock]
Mit ihrer gemeinsamen Band Beatsteaks haben sich fünf Freunde aus Berlin von einer kleinen Punk-Attraktion über die Jahre zu einer der größten Rockbands Deutschlands entwickelt. Nach unzähligen Tourneen im In-und Ausland, Auftritten auf den größten europäischen Festivals und mehreren Goldalben sind die Beatsteaks heute eine der beliebtesten und erfolgreichsten Rockbands der Republik.

Foto: Steffen Thalemann

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2023: »Cimafunk«
[Latin / Funk]
Eröffnungskonzert der KulturArena 2023.

LESUNG & BUCH

Weimar, Co-Labor, Burgplatz, 18 Uhr
»Hörspielwiese 2023«
Heute gibt es zunächst um 18 Uhr im Kinderprogramm Oskars Abenteuer und Kurzgeschichten zu hören, um 19 Uhr geht es weiter mit »Es ging immer nur um Liebe« von Musa Okwonga.
Eintritt frei!

Fr, 14. Juli

THEATER & BÜHNE

Gotha, Ekhof-Theater, 19 Uhr
Puppentheater: »Der Diener zweier Herren«
Goldoni trifft Vivaldi in turbulentem Verwechslungsspiel.

Weimar, e-werk, 19 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Der Diener zweier Herren«
Komödie von Carlo Goldoni.

Rudolstadt, Schlossterrasse Heidecksburg, 20 Uhr
Komödie: »Das Geheimnis der drei Tenöre«
Ob Domingo, Caruso oder Carreras – Tenöre werden vergöttert. Nicht umsonst verkörpern sie seit jeher im Musiktheater die Helden und Engel, Prinzen und Liebhaber. Privat gelten sie als schwierig und divenhaft. Gleich mehrere dieser hypersensiblen Stimmwunder geraten in dieser Boulevardkomödie des Amerikaners Ken Ludwig aneinander. Opernhafte Eifersuchtsanfälle, kuriose Wendungen und ein liebevoll ironischer Blick hinter die Kulissen sind das Markenzeichen des diesjährigen Sommertheaters des Theaters Rudolstadt.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kurz- und Kleinkunstbühne: »Ein Sommernachtsrausch«
[Premiere]

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2023: »Wanda«
[Indie / Rock]

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Romantikerhaus, 19 Uhr
ERÖFFNUNG: »30 Jahre Palmbaum«
Das Romantikerhaus Jena würdigt das Literarische Journal »Palmbaum« aus Thüringen anlässlich des 30-jährigen Jubiläums mit einer Ausstellung.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Romantiker, 15 Uhr
Öffentliche Ferienführung: »Märchenstunde mit Schattentheater«

Sa, 15. Juli

THEATER & BÜHNE

Gotha, Ekhof-Theater, 19 Uhr
Puppentheater: »Der Diener zweier Herren«
Goldoni trifft Vivaldi in turbulentem Verwechslungsspiel.

Rudolstadt, Schlossterrasse Heidecksburg, 20 Uhr
»Das Geheimnis der drei Tenöre«
Komödie von Ken Ludwig.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kurz- und Kleinkunstbühne: »Ein Sommernachtsrausch«

KONZERT

Saalfeld, Hoher Schwarm, 19.30 Uhr
»Soundtrack des Sommers«
Konzert der Holz- und Blechbläser der Thüringer Symphoniker.

Jena, F-Haus, 20 Uhr
Live: »Callejon – Club Tropicana«
[Metalcore]
»Club Tropicana war ULTRA! Danke für den kompletten Vollabriss! Schreit das nach Wiederholung?...« twittern Callejon 2019 nach ihren Clubkonzerten unter dem Motto »Club Tropicana«. Die Jungs halten ihr Wort und führen das, was dort seinen Anfang nahm in 2023 fort: Im Juli gibt die Band zwei exklusive Clubshows – eine davon in Jena – bei welchen sie ihren Fans ordentlich einheizen und den Sommer mit ihnen feiern werden. Eines ist klar: es wird wild, laut und schwitzig!

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2023: »Debout sur le Zinc«
[French Music / Rock / Klezmer]

Weimar, Weimarhallenpark, 20 Uhr
Konzert: »Fly me to the Moon«
Frank Sinatra's Greatest Hits mit Tom Gaebel, der Staatskapelle Weimar und der WeimarBigBand.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Kunstsammlung, 10.15 Uhr
Führung: »KunsTour – Von Historismus bis Street Art«
Ist das Denkmal des Hanfrieds eigentlich ein Kunstwerk? Und welche Kunstwerke gibt es überhaupt in Jena, an denen wir tagtäglich vorbei laufen? Eine spannende Rätseltour durch die Innenstadt
Jenas bringt den Kindern auf spielerische Weise die Kunstwerke näher, die im öffentlichen Raum der Stadt zu finden sind.
Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Innenstadt, 8–17 Uhr
»Jenaer Trödelmarkt«
Flohmarkt in Jenas Innenstadt: Bücher, Kleidung, Möbelstücke, historische Raritäten... – mit etwas Glück kann man hier fast alles finden. Der Trödelmarkt lädt alle dazu ein, gemütlich durch die Stadt zu schlendern und besondere Second-Hand-Produkte bei den Ständen zu entdecken.

Foto: JenaKultur, CHäcker

So, 16. Juli

THEATER & BÜHNE

Gotha, Ekhof-Theater, 17 Uhr
Puppentheater: »Der Diener zweier Herren«
Goldoni trifft Vivaldi in turbulentem Verwechslungsspiel.

KONZERT

Rudolstadt, Schlossterrasse Heidecksburg, 20 Uhr
»Klangzauber unterm Sternenzelt«
Galakonzert mit den schönsten Melodien aus Oper, Operette und Musical.

KINO & FILM

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
KulturArena 2023: »Einfach mal was Schönes« [FilmArena]

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Theatervorplatz, 15.30 Uhr
KulturArena 2023: »herrH« [KinderArena]

Mo, 17. Juli

KINO & FILM

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
KulturArena 2023: »Everything Everywhere All at Once« (OmU) [FilmArena]

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 15 Uhr
Workshop: »Fräsh Fämily – Breakdance«
Eintritt frei!

Di, 18. Juli

KONZERT

Jena, Fiddlers Green Irish Pub, ab 20 Uhr
Live: »Rudi Tuesday«
Live-Music mit Rüdiger Mund.

KINO & FILM

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
KulturArena 2023: »Dreck! (Theresa Wolff)«
[FilmArena]
Es ist ein wenig befremdlich, dass der Deutsche seinen Krimi so liebt, dieser sich im Kino hingegen aber kaum finden lässt. Deswegen gibt es den neusten, den bereits vierten Teil der ZDF-Krimiserie »Theresa Wolff« nun auf der großen Leinwand zu erleben – und das als exklusive Vorpremiere. Ein weiterer Grund ins Arenarund zu kommen, ist es, Jena als Filmschauplatz mal ganz anders zu erleben. Denn Theresa Wolff Fans wissen: Die Gerichtsmedizinerin, die Wölfe sieht und mit den Toten redet, wirkt nicht nur in Jena, sie hat auch ihre ganz eigenen Methoden, um der Wahrheit auf die Schliche zu kommen.

Mi, 19. Juli

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2023: »Juli« [Pop]

KINO & FILM

Jena, KuBuS, 19 Uhr
Sommerkino: »También la lluvia – Und dann der Regen« (OmU)
Der spanische Regisseur Sebastián und sein Produzent Costa wollen einen Film drehen, der den Mythos Christoph Columbus zerstreuen und die wahren Beweggründe seiner Seereisen zeigen soll: die Gier nach Gold und die Jagd auf Sklaven. Aufgrund der geringen Kosten und zahllosen Amateurschauspieler haben sie Bolivien als Drehort gewählt, doch die politischen und zivilen Unruhen machen ihnen zunehmend zu schaffen. Die gesamten Wasservorräte der Stadt wurden nämlich an internationale Konzerne verkauft und so bricht der bolivianische Wasserkrieg aus. Bald sind Sebastian, Costa und ihr Team mittendrin, denn der Hauptdarsteller ihres Filmes ist einer der führenden Aktivisten im Kampf ums Wasser.

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, Studienzentrum am Platz der Demokratie, 18 Uhr
Weimarer Kontroversen: »Eigentum, Ökonomie und Wohnungsbau – Wie können wir gerechter Wohnen?«
Eintritt frei!

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 14 Uhr
Workshop: »FLINTA Graffiti Workshop«
Eintritt frei!

Do, 20. Juli

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2023: »Michelle David & The True-tones«
[R&B / Soul]

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kurz- und Kleinkunstbühne: »Ein Sommernachtsrausch«

LESUNG & BUCH

Weimar, Co-Labor, Burgplatz, ab 18 Uhr
»Hörspielwiese 2023«
Heute gibt es zunächst um 18 Uhr im Kinderprogramm »Alarm im Uhrenland« von Georg K. Berres zu hören, um 19 Uhr geht es weiter mit »Opera re:told – Die Zauberflöte«, einer Erzählung der Oper von Wolfgang Amadeus Mozart.
Eintritt frei!

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Stadtmuseum, 19 Uhr
Kuratorinnenführung: »Ulli Wittich-Großkurth – Ich wollte immer nur spielen«
[Keramiken]
Im Mittelpunkt der Betrachtung steht das Gesamtkunstwerk von Ulli Wittich-Großkurth. Die Kuratorin der Ausstellung, Doris Weilandt, langjährige Bekannte der Künstlerin, wird einen vertieften Einblick auf Wittich-Großkurths Schaffen und Wirken geben. Dies umfasst ihre Anfänge, die sich über die Zeit wandelnde Stilentwicklung und ihre Auspreisungen auf internationalen Ausstellungen.

Fr, 21. Juli

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kurz- und Kleinkunstbühne: »Ein Sommernachtsrausch«

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 19.30 Uhr
KulturArena 2023: »Bia Ferreira & Son Rompe Pera«
[Brazilian Music / Soul]

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 22 Uhr
kulturarena club: »Jimi Tenor«
[Elektronik]
Der als Lassi Lehto in Lahti geborene Künstler ist ein Multitalent, der sich neben seiner Musikkarriere als Fotograf, Regisseur und Designer einen Namen macht. Seine stylischen Bühnenoutfits entwirft er selbst, genauso wie die elektromechanischen Instrumente, die er live bedient. Seine erste Band spielt Industrial Rock, später entdeckt er die elektronische Musik, um sich dann Jazz, Soul und Funk zu widmen. Auf seinem aktuellen Album »Multiversum« kehrt er zu seinen minimalistischen Wurzeln zurück. Basierend auf Drum-Machine-Beats und Synthie-Loops offenbaren sich scheinbar unendliche Klangweiten zwischen Bedroom Jazz und Deviant Techno.

Foto: Antti Viitala

Sa, 22. Juli

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kurz- und Kleinkunstbühne: »Ein Sommernachtsrausch«

KONZERT

Jena, Rosenkeller, 18 Uhr
Live: »Escape the Madness / Pathwalker / Toxic Traits«
[Metalcore]

Foto: Holger Orf

Weimar, Seebühne im Weimarhallenpark, 20 Uhr
Schallkultur 2023: »Anne Clark & Semi-Akustik-Band«
[Pop / Wave / Spoken Word]
Anne Clark gilt nicht nur als große Poetin und Ikone der Musikgeschichte, sondern auch als Pionierin der Spoken-Word-Kunst. Seit 40 Jahren steht die britische Künstlerin auf der Bühne und machte einen musikalischen Wandel der Extraklasse durch: Von Tracks der New Wave und Punk-Szene bis hin zu wohligen Klängen, die einen in eine Parallelwelt abtauchen lassen, ist alles dabei. In den 80er Jahren betrat Clark die Bühne zum Klang von Punk und verlor seither nicht an Bedeutung. Ihr Hit «Our Darkness« erlangte in Deutschland große Bekanntheit. Heute berühren ihre Worte das Publikum, während es gleichzeitig auf Klänge trifft, die aus einer anderen Welt zu stammen scheinen.

CLUB & PARTY

Jena, F-Haus, 22 Uhr
Party: »I Kissed a Girl«
[Charts / House / Black / Klassiker / Rock / Pop]

Jena, Rosenkeller, 23 Uhr
Rose Nightclubbing: »(un)guilty pleasure«
[Charts / R&B / 90er / Latin]
Mit DJ Mx und DJex Hellsbells

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Romantikerhaus, 10 Uhr
Öffentliche Ferienführung: »Auf der Suche nach der blauen Blume«
Kinderführung durch die Dauerausstellung.

So, 23. Juli

KINO & FILM

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
KulturArena 2023: »Der weiße Hai«
[FilmArena]

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Stadtmuseum / Museumswerkstatt, 10 Uhr
Öffentliche Ferienführung mit Kreativangebot: »Von Töpfen und Töpfern«
Keramikworkshop zu Ulli Wittich-Großkurth.
Ab 6 Jahren!

Jena, Theatervorplatz, 15.30 Uhr
KulturArena 2023: » »Ich & Herr Meyer & Band«
[KinderArena]
Ich & Herr Meyer gehören zu den momentan angesagtesten Kindermusikern Deutschlands. Ihre Hits »Alles ist Drin!«, »OFFline« oder »ViVaWasser« mischen schon längst Deutschlands Kindermusikszene auf. Die beiden Musiker aus Berlin sind mit ihrem bunten Showprogramm ein absolutes Live-Erlebnis und immer bis in die nicht vorhandenen Haarspitzen motiviert. In ihren Songs mixen sie verschiedenste Stile der modernen Popmusik der 80er Jahre, Rap oder Reggae-Beats bis hin zu Singer/Songwriter! Ihre Konzerte bieten viel Raum für gemeinsames Tanzen und Singen, aber auch für die leiseren Klänge und Themen.

Mo, 24. Juli

KINO & FILM

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
KulturArena 2023: »Der Gesang der Flusskrebse«
[FilmArena]

www.Gleichklang.de
Die alternative Kennenlern-Plattform im Internet für naturnahe, umweltbewegte, tierfreundliche und sozial denkende Menschen.
Sei jetzt dabei!

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 15 Uhr
Workshop: »Fräsh Fämily – Breakdance«
Eintritt frei!

Di, 25. Juli

KONZERT

Jena, Fiddlers Green Irish Pub, ab 20 Uhr
Live: »Rudi Tuesday«
Live-Music mit Rüdiger Mund.

Foto: Seyma Tuna

Jena, Volksbad, 20 Uhr
KulturArena 2023: »Büsra Kayikci«
[Neoklassik / Minimalismus / Piano]

KINO & FILM

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
KulturArena 2023: »EOFT – European Outdoor Film Tour«
[FilmArena]
Vom Polarkreis bis in die Savanne, von Gebärdensprache bis zum »Flüsse-Lesen« – die EOFT zeigt Geschichten, die neue Welten eröffnen. Wie fühlt sich die Kletterszene als gehörloser Mensch an? Wie weit sind 80 Kilometer, wenn man sie den 51. Tag am Stück läuft? Was denkt eine Kajakerin, wenn sie der männlichen Konkurrenz in tosenden Gebirgsflüssen davonfährt? Wieviel Freiheit bedeutet ein Fahrrad für einen 16-jährigen Sambier? Und was, wenn Lockdown ist und man nicht zu entlegenen Felswänden reisen darf?

Mi, 26. Juli

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2023: »Fatiuma Diawara & Band«
[Global Pop]

KINO & FILM

Weimar, Seebühne im Weimarhallenpark, 21 Uhr
Achava Open Air Sommerkino: »Anna Bolyn«
[D 1920]

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, ab 18 Uhr
Workshops: »DJ Workshop – Platten drehen leicht verstehen / Analog Jam Sessions«
Eintritt frei!

Do, 27. Juli

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kurz- und Kleinkunstbühne: »Ein Sommernachtsrausch«

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2023: »Mine«
[Folk mit Hip Hop / Jazz und elektronischen Elementen]

KINO & FILM

Weimar, Seebühne im Weimarhallenpark, 21 Uhr
Achava Open Air Sommerkino: »Vom Bauen der Zukunft – 100 Jahre Bauhaus«
[D 2017 / Dokumentation]

LESUNG & BUCH

Weimar, Co-Labor, Burgplatz, ab 18 Uhr
»Hörspielwiese 2023«
Heute gibt es zunächst um 18 Uhr im Kinderprogramm »Sherlock Holmes und das verschwundene Rennpferd« zu hören, um 19 Uhr geht es weiter mit »Die neuen Leiden des jungen W.« von Ulrich Plenzdorf.
Eintritt frei!

Fr, 28. Juli

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kurz- und Kleinkunstbühne: »Ein Sommernachtsrausch«

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2023: »Bosse«
[Pop / Rock]
Alle paar Jahre wieder: Bosse kommt! Für ihn gibt es nichts Schöneres, als auf der Bühne zu stehen. Gemeinsam mit seinen Fans möchte er dieses Gefühl auch dieses Jahr wieder erleben. Konzerte sind sein Lebenselixier, sie sind der eigentliche Grund, Musik zu machen und Songs aufzunehmen.

Foto: Chris Heidrich

KINO & FILM

Weimar, Seebühne im Weimarhallenpark, 21 Uhr
Achava Open Air Sommerkino: »Mahler auf der Couch«
[D / AUT 2010]

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, Wittumspalais, 11 Uhr
Geführte Tour: »Klingendes Palais«
Öffentliche Tour mit Musik.

Sa, 29. Juli

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kurz- und Kleinkunstbühne: »Ein Sommernachtsrausch«

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 19.30 Uhr
KulturArena 2023: »Kraak & Smaak / Turfu«
[Dance / Electronic]
Seit das niederländische Produzententrio Kraak & Smaak ihr erstes Album «Boogie Angst« in Großbritannien, den Niederlanden, den USA und Japan veröffentlichte, ist einiges passiert. Der Aufstieg zu einer festen und angesehenen Größe in der internationalen Club- und Festivallandschaft erfolgte fast schon kometenhaft und dennoch vollkommen unverhofft. Ihr fetter Club-Sound als völlig unbekanntes musikalisches Phänomen öffnet ihnen die Türen zu riesigen Festivals und Konzerten weltweit. Inzwischen reißen die drei Musiker als internationaler Crossover-Live-Act das Publikum auf dem gesamten Globus mit sich, spielen es in Ekstase und kreieren Höhepunkte in einer ganz eigenen Welt.

Weimar, Weimarhalle, 19.30 Uhr
»Abschlusskonzert der 63. Weimarer Meisterkurse – Die Besten zum Schluss« Unter anderem mit herausragenden Teilnehmer*innen der Jenaer Philharmonie.

CLUB & PARTY

Jena, Glashaus im Paradies, 16 Uhr
»24 Jahre Radio Electronica Jena«
[House / Electro / Techno]
Line Up: Metaboman / Klinke auf Cinch / Daniel Hauser / Oliver Goldt / DJ Légères / Flemming Bassedow / Max Caesar (Live) / Nima / Bianco

KINO & FILM

Weimar, Seebühne im Weimarhallenpark, 21 Uhr
Achava Open Air Sommerkino: »Max Bill – Das absolute Augenmaß«
[Schweiz 2008]

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Treffpunkt Tourist-Info, 10.30 Uhr
Themenführung: »Die sieben Wunder von Jena«
Jena gilt als Stadt der »Sieben Wunder«, von denen heute noch fünf zu bestaunen sind: Ara, Caput, Draco, Mons, Pons, Vulpecula Turris und Weigeliana Domus. Was hat es mit diesen Bezeichnungen auf sich, welche »Wunder« muss man in Jena kennen und woher stammen sie?

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Stadtmuseum, 10 Uhr
Öffentliche Ferienführung: »Hosentaschenmuseum – Was ist eigentlich ein (Stadt)Museum?«
Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Innenstadt, 8–18 Uhr
»Jenaer Töpfermarkt«
Egal ob Tischgeschirr oder Kunstobjekt – der Jenaer Töpfermarkt bietet Keramikkunst in überwältigender Vielfalt. Über 60 Töpfer:innen zeigen auf dem historischen Marktplatz ein sehr vielseitiges Spektrum ihres kreativen Schaffens. An den unterschiedlichsten Ständen können Sie hübsche Tonkunst bestaunen, sich selbst ein Andenken kaufen und mit den Aussteller:innen ins Gespräch kommen. Schauen Sie vorbei – die Künstler:innen freuen sich auf Ihren Besuch!
Eintritt frei!

So, 30. Juli

KINO & FILM

Weimar, Seebühne im Weimarhallenpark, 21 Uhr
Achava Open Air Sommerkino: »Der Blaue Engel«
[D 1930]

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
KulturArena 2023: »The Banshees of Inisherin«
[FilmArena]

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Wanderparkplatz Jenaer Forst, 10 Uhr
»Waldbaden – Entspannung im Wald«
Der Wald ist ein wunderbarer Ort zum Abschalten und Luft holen. Er gibt euch die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen und für Momente den lauten und schnellen Alltag hinter euch zu lassen. Besonders intensiv könnt ihr den Wald beim Waldbaden erleben, denn anders als beim Wandern bewegt ihr euch hier bewusst langsam. Ihr bleibt immer wieder stehen und riecht, hört und fühlt den Wald und »badet« damit in der besonderen, heilenden Atmosphäre des Waldes.

Weimar, Wittumspalais, 11 Uhr
Geführte Tour: »Klingendes Palais«
Öffentliche Tour mit Musik.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Romantiker, 15 Uhr
Öffentliche Ferienführung: »Märchenstunde mit Schattentheater«

Jena, Theatervorplatz, 15.30 Uhr
KulturArena 2023: »Suli Puschban und die Kapelle der guten Hoffnung«
[KinderArena]

SONSTIGES

Jena, Innenstadt, 10–18 Uhr
»Jenaer Töpfermarkt«
Es erwartet Sie eine bunte Mischung von traditioneller Keramik über stilvolle Dekoration bis hin zu Schmuck und vielen anderen kreativen Werken. Durch die unterschiedlichen Modellier- und Brenntechniken finden sich an jeder Ecke neue beeindruckende Unikate.
Eintritt frei!

Foto: Jenakultur, C.Worsch

Mo, 31. Juli

KINO & FILM

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
KulturArena 2023: »Mamma Mia!«
[FilmArena]

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 15 Uhr
Workshop: »Fräsh Fämily – Breakdance«
Eintritt frei!

Di, 01. August

KONZERT

Jena, Fiddlers Green Irish Pub, ab 20 Uhr
Live: »Rudi Tuesday«
Live-Music mit Rüdiger Mund.

Jena, Volksbad, 20 Uhr
KulturArena 2023: »Ganna Gryniva«
[ArenAkustik]
Eine kraftvolle Mischung aus neu inter-

pretierten ukrainischen Volksliedern und Modern Jazz.

Foto: Dovile Sermons

KINO & FILM

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
KulturArena 2023: »Bullet Train«
[FilmArena]

Mi, 02. August

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2023: »Glen Hansard«
[Singer / Songwriter]
Nach zehn Jahren, also einer gefühlten Ewigkeit, wird es endlich ein wunderbares Wiedersehen mit dem irischen Singer-Songwriter Glen Hansard im Arenarund geben. Nachdem seine Karriere vor mehr als dreißig Jahren als Straßenmusiker in Dublin begann, er mit seinen Bands unzählige Alben rausbrachte und schließlich einen Oscar für die beste Filmmusik im romantischen Drama »Once« gewann, hätte er es eigentlich auch ruhiger angehen lassen können. Doch dieser Künstler und seine ungebrochene Leidenschaft sollen und werden noch zahlreiche weitere Momente intimster Begegnungen mit Musik für uns bereithalten.

Foto: Stephan Vanfleteren

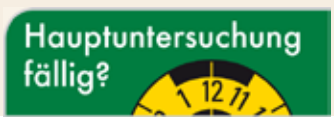
SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 14 Uhr
Workshop: »FLINTA Graffiti Workshop«
Eintritt frei!

Do, 03. August

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kurz- und Kleinkunstbühne: »Ein Sommernachtsrausch«



REGION

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2023: »Brandão Faber Hunger«
Sophie Hunger, Dino Brandão von der Band Frank Powers und Faber mit ihrem Musikprojekt – vorgetragen in Schweizer Mundart

Fr, 04. August

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kurz- und Kleinkunstbühne: »Ein Sommernachtsrausch«

KONZERT

Jena, Rosenkeller, 20 Uhr
Live: »Cro-Mags«
Support: »No Shelter«
[Hardcore]
Die Hardcore-Legenden aus den USA kommen auf ihrer Europa-Tour in Jena vorbei. Als Unterstützung haben sie No Shelter am Start, die mindestens genau so abreißen werden!

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2023: »Hubert von Goisern«
[Alpenrock / Neue Volksmusik]

Weimar, Seebühne im Weimarhallenpark, 20 Uhr
Schallkultur 2023: »Gregory Porter«
[Jazz / Soul]
Mit seiner wohlklingenden Bariton-Stimme verzaubert Gregory Porter seine Zuhörer. Der Jazz-Musiker aus Kalifornien begeistert jedes Publikum mit seinen Schöpfungen seit seinem imposanten Start in der Musikbranche im Jahr 2010. Nun ist er vor allem aus der Jazz-Szene nicht mehr wegzudenken. Immer wieder durchzieht ein Hauch von Soul, R'n'B oder Gospel die tiefgründigen Texte und Melodien des Künstlers mit der Mütze.

Foto: Erik Umphrey

Sa, 05. August

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kurz- und Kleinkunstbühne: »Ein Sommernachtsrausch«

KONZERT

Foto: Agentur

Jena, Glashaus im Paradies, 19 Uhr
Live: »Bonnie und die Scotts«
[Rock aus Jena]
Davor und danach: DJ Inannia und ein Special Guest.

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2023: »Kaffkiez«
[German Pop / Indie Rock]

CLUB & PARTY

Jena, F-Haus, 22 Uhr
Party: »Forever Young«
[70s / 80s / 90s]

SONSTIGES

Hohenfelden, Freilichtmuseum, 9–16 Uhr
»Schäfertag im Freilichtmuseum«

So, 06. August

KONZERT

Jena, KuBuS, 17 Uhr
Folk Club: »La Maga – Magische reise durch Südamerika«
La Maga ist eine internationale Band in Deutschland, die Künstler:innen und Musiker:innen aus den unterschiedlichsten Teilen der Welt vereint. Gegründet wurde die Band von der Peruanerin Jackie Vicente, die sie auch bis heute leitet. Das musikalische Repertoire umfasst afro-peruanische Landós, kreolische Walzer, kolumbianische Cumbias und Vallenatos, argentinische Tangos und Chacareras, aber auch Rock und Pop. Der europäische Einfluss wird in portugiesischen Fados spürbar. Die Live-Auftritte von La Maga versprechen eine musikalische Reise durch Lateinamerika, Spanien und Portugal.
Eintritt frei!

KINO & FILM

Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
KulturArena 2023: »Irgendwann werden wir uns alles erzählen«
[FilmArena]

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Treffpunkt Stadtmuseum, 10.15 Uhr
Ferienführung: »Als die Sieben Jenaer Wunder vom Himmel fielen«
Mit dem Stadtmuseum könnt ihr einen wunderbaren Vormittag erleben, denn gemeinsam macht ihr Euch auf die Suche nach den Sieben Wundern Jenas. Start ist vor dem Stadtmuseum, das Ende an der Camsdorfer Brücke.

Jena, Theatervorplatz, 15.30 Uhr
KulturArena 2023: »Johannes Stankowski & Band«
[KinderArena]

Mo, 07. August

KINO & FILM

Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
KulturArena 2023: »2001 – Odyssee im Weltraum« [FilmArena]
Künstliche Intelligenz, außerirdisches Leben, die Evolution des Menschen und bahnbrechende Spezialeffekte, dazu eine musikalische Untermalung der Extraklasse. Es gibt nicht einen einzigen Grund, sich dieses bombastische Meisterwerk nicht auf der großen Leinwand anzusehen!

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 15 Uhr
Workshop: »Fräsh Fämily – Breakdance«
Eintritt frei!

Di, 08. August

KONZERT

Jena, Fiddlers Green Irish Pub, ab 20 Uhr
Live: »Rudi Tuesday«
Live-Music mit Rüdiger Mund.

Foto: Rüdiger Mund

KINO & FILM

Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
KulturArena 2023: »Triangle of Sadness«
[FilmArena]

Mi, 09. August

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 19.30 Uhr
KulturArena 2023: »Die große Marco Mezquida Nacht«
Die Bandbreite Mezquidas erstreckt sich von Modern Jazz über Flamenco, Blues, Groove, brasilianischer Samba, Son Cubano und unzähligen weiteren Farbtupfern inspirierender Stile. Heute wird der katalanische Pianist diesen Kulturarena-Abend ganz nach seinem Gusto zusammenzustellen.

Foto:Mira Miralles

SONSTIGES

Jena, KuBuS, 14–17 Uhr
Workshop: »Tanz-Café – Spezial für Anfängerinnen und Anfänger«
Tanzen ist eine der schönsten Möglichkeiten, seine körperliche, geistige und seelische Beweglichkeit und Fitness zu erhalten oder wiederzuerlangen. Gemeinsam mit einer Gruppe mit Jüngeren und Älteren werden internationale gesellige Tänze erlernt, für die es weder Vorkenntnisse noch einen (Tanz-) Partner braucht. Ziel ist es, Freude an der Bewegung und der Vielfalt dieser Tanzformen zu entwickeln.
Eintritt frei!

Jena, Kassablanca, ab 18 Uhr
Workshops: »DJ Workshop – Platten drehen leicht verstehen / Analog Jam Sessions«
Eintritt frei!

KUNSTFEST WEIMAR

Di, 15. August

Lichtsaal des Hotel Elephant Weimar, 18 Uhr
»Warten auf das Kunstfest«
Rolf C. Hemke präsentiert das Festival-Programm.

Lichthaus Kino, 20 Uhr
Arte Filmabende: »Robert Wilson. Die Schönheit des Geheimnisvollen«

Mi, 23. August

Theaterplatz, 18 Uhr
ERÖFFNUNG: »Günther Uecker - Steinmal«
Günther Uecker und die Weimarer Bürger:innen und Gäste bauen gemeinsam das »Steinmal für Buchenwald«.

Lichtsaal des Hotel Elephant Weimar, 19 Uhr
»Gebrochene Zeit«
Gespräch mit Volkhard Knigge, Ingo Schulz und Bodo Ramelow.

e-werk, 21 Uhr
»Robert Wilson - Ubu«
Legendäre Antikriegs-Farce.

Do, 24. August

Gartenrestaurant August Fröhlich, 13 Uhr
VERNISSAGE: »Martha Hennersdorf - Dreissig Meter im Quadrat«
[Audioinstallation]

ACC Galerie, 15.30 Uhr
VERNISSAGE: »Endland«
Ausstellung zu den Projekten in der Thüringer Fläche.

Museum Neues Weimar, 17 Uhr
VERNISSAGE: »Being Nietzsche & Nietzsche Privat«
Ausstellung und VR-Installation.

DNT, 20 Uhr
Schauspiel: »Eschenliebe«

e-werk, 20 Uhr
»Robert Wilson - Ubu«
Legendäre Antikriegs-Farce.

Gaswerk, 20 Uhr
Filmreihe Gaswerk: »Welcome to Sodom - Dein Smartphone ist schon da«

Fr, 25. August

Gedenkstätte Buchenwald, 11 Uhr
VERNISSAGE: »Monolog / Dialog«

Gaswerk, 17 Uhr
VERNISSAGE: »25 Masterpieces«
[Jubiläumsausstellung]

e-werk, 20 Uhr
»Robert Wilson - Ubu«
Legendäre Antikriegs-Farce.

Gaswerk, 20 Uhr
Filmreihe Gaswerk: »Styx - Die Frau und das Meer«

Weimarhalle, 20 Uhr
»Gedächtnis-Buchenwald-Konzert«
Mit Jonian Ilias Kadesha, dem MDR-Sinfonieorchester, Martijn Dendievel, Dominique Horwitz, Ivan Ivanji und Bodo Ramelow.

Sa, 26. August

Kramixxo, 12 Uhr
Lesung: »Sigrid Zeevaert - Wir sind Möglichkeiten«

e-werk, 15 und 18 Uhr
»Robert Wilson - Ubu«
Legendäre Antikriegs-Farce.

Hotel Russischer Hof, 13.30 Uhr
Audioprojekt: »Da lag Preßwitz schräg drinne«
Audioprojekt mit Fahrt zum und auf den Hohenwarte Stausee.

DNT
Diskussion: »Von der Kraft der Kultur - Gespräch mit den Preisträger:innen der Goethe-Medaille 2023«, 17.30 Uhr
Performance-Installation: »Home away from Home«, 18 und 20 Uhr

Theaterplatz, 18 Uhr
Lesung: »Sigrid Zeevaert - Wir sind Möglichkeiten«

Gaswerk, 20 Uhr
Filmreihe Gaswerk: »Dark Eden - Der Albtraum vom Erdöl«

Weimarhalle, 20 Uhr
Konzert: »Chilly Gonzales«
[Jazz]

So, 27. August

Lichthaus Kino, 12.30 Uhr
Film: »Amok / Gesetz und Pflicht«
Georgischer Stummfilm mit Livemusik und Filmgespräch.

Hotel Russischer Hof, 13.30 Uhr
Audioprojekt: »Da lag Preßwitz schräg drinne«
Audioprojekt mit Fahrt zum und auf den Hohenwarte Stausee.

Museum Neues Weimar, 15 Uhr
Artist-Talk: »Being Nietzsche«
Mit Judith Rosmair und Helmut Heit.

DNT
Performance-Installation: »Home away from Home«, 16 Uhr
Tanztheater: »Zo! Mute«, 20 Uhr

Gaswerk, 20 Uhr
Filmreihe Gaswerk: »Rise Up«

Theaterplatz, 18 Uhr
Lesung: »Sigrid Zeevaert - Wir sind Möglichkeiten«

Mo, 28. August

Lichtsaal des Hotel Elephant Weimar, 19 Uhr
Autorenlesung: »Der alte Jude und das Meer«
Aus dem jüngsten Roman des serbischen Schriftstellers, Weimarer Ehrenbürgers und Zeitzeugen Ivan Ivanji.

Kino mon ami, 20 Uhr
Arte-Filmabende: »Push - Für das Grundrecht auf Wohnen«

Di. 29. August

Lichthaus Kino
ERÖFFNUNG: »Cinessage - Eröffnung der V. Weimarer Stummfilm-Retrospektive«, 18 Uhr
Stummfilm: »Chaplin auf dem Bummel / Rivalen«, 19.30 Uhr

Theaterplatz, Kunstfest-Pavillon, 18 Uhr
Lesung: »Wir sind Möglichkeiten«
Mit Dirk Oschmann.

e-werk, 20 Uhr
Tanzperformance: »Iza Hawa«

Lichtsaal des Hotel Elephant Weimar, 20 Uhr
Konzert: »Klangwerk des Bauhauses I«
Mit dem Ensemble klangwerk am bauhaus.

Mi, 30. August

Eckermann Buchhandlung, 12 Uhr
Lesung: »Wir sind Möglichkeiten«
Mit Dirk Oschmann.

Gauforum Weimar, 12–18 Uhr
Installation: »Verantwortung«
Einmal stündlich ein Kriegssignal.

DNT, 17 Uhr
Tanz: »Scoooootch!«
Anarchisch-klebriges Tanzstück für kleine und junggebliebene Tanzfans.

Theaterplatz, Kunstfest-Pavillon, 18 Uhr
Lesung: »Wir sind Möglichkeiten«
Mit Antje Horn.

Lichtsaal des Hotel Elephant Weimar, 19 Uhr
Schauspiel: »Eschenliebe«

Lichthaus Kino, 19.30 Uhr
Stummfilm: »Fatty als Bühnenheld / Friedrich Schiller - Eine Dichterjugend«

Do, 31. August

Dorint Hotel Weimar, 12 Uhr
Lesung: »Wir sind Möglichkeiten«
Mit Antje Horn.

Gauforum Weimar, 12–18 Uhr
Installation: »Verantwortung«
Einmal stündlich ein Kriegssignal.

DNT, 15 und 17 Uhr
Tanz: »Scoooootch!«
Anarchisch-klebriges Tanzstück für kleine und junggebliebene Tanzfans.

Theaterplatz, Kunstfest-Pavillon, 18 Uhr
Lesung: »Wir sind Möglichkeiten«
Mit Josephine Apraku.

Lichthaus Kino, 19.30 Uhr
Stummfilm: »Er, als glücklicher Ehemann / My Boy«

Lichtsaal des Hotel Elephant Weimar, 20 Uhr
Diskussion: »Gebrochene Zeit«
Gespräch mit Volkhard Knigge, Hendrik Bolz und Carsten Schneider.

Do, 10. August

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kurz- und Kleinkunstbühne: »Ein Sommernachtsrausch«

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2023: »Wallis Bird & Spark«
[Rock / Pop]

Fr, 11. August

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kurz- und Kleinkunstbühne: »Ein Sommernachtsrausch«

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 19.30 Uhr
KulturArena 2023: »Charlie Cunningham«
Der britische Singer-Songwriter Charlie Cunningham hat sich zu einem echten Erfolgskünstler entwickelt und ist längst kein Geheimtipp mehr. Seine Unwiderstehlichkeit geht auch an der Kulturarena nicht ganz spurlos vorbei. Völlig zu Recht wird der Ausnahmemusiker ein drittes Mal nach Jena geladen und sehnsüchtig mitsamt neuem Album erwartet. Cunningham ist ein sagenhafter Virtuose an der Gitarre. Diese unbestreitbare Tatsache wird nunmehr um charaktervolle Texte, melancholisches Klavierspiel und einen besonders hohen musikalischen Gefühlsausdruck erweitert. Zeitlos, wunderschön und beglückend.

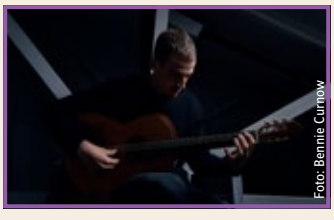


Foto: Bennie Curnow

Jena, Zur Noll, 19 Uhr
Live: »Claus Hennenberger«
Claus Hennenberger war Liedermacher und 30 Jahre Sänger und Frontmann der Profiband Rosa. Heute geht er seinen Weg als Singer-Songwriter und One Man Band.

Jena, KuBa, 21 Uhr
Live: »Messa«
[Doom]

Sa, 12. August

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kurz- und Kleinkunstbühne: »Ein Sommernachtsrausch«

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2023: »Antilopen Gang«
[Rap / Hip Hop]

Weimar, Weimarhalle, 20 Uhr
Schallkultur 2023: »Dee Dee Bridgewater«
[Jazz / Soul / Pop]
Mit Dee Dee Bridgewater kommt eine renommierte Jazzmusikerin nach Weimar, die Eleganz und Passion miteinander zu verschmelzen weiß. Zusammen mit ihrem Jazz Quartet verzaubert Dee Dee Bridgewater live ihr Publikum – ob in New York, Paris oder heute Abend in Weimar.

DEKRA Automobil GmbH
Brüsseler Straße 5
07747 Jena
www.dekra-in-jena.de

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, KuBuS, 11–14 Uhr
Kinderakademie: »Töne aus der Tonne – Instrumenten-Upcycling leicht gemacht!«
Du wolltest schon immer mal dein eigenes Instrument herstellen? – Hier kannst Du entdecken, was für Instrumente man so alles aus leeren Milchkartons, Chipsdosen und anderen Dingen, die sonst im Müll landen, basteln kann.
Für Kinder im Alter von 5-9 Jahren!

So, 13. August

CLUB & PARTY

Jena, Fuchsturm, 15–22 Uhr
»deep with you Sunday Session«
[House / Techno / Electro]
Line Up: Marek Hemmann (live) / Adama (live) / Svenson / Florian Felsch

KINO & FILM

Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
KulturArena 2023: »Asteroid City«
[FilmArena]

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Theatervorplatz, 15.30 Uhr
KulturArena 2023: »Toni Geiling und das Wolkenorchester«
[KinderArena]

Mo, 14. August

KINO & FILM

Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
KulturArena 2023: »Indiana Jones und das Rad des Schicksals«
[FilmArena]

Di, 15. August

KONZERT

Jena, Fiddlers Green Irish Pub, ab 20 Uhr
Live: »Rudi Tuesday«
Live-Music mit Rüdiger Mund.

Jena, Volksbad, 20 Uhr
KulturArena 2023: »Johanna Summer«
[Jazz]
Johanna Summer gilt als eine Meisterin der Improvisation und schafft es, voller Virtuosität, Spannung und pointiertem Werkaufbau ein breites Publikum mitzureißen.

Foto: ACT

KINO & FILM

Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
KulturArena 2023: »unicato Kurzfilmnacht«
[FilmArena]
Die alljährliche Kurzfilmnacht erwartet die Filmfans im zweiten Jahr in Folge in Kooperation mit »unicato« – dem Kurzfilmmagazin des MDR. »unicato« präsentiert einmal im Monat eine thematische Filmauswahl aus der deutschsprachigen Kurzfilmszene und spricht mit den Menschen, die sie gestalten.Für die Kurzfilmnacht zieht »unicato« vom Studio hinaus auf die Open Air Stage mit der großen Leinwand und wird live moderiert von keinem Geringeren als Markus Kavka. Er wird nicht nur die Filme vorstellen, sondern auch Gäste begrüßen, die spannende Einblicke in die Kurzfilmszene geben und über ihre Arbeit und ihre Inspiration erzählen. Sie ist ein Muss für alle, die den kurzen Film lieben, und eine tolle Gelegenheit, die Vielfalt und Kreativität der Kurzfilmszene zu entdecken. Zur diesjährigen Kurzfilmnacht präsentiert unicato ein illuster-unterhaltsames Crossover aus der kurzfilmischen Kreativszene.

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, Bauhaus-Museum, ab 10 Uhr
»Bauhaus-Woche«
Im Rahmen des Themenjahres Wohnen der Klassik Stiftung Weimar wird ein besonderer Fokus auf das Haus Am Horn als Musterhaus und der BAUHAUS-Ausstellung 1923 gelegt werden. Beschäftigt wird sich im 100-jährigen Jubiläum vom 15.8. bis 20.8 2023 mit dem Thema bauhaus modern und handwerk modern. Neben Workshops mit Thüringer Handwerkern gibt es Filme und Gespräche zum Thema. Der Höhepunkt wird eine Bauhaus Parade am 31. August – ein Reenactment mit Studierenden der Bauhaus Universität, sein, welche am Haus Am Horn endet.

Mi, 16. August

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2023: »WebMax – Web Web × Max Herre«
[Jazz]
Der italienisch-deutsche Jazz-Pianist Roberto Di Gioia, vor allem bekannt als Mastermind hinter Web Web, gilt als Freund außergewöhnlicher Kollaborationen (unter anderem Joy Denalane oder Till Brönner) – stets gelingt es ihm, der Musik mit großartigen Ideen seinen eindrucksvollen Stempel aufzudrücken, ohne sich zu sehr in den Vordergrund zu spielen. Der seit über 25 Jahren erfolgreiche (HipHop-) Musiker und Produzent Max Herre (Freundeskreis) zählt sich ebenfalls zu dieser Riege, doch war das den beiden Künstlern längst nicht genug. Und so ist mit Web Max ein großartiges spirituelles Jazzwerk entstanden, welches beide Künstlerwelten miteinander vereint. Max Herre brilliert als Komponist, Musiker und Produzent eines Albums, das mal schwebend, mal gefühlvoll, aber immer intensiv daherkommt und eine wunderbare Hommage an den Jazz der frühen 70er Jahre darstellt.

Foto: Thomas Elsner

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, Bauhaus-Museum, ab 10 Uhr
»Bauhaus-Woche«
Mit zahlreichen Programmpunkten.

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 14 Uhr
Workshop: »FLINTA Graffiti Workshop«
Eintritt frei!

Do, 17. August

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kurz- und Kleinkunstbühne: »Ein Sommernachtsrausch«

KONZERT

Jena, F-Haus, 19 Uhr
Live: »Agnostic Front«
Support: »Isolated«
[Hardcore / NY Hardcore]
Die NYHC-Urgesteine Agnostic Front kommen nach 4 Jahren Abstinenz wieder nach Jena und sie haben Bock auf Party. Als Special Guests werden Isolated eine ihrer letzten Shows spielen, denn sie befinden sich leider auf Abschiedstour. Noch ein Grund mehr, hier dabei zu sein!

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2023: »The Sun Ra Arkestra«
[Jazz / Pop]

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, Bauhaus-Museum, ab 10 Uhr
»Bauhaus-Woche«
Mit zahlreichen Programmpunkten.

Fr, 18. August

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kurz- und Kleinkunstbühne: »Ein Sommernachtsrausch«

KONZERT

Foto: Tijana Pakic

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2023: »La Caravane Passe«
[Gypsy / Balkan / Fanfaren / Rock]
Bereits zweimal, 2014 und 2017, legte diese durchgeknallte Karawane einen Zwischenstopp auf dem Theatervorplatz in Jena ein. Die Erinnerungen sind noch taufrisch: Sobald sie die Schnallen ihres Reisegepäcks öffnen, fliegt Musik des Balkans mit Hip Hop, Reggae, Tarantella, Chanson und Rock durchs Arenarund und die Euphorie im Publikum wird augenblicklich entfacht. La Caravane Passe fackelt wahrlich nicht lange und lässt es mit akustischem Feuerwerk, multikultureller Würzung und ihrer zirkusartigen Performance sofort krachen. Der Blick durch die Menschenmenge trifft auf zappelnde Tanzbeine, abgedrehte Tanzbewegungen und das glückliche Gefühl von Unbekümmertheit.

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, Bauhaus-Museum, ab 10 Uhr
»Bauhaus-Woche«
Mit zahlreichen Programmpunkten.

Sa, 19. August

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kurz- und Kleinkunstbühne: »Ein Sommernachtsrausch«

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 19.30 Uhr
KulturArena 2023: »Wilhelmine / Anna Erhard«
[Singer / Songwriterin]

CLUB & PARTY

Jena, F-Haus, 22 Uhr
Party: »The Rhythm of my Life«
[90s vs. 2000s]

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Botanischer Garten, 10 Uhr
Führung: »Die Aufgaben der Gärtner im Botanischen Garten«

Jena, Wanderparkplatz Jenaer Forst, 10 Uhr
»Waldbaden – Entspannung im Wald«

Weimar, Bauhaus-Museum, ab 10 Uhr
»Bauhaus-Woche«
Mit zahlreichen Programmpunkten.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Kunstsammlung, 10.15 Uhr
»KunsTour – Von Historismus bis Streetart«
Öffentliche Familienführung mit Straßenkreidemalen.

SONSTIGES

Jena, Innenstadt, 8–17 Uhr
»Jenaer Trödelmarkt«
Antiquitäten, Bücher, Second-Hand-Kleidung und vieles mehr.

Foto: JenaKultur, Charlie

So, 20. August

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2023: »2ersitz / Il Civetto«
[Pop]

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, Bauhaus-Museum, ab 10 Uhr
»Bauhaus-Woche«
Mit zahlreichen Programmpunkten.

Jena, Stadtmuseum, 14 Uhr
Öffentliche Führung »Ulli Wittich-Großkurth – Ich wollte immer nur spielen«
[Keramiken]

Di, 22. August

KONZERT

Jena, Fiddlers Green Irish Pub, ab 20 Uhr
Live: »Rudi Tuesday«
Live-Music mit Rüdiger Mund.

Mi, 23. August

KONZERT

Weimar, Schallerscher Erbenhof, 20 Uhr
Schallkultur 2023: »Dylanreise – Niedecken liest und singt Bob Dylan«
Wolfgang Niedecken ist vieles: Musiker, Maler und Autor. Bei all seinen Leidenschaften scheint eines jedoch immer durch: Seine absolute Liebe zur Kunst. Freuen Sie sich auf einen Abend voll mit Erzählungen, Musik und dem Klaviertalent Mike Hartings. Der Abend ist eine Reise mitten ins Herz des Songwritertums und eine wahre Offenbarung für alle Fans

Dylans, Niedeckens und der Kunst des Singens.

Do, 24. August

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kurz- und Kleinkunstbühne: »Ein Sommernachtsrausch«

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, Museum Neues Weimar, 17 Uhr
ERÖFFNUNG: »Nietzsche privat«
Erstmals zeigt die Klassik Stiftung Weimar die private Einrichtung der Geschwister Nietzsche, von Friedrichs Wohnzimmer bis zu Elisabeths Paraguay-Souvenirs.
Eintritt frei!

Fr, 25. August

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kurz- und Kleinkunstbühne: »Ein Sommernachtsrausch«

THEATER & BÜHNE

Gotha, Schloss Friedenstein, 20 Uhr
Friedenstein Open Air 2023: »Sommernachtstraum«
Très chic, très élégant, très charmant! Die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach entführt ihr Publikum auch im Sommer 2023 mit einem abwechslungsreichen Programm in die faszinierende und klanggewaltige Welt der Oper und Operette sowie des Musicals. Genießen Sie einen unterhaltsamen Tanzgala-Abend mit viel Witz und Ausgelassenheit – lassen Sie sich verzaubern von schmissigen Cancans, lauschen Sie berauschend-virtuosen Opernarien, schwelgen Sie in (Walzer-)Melodien aus dem glorreichen Zeitalter der Operette und erleben Sie musikalische Sternstunden aus der Welt des Broadway-Musicals.

KONZERT

Schorba bei Jena, Gelände der Zimmerei und Holzbaufirma Seznec, 19.30 Uhr
»7. Rusticus-Festival«
Wer einmal dabei war, hat es wohl auch für 2023 schon lange im persönlichen Kalender stehen. Auch in diesem Jahr lockt das Rusticus-Festival wieder mit einer erlesenen Auswahl an internationalen und lokalen Künstlern in das kleine Dörfchen Schorba bei Jena. Dieses kleine Festival hat sich mittlerweile als etwas etabliert, was man gern als »Festival für Menschen, die eigentlich gar nicht auf Festivals gehen«, bezeichnen könnte. Eine generationsübergreifend familiäre Atmosphäre für alle, die einfach besondere Musik mögen und vor allem auch für jene, die mal eine Alternative zu den überteuerten Mega-Events suchen. Wo kann man »Zurück zu den Wurzeln« besser erleben, als in der Nachbarschaft zu Landwirtschaft und ländlicher Gelassenheit und das gleich vor den Toren der Stadt Jena?
Heute stehen auf dem Programm: Rudi Tuesday Band (Americana) / Flamin' Shots (Rockabilly Punk) / Scenic Route to Alaska (Singer / Songwriter Rock)

SONSTIGES

Weimar, Nietzsche-Archiv, ab 16 Uhr
Fest: »Nietzsches Gartenparty«
Anlässlich des 123. Todestags des Philosophen wird zu einem ausgelassenen Fest in und um das Nietzsche-Archiv eingeladen. Eintritt frei!

Sa, 26. August

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kurz- und Kleinkunstbühne: »Ein Sommernachtsrausch«

KONZERT

Schorba bei Jena, Gelände der Zimmerei und Holzbaufirma Seznec, 15 Uhr
»7. Rusticus-Festival«
Liedernachmittag mit regionalen Liedermachern auf der Seebühne. Anschließend geht es weiter mit: JPson solo (Easy Listening) / Luca Vasta (Italo-Songwriter-Folk-Pop) / Rüdiger Mund & Friends (Americana) / Bony Macaroni (Alternative Rock).

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Treffpunkt Tourist-Info, 10.30 Uhr
Öffentliche Themenführung: »Schiller und Goethe in Jena«
Der Weg, den die Dichter 1794 in angeregter Unterhaltung zu Schillers Wohnhaus nahmen, ist heute mit kleinen Bronzeplaketten im Straßenpflaster markiert. Seit diesem Spaziergang verband beide eine enge Freundschaft. Schiller war einer der berühmtesten Professoren der Jenaer Universität und lebte hier mehr als 10 Jahre – an keinem anderen Ort verbrachte er mehr Zeit. Auch seinem Dichterkollegen Goethe gefiel es in der Saalestadt, wo er sich häufig für längere Aufenthalte einrichtete. Was führte die Dichterfürsten in dieses »liebe, närrische Nest«, wie Goethe einst Jena beschrieb? Wo gibt es noch Erinnerungen an ihr Wirken?

Weimar, Wittumspalais, 11 Uhr
Geführte Tour: »Klingendes Palais«
Öffentliche Tour mit Musik.

So, 27. August

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, Wittumspalais, 11 Uhr
Geführte Tour: »Klingendes Palais«
Öffentliche Tour mit Musik.

Mo, 28. August

SONSTIGES

Weimar, Römisches Haus im Park an der Ilm, 16–21.30 Uhr
Fest: »Weimar feiert Goethe«
Schon zu Goethes Lebzeiten feierte Weimar den Geburtstag des Dichterfürsten als großes öffentliches Fest. Diese schöne Tradition lebt bis heute fort und natürlich wird auch der 274. Geburtstag gebührend zelebriert.

Di, 29. August

KONZERT

Jena, Fiddlers Green Irish Pub, ab 20 Uhr
Live: »Rudi Tuesday«
Live-Music mit Rüdiger Mund.

Veranstaltungsadressen

ADRESSEN JENA

Abantu Kulturlabor
www.abantu.space

Café Wagner Jena e. V.
Wagnergasse 26
Telefon: 036 41-47 21 53
www.wagnerverein-jena.de

Internationales Centrum
Haus auf der Mauer
Johannisplatz 26, 07743 Jena
www.haus-auf-der-mauer.de

Ernst Abbe Bücherei
Carl-Zeiß-Platz 10
Telefon: 036 41-49 81 60
www.stadtbibliothek-jena.de

F-Haus
Johannisplatz 14
Telefon: 036 41-55 81 11
www.f-haus.de

Jenaer Philharmonie
im Volkshaus Jena
Carl-Zeiß-Platz 15
Telefon: 036 41-49 81 15
www.jenaer-philharmonie.de

Kassablanca Gleis1
FelsenkellerStr. 13a
Telefon: 036 41-28 26 0
www.kassablanca.de

Kulturbahnhof im Saalbahnhof
Spitzweidenweg 28
Telefon: 0178-479 59 95
www.kulturbahnhof.org

KuBuS
Theobald-Renner-Straße 1a
Telefon: 036 41-53 16 55
www.kubus.jena.de

Kurz & Klein Kunstbühne
Apoldaer Straße 3
99510 Kapellendorf
Telefon: 0171-529 49 08
www.kurz-und-kleinkunst.de

Rosenkeller e. V.
Johannisstraße 13
Telefon: 036 41-93 11 90
www.rosenkeller.org

Theaterhaus Jena
Schillergäßchen 1
Telefon: 036 41-88 69 0
www.theaterhaus-jena.de

Volksbad
Knebelstraße 10
Telefon: 036 41-49 81 90
www.volksbad-jena.de

Volkshaus
Carl-Zeiß-Platz 15
Telefon: 036 41-49 81 90
www.volkshaus-jena.de

Volkshochschule Jena
Grietgasse 17a
Telefon: 036 41-49 82 00
www.vhs-jena.de

Villa Rosenthal
Mälzerstraße 11
Telefon: 036 41-49 82 71
www.villa-rosenthal-jena.de

GALERIEN UND KUNST

Jenaer Kunstverein
Markt 16
Tel.: 03641-63 69 938
www.jenaer-kunstverein.de

galerie pack of patches
Lutherstraße 160
Telefon: 036 41-54 34 57
www.packofpatches.com

Galerie eigenSinn
Wagnergasse 36
Telefon: 036 41-42 66 82
www.eigensinn.de

Kunsthandlung Huber-Treff
Charlottenstraße 19
Telefon: 036 41-44 28 29
www.huber-treff.de

Stadtmuseum & Kunstsammlung Jena
Markt 7
Telefon: 036 41-49 82 61
www.stadtmuseum.jena.de

Galerie Schwing
Johannesplatz 10
Telefon: 036 41-44 92 08
www.galerie-schwing.de

ADRESSEN REGION

Thüringer Landestheater Rudolstadt
Anger 1, 07407 Rudolstadt
Telefon: 036 72-42 27 66
www.theater-rudolstadt.com

Theater Gera
Theaterplatz 1
07548 Gera
Telefon: 0365-827 91 05
www.tpthueringen.de

Puppentheater Gera
Gustav-Hennig-Platz 5
07545 Gera
Tel. 0365-827 91 05
www.tpthueringen.de

Jenaer Kunstverein im Stadtspeicher
Markt 16, 07743 Jena
www.jenaer-kunstverein.de

Deutsches Nationaltheater (DNT) Weimar
Theaterplatz 2
99401 Weimar
Telefon: 036 43-75 50
www.nationaltheater-weimar.de

M-Pire Music Club
Prüssingstraße 18
Telefon: 036 41-56 46 565
www.mpire-jena.de

| IMPRESSUM |

07 DAS STADTMAGAZIN

Verlag
Florian Görmar Verlag
Lindenhöhe 16, 07749 Jena
Telefon: 036 41-54 34 48
E-Mail: info@stadtmagazin07.de
Internet: www.stadtmagazin07.de

Herausgeber, Eigentümer und verantwortlicher Chefredakteur i. S. d. P. Florian Görmar
Lindenhöhe 16, 07749 Jena

Redaktion
Lindenhöhe 16
07749 Jena

Autoren dieser Ausgabe (mit Kürzel)
Florian Berthold (flb), Nancy Droese (ndr), Dr. Matthias Eichardt (mei), Florian Görmar (fgo), Stefan Haake (sha), Dr. Ulf Häder (uha), Andreas Klossek (akl), Sylvia Obst (syo), Michael Stocker (mst)

Anzeigenleitung
Florian Görmar, Telefon: 036 41-54 34 48 oder schriftlich an die Verlagsadresse.

Druck Lehmann Offsetdruck GmbH, Gutenbergring 39, 22948 Norderstedt

Fotos / Bildnachweis
Titel: Tom Odell / © Bauhaus-Universität Weimar, Archiv des Freundeskreises
Seite 3: Andreas Klossek / Barbara Berthold
Nicht immer gelingt es, die Rechteinhaber von Fotos zweifelsfrei zu ermitteln. Berechtigte Anspruchsinhaber wenden sich bitte an den Verlag.

Beilagen-Hinweis
Kino Empfehlung Schillerhof Juli/August 2023

Abonnement
11 Ausgaben 28,–€ incl. Porto im Inland

Erscheinungsweise elfmal pro Jahr

Anzeigen- und Redaktionsschluss
16.08.2023 für die September-Ausgabe 2023

Veranstaltungshinweise werden kostenlos abgedruckt, aber eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Veranstalter, die honorarpflichtige Fotos zur Ankündigung ihres Programms an das Stadtmagazin 07 übergeben, sind für die Forderungen des Urhebers selbst verantwortlich. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos, Berichte sowie der gesamten graphischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen Honorarzahlung weiterverwendet werden. Gerichtsstand ist Jena. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

| WIR FRAGEN, IHR ANTWORTET |

Ich packe in meinen Koffer … Auf was möchtest Du im Urlaub nicht verzichten?

Interviews und Fotos: Michael Stocker

GRIT
Arbeitet in der Bank

Mein Adressbuch. Ich reise viel durch die Welt und liebe es, Postkarten zu schreiben und freue mich auch, wenn ich mal eine bekomme. Die hängen dann auch alle ganz ordentlich am Kühlschrank. Das passiert aber leider nur noch sehr selten, meist bekomme ich Urlaubsgrüße direkt mit vielen Fotos aufs Handy. Aber ich mag das mit den Postkarten sehr gerne. Das macht natürlich etwas Arbeit, aber zeigt doch auch, dass man trotz Urlaub an Freunde und Familie zu Hause denkt.

LEON
Student

Ich muss dieses Jahr auf gar nichts verzichten, weil ich Urlaub auf Balkonien mache. Es ist nicht so, dass ich nicht gerne weggefahren wäre, aber dieses Jahr ist es mir als Student echt zu teuer. Ich fahre dafür auf zwei Festivals, das geht genug ins Geld. Ich genieße jetzt einfach die Vorzüge der eigenen vier Wände: Es ist alles da, ich muss mich nach niemandem richten und kann einfach auch mal ohne schlechtes Gewissen faul sein. Woanders denke ich manchmal: Hey, jetzt musst du was unternehmen, wenn du schon mal hier bist. Das habe ich nun dieses Jahr nicht.

AMELIE
Kaufmännische Angestellte

Am liebsten würde ich ja eigentlich den ganzen Technikkram zu Hause lassen, aber ich fürchte, das ist heutzutage nicht mehr drin. Handy muss unbedingt sein, schon allein um mal etwas nachzuschauen zu können, was den Urlaubsort betrifft. Auch auf Musik möchte ich im Urlaub nicht verzichten, deshalb kommen meine Kopfhörer mit. Eigentlich ist es schon cool, dass so ein Smartphone quasi als Allroundgerät dient. Navi, Musikbox, Telefon, Fotoapparat – alles in einem. Einfacher geht es nicht.

CHRISTOPHER
Hörgeräteakustiker

Dieses Jahr kann ich die Wanderschuhe nicht zu Hause lassen. Es geht Ende des Sommers für zwei Wochen in die Dolomiten, da braucht es festes Schuhwerk. Blasenpflaster sind natürlich auch dabei. Ansonsten werde ich ganz bewusst auf vieles verzichten und etliche Dinge zu Hause lassen. Einfach nur ein paar frische Kleidungsstücke, Zahnbürste und Deo, das soll mir dieses Jahr reichen. Ich möchte die Natur genießen und ohne Ablenkung Land und Leute kennenlernen. Das ist das erste Mal, dass ich einen Urlaub so angehe, mal schauen ob das etwas für mich ist.

CHRISSY
Studentin der Zahnmedizin

Puh, gute Frage. Eigentlich braucht man ja nichts großartig mitzunehmen. Wenn man etwas vergisst, dann kann man sich das schnell irgendwo besorgen. Zumindest, wenn man wohl wie die meisten von uns zu den Normalreisenden gehört und nicht in die abgelegensten Winkel der Erde fährt. Wenn ich jetzt was sagen muss, dann vielleicht Sonnencreme oder Sonnenbrille. Einen heftigen Sonnenbrand, bei dem man dann nicht mehr ohne Schmerzen liegen kann, braucht niemand im Urlaub. Das habe ich schon mal erlebt, das muss nicht sein.

ANDRÉ
Bauingenieur

Ich bin Hobbyfotograf und das Fotografieren steht bei mir auch im Urlaub ziemlich weit vorne. Also nehme ich alles mit, was es dazu braucht. Fotoapparat, Objektive, Stativ, Speicherkarten, Gegenlichtblenden, Filter, all diese Dinge. Wir fahren mit der Familie an die Mecklenburger Seenplatte und ich hoffe, ein paar Tiere vor die Linse zu bekommen. Besonders auf die so genannte »Blaue Stunde« freue ich mich, die schafft ja immer eine ganz besondere Lichtstimmung und gerade an Gewässern kommt diese noch besser zum Vorschein.

POCO

NEU-ERÖFFNUNG IN GERA

Ab dem 1. Juli 2023 supergünstig renovieren und einrichten!

- ✓ Möbel / Küchen
- ✓ Teppiche / Bodenbeläge
- ✓ Leuchten / Kleinelektro
- ✓ Tapeten / Farben
- ✓ Haushalts- / Geschenkartikel
- ✓ Haustextilien / Gardinen

Öffnungszeiten in der Eröffnungswoche:
Sa. 01.07. und Mo. 03.07.2023
08.00 – 20.00 Uhr

Öffnungszeiten nach der Eröffnungswoche:
Mo. – Fr. 10.00 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00 – 18.00 Uhr

ehemals Möbel Spar/ toom-Baumarkt

07545 Gera · Theaterstraße 70 · www.poco.de

POCO Einrichtungsmärkte GmbH, Industriestraße 39 in 59192 Bergkamen

© iStockphoto/bernardbodo · Christoph Worsch

Dein Event.
Und unsere Unterstützung.

#StadtwerkeEnergie

stadtwerke energie jena-pößneck
STADTWERKE JENA GRUPPE

stadtwerke-jena.de

Stadtwerke Jena Gruppe Energie Mobilität Wohnen Freizeit Services